

Digital
photo

97 €
Wert*

GRATIS-DOWNLOAD:
SOFTWARE-PAKET



NEU: SONY ALPHA 9 III
UNSER ERSTER EINDRUCK

MIT WEB-DVD

01/2024
21. JAHRGANG • 9,99 €

Digital photo

» FOTOGRAFIEREN WIE DIE PROFIS



Porträtfotos

Unterwegs mit den neuen
Nikon-Trinity-Objektiven

RATGEBER

Fotos retten

SD-Karte defekt? So holen
Sie verlorene Fotos zurück!

WORKSHOP

Generative Füllung

Mit Photoshop's KI: Fotos spielend
vergrößern und optimieren

TEST **BIS ZU 67 % GESPART**

TOP-TECHNIK- SCHNÄPPCHEN

So finden Sie jetzt die besten Angebote:
294 Kameras und Objektive im Preis-Check



IM RETROLOOK

Nikon Z f

Vollformatkamera im Test
Digitalfotografie mit Analoggefühl



PRAXIS FOTOGRAFIE LERNEN, LICHT MEISTERN

LICHTSCHULE

- » Available Light: Lichtstimmung perfekt einfangen
- » Plus: Sechs tolle Fotoprojekte zum Mitmachen



Deutschland 9,99 € • Österreich 11,10 € • Schweiz CHF 16,10
ISSN 1866-3214 • Belgien 11,80 € • Luxemburg 11,80 € • Italien 12,20 €



FUJIFILM

X

©Kankavee Kanjanadecha

PHOTOGRAPHY FIRST



X-T5

—

40,2 MEGAPIXEL | X-TRANS CMOS 5 HIGH RESOLUTION SENSOR | X-PROZESSOR 5
INTEGRIERTE BILDSTABILISIERUNG (IBIS) | PRÄZISER & SCHNELLER AUTOFOKUS

FUJIFILM-X.COM



Foto: Vitalii_Mamchuk — stock.adobe.com

Das Highlight dieses Monats

» Wie Sie das vorhandene Licht für Ihre Aufnahmen nutzen S. 58

Lichtstimmung einfangen



Selbstverständlich können Sie auch im Winter mit dem vorhandenen Licht (Englisch: Available Light) tolle Bilder aufnehmen. Unsere Lichtschule zeigt ab Seite 58 anhand verschiedener Motivsituationen, wie Ihnen das bestmöglich gelingt. Zeigen Sie uns gerne auch Ihre Fotos – wie das geht, lesen Sie im Artikel. Mit etwas Glück präsentieren wir Ihre Bilder hier im Heft – so wie ab Seite 76. Dort nämlich zeigen wir Ihre Foto-Ergebnisse aus unserer September-Ausgabe, die unter dem Motto „30 Tage, 30 Bilder“ stand.

Die Zeit hin zum Ende des Jahres nutzen viele, um sich nach Kameraequipment umzusehen – sei es, um andere zu beschenken, oder um sich selbst einen Gefallen zu tun. Dass Sie dabei auch bares Geld sparen können, lesen Sie ab Seite 20. Hier listen wir satte 294 Kameras, Objektive und Co. auf und zeigen, dass diese aktuell bis zu 67 Prozent günstiger zu haben sind.

Im Test hatten wir diesmal unter anderem die spannende neue Nikon Z f, eine Vollformatkamera im attraktiven Retro-

design (ab Seite 32), sowie die Mittelformatkamera Fujifilm GFX100 II (ab Seite 34).

Im Praxiseinsatz schlagen sich ab Seite 72 dagegen gleich drei Nikon-Objektive – vom Weitwinkel bis zum Telezoom –, während unser Test-Redakteur ab Seite 86 veranschaulicht, dass Sofortbildkameras nichts von ihrem Charme verloren haben.

Einen Shooting-Star stellen wir ab S. 96 vor: Die junge Astrofotografin Sophie Paulin wagt mit uns einen Blick in die Sterne und verrät, wie sie von ihrem Garten aus neue Himmelserscheinungen entdeckt.

Auch in dieser Ausgabe lässt uns das Thema KI nicht kalt. Wir zeigen, wie einfach Sie damit zum Beispiel ein Familien-Gruppenfoto optimieren – vielleicht ein Projekt für die Zeit zwischen den Jahren?

In diesem Sinne: ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Herzliche Grüße aus Köln

Lars Kreyßig, Chef vom Dienst

» **Telefon +49 (0) 221 7161 08-25**

» **E-Mail l.kreyssig@falkemedia.de**

» **Instagram [@digitalphoto_magazin](https://www.instagram.com/digitalphoto_magazin)**

Klassiker!

Unser neues lichtstarkes Tele-Zoom-Objektiv für spiegellose Kameras.



S Sports 70-200mm F2.8 DG DN OS

Erhältlich mit Sony E-Mount, L-Mount*

*L-Mount ist ein eingetragenes Markenzeichen der Leica Camera AG



Die Download-Highlights dieser Ausgabe

97€
Wert*

In jeder DigitalPHOTO erwarten Sie viele wertvolle Zusatzinhalte wie Software-Vollversionen, Videos, E-Books und vieles mehr. Diese laden Sie schnell und einfach in unserem Download-Bereich herunter.

Unter www.digitalphoto.de/webdvd-0124 gehen Sie auf Entdeckungsreise! Rufen Sie die Webseite auf und registrieren Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse. Wenig später erhalten Sie eine E-Mail mit der Bitte, Ihre E-Mail-Adresse zu bestäti-

gen. Überprüfen Sie dazu bitte auch Ihren Spam-Ordner. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Jetzt aktivieren“. Sie gelangen zu unserer übersichtlichen Online-Oberfläche und können das Workshop-Material, Videos, Vollversionen und Co. einzeln herunterla-

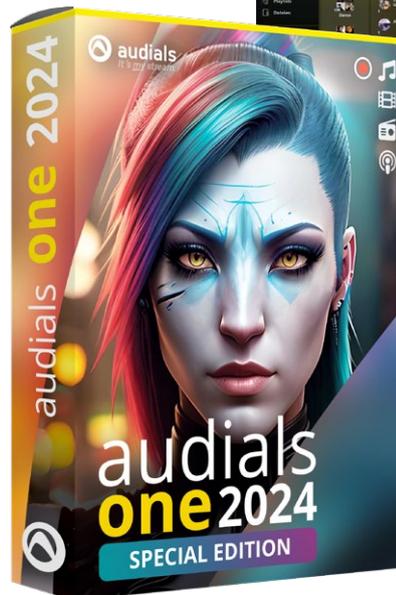
den. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass unser Verlag *keinen Support für die Softwares leisten kann*. Bei Fragen zu den einzelnen Programmen wenden Sie sich bitte direkt an die Hersteller. ■

VOLLVERSION: AUDIALS ONE 2024

Musik, TV & mehr speichern

Egal, ob Podcast, Online-Radio oder TV-Mediathek – manches hätte man einfach gerne dauerhaft gespeichert. Mit Audials One 2024 in der Special Edition klappt das erstaunlich unkompliziert, schnell und völlig legal. Zur Auswahl stehen über 2 Millionen MP3-Hits, 100.000 Internetradios und über 40 deutsche TV-Sender-Mediatheken. Holen Sie sich Ihre komplette Lieblingsserie auf den Computer, solange sie noch verfügbar ist – bei vielen Sendern werden Serien nach einiger Zeit wieder „offline“ genommen. Beim Aufnehmen von Musik sorgt die intelligente Software dafür, dass Anmoderationen, Unterbrechungen oder Werbung erst gar nicht abgespeichert werden, sondern nur der „pure“ Musikgenuss bleibt. Einfacher und komfortabler geht es wirklich nicht. Zur Verwaltung Ihrer Lieblingshits ist eine umfangreiche Bibliotheksfunktion integriert, ganz wie Sie es von den großen Streaming-Anbietern kennen. Außerdem ist ein Audio-Editor integriert und auch die Anbindung an Android- und Apple-Smartphones ist gegeben. (Windows)

www.audials.com



» Streams „nach Hause holen“

Audials One 2024 SE sichert Musik, Radio, TV-Streaming und vieles mehr direkt auf Ihren Computer und bietet eine umfassende Verwaltung.

SOFTWARE: ASHAMPOO PHOTOS

Die smarte Foto-Verwaltung für Windows ersetzt die eher unpraktische Windows-Fotoanzeige und bietet wirkliche Übersicht über Ihre Bilder. Dazu kommt eine sehr aufgeräumte und einfach zu bedienende Benutzeroberfläche. Smarte Alben sortieren Ihre Fotos automatisch und die intelligente Suchfunktion fördert auch versteckte Bilderschatze auf das Display. Ashampoo Photos unterstützt alle gängigen Bildformate, inklusive RAW, und kann auch mit Smartphone-Bildern problemlos umgehen. Probieren Sie die Software einfach aus – unserer Ansicht nach ein Muss auf jedem Windows-Computer. (Windows)

www.ashampoo.com





i Jetzt neu! Hier finden Sie kostenlose Anleitungsvideos zu den Softwares: www.digitalphoto.de/sogehts.

DAS ERWARTET SIE **GRATIS-DOWNLOAD**

320 SEITEN E-BOOK: LANDSCHAFT & LICHT

Die Fotoschule für stimmungsvolle Landschaftsfotos zeigt in fast 300 fantastischen Bildern, wie Sie Licht, Natur und Wetter zu besonderen Motiven formen können. Natürlich werden Klassiker wie die blaue und die goldene Stunde besprochen, Sie finden aber auch richtige Insider-Tipps vom Foto-Profi wie dem Spiel mit der Brennweite, Einsatz von Filtern, Bildaufbau und vieles mehr. 320 Seiten voll Inspiration für den nächsten Fototrip – und der kann auch direkt vor der Haustür starten, denn mit diesem Buch wird künftig jedes Landschaftsfoto perfekt. (Windows)

www.franzis.de



AUF EINEN BLICK: DAS ERHALTEN SIE!

www.digitalphoto.de/webdvd-0124

VOLLVERSION 1 Audials One 2024 SE

Die ultimative Lösung, um Musik, Radio, TV oder andere Medien für immer auf dem Computer zu sichern. (Win)

VOLLVERSION 2 Ashampoo Photos

Überblick behalten – die Fotoverwaltung für Windows bringt Ordnung in die Bildersammlung und überzeugt mit einer starken Suchfunktion. (Win)

VOLLVERSION 3 Urkunden-Druckerei

Verleihen Sie Ihrer Anerkennung Ausdruck und erstellen Sie passende Urkunden aus zahlreichen passenden Vorlagen. (Win)

E-BOOK 1

Landschaft & Licht

Das Praxisbuch mit vielen Bildbeispielen und Anleitungen für gelungene Landschaftsfotos. (Win)

E-BOOK 2

FRITZ!Box-Bibel

Das umfassende Buch zu den aktuellen FRITZ!Box-Geräten. Tipps zu Smart-Home, Netzwerk und Telefonie inklusive. (Win)

GETESTET

Kameras

- Nikon Z f
- Fujifilm GFX100 II

Objektive

- Nikkor Z 70-180mm f/2,8
- Canon RF 24-50mm F4.5-6.3 IS STM

BESTENLISTE

432 getestete Kameras und 486 getestete Objektive

» Spannende Neuvorstellungen bei uns im Test: u. a. die Nikon Z f, die Fujifilm GFX100 II, ein neues Nikkor-Telezoom und mehr.

350 SEITEN E-BOOK: FRITZ!BOX-BIBEL

Die FRITZ!Box sorgt in vielen Haushalten für Internet, Telefon, Heimnetzwerk und dient auch als Steuerzentrale für das Smart-Home. Dieser Ratgeber ist ideal, um die komplexen Funktionen der cleveren Geräte einzurichten und wirklich das gesamte Potenzial zu nutzen. Angefangen von der ersten, sicheren Einrichtung bis hin zur Erstellung eines Mesh-Netzwerks oder Nutzung der Box als Netzwerkservers – auf rund 350 Seiten lässt der bekannte Buchautor Wolfram Giesecke in diesem E-Book keine Frage unbeantwortet. (Windows)

www.mut.de



SOFTWARE: URKUNDEN-DRUCKEREI

Lob und Ehre – eine Urkunde erstellen Sie mit der Software von Markt & Technik im Handumdrehen. Wählen Sie aus vielen Vorlagen von klassisch bis modern und passen Sie diese nach Wunsch und natürlich Anlass an. Neben vielen Cliparts und Grafiken stehen auch Rahmen, Muster und Hintergründe zur Wahl. Gedruckt wird direkt aus der Urkunden-Druckerei heraus, alternativ kann das fertige Werk auch per Klick als Bilddatei in gängigen Formaten exportiert werden. (Windows)

www.mut.de



DIGITALPHOTO-BESTENLISTE: IMMER AKTUELL

In unserer PDF-Übersicht finden Sie das beste Kamera- oder Objektivmodell aus jeder Preisklasse unterschiedlichster Hersteller. Diese Kurzzusammenfassung der Testergebnisse ist die ideale Entscheidungshilfe beim Neukauf. Fehlkäufe sind damit ausgeschlossen!





>> Was soll man nur fotografieren? In einer der kommenden Live-Sessions wird diese Frage mittels einer Kreativtechnik beantwortet.

Live-Sessions bei FotoTV.

FotoTV. wird ab sofort vermehrt Online-Sessions anbieten – mehr dazu lesen Sie auf Seite 16. Das Programm wird interaktiver. Fotografische Sachverhalte sollen noch nachvollziehbarer vermittelt werden.

Auf dieser Doppelseite am Anfang einer jeden Ausgabe der Digital-PHOTO werden Sie daher nicht mehr nur über aktuelle Filmveröffentlichungen bei FotoTV. informiert. Künftig werden hier auch anstehende Live-Veranstaltungen angekündigt, die Sie als FotoTV.-Mitglied auf keinen Fall verpassen sollten. Ein interessantes Thema steht am Montag, den 18. Dezember, um 19 Uhr auf dem Plan. Antje Terhaag von

der Fotoschule Drittelregel wird den zugeschalteten FotoTV.-Mitgliedern die semantische Intuition näherbringen. Sie ist eine klassische Kreativitätstechnik, die mit einem kleinen gedanklichen Trick zu verblüffenden neuen Lösungen führt. In der Fotografie lassen sich damit Konzepte für Fotoprojekte oder Motivideen entwickeln. ■

<https://www.fototv.de/dp012401>

WEITERE HIGHLIGHTS



DAS FOTOGRAFISCHE HEXAGON

Eine interessante Bildidee zeigt Peter van Bohemen in diesem Video. Er bastelte sich eine sechseckige Holzkonstruktion und platzierte darin seine Modelle in verschiedenen Posen. Im Anschluss an das Shooting werden die entstandenen Fotos in Photoshop zu einem Wabenmuster zusammengebaut.

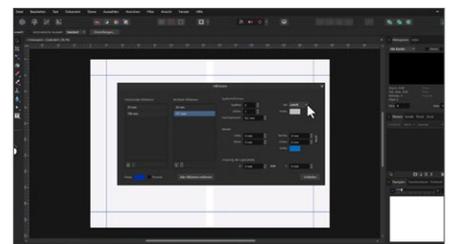
<https://www.fototv.de/dp012402>



BILDBESPRECHUNG MIT J. KONRAD SCHMIDT

Eberhard Schuy hat wieder einen seiner Lieblingsfotografen zu einem Gespräch eingeladen, um mit ihm Bilder aus seinem Portfolio zu besprechen. Dieses Mal ist es J. Konrad Schmidt, der sowohl einige seiner Auftragsarbeiten mitgebracht hat als auch Bilder, die in freien Projekten entstanden sind.

<https://www.fototv.de/dp012403>

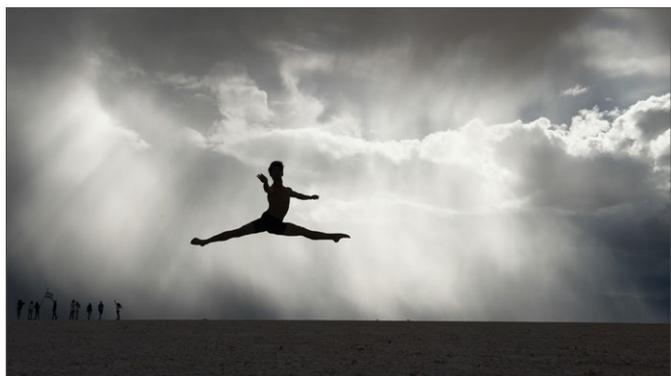


HILFSLINIEN IN AFFINITY PHOTO

Bereits im Oktober startete eine neue Reihe zu Affinity Photo, die speziell für Zuschauerinnen und Zuschauer gedacht ist, die es mit dem Programm ernst meinen und entsprechend detaillierte Tutorials sehen möchten. Im aktuellen Film zeigt Frank Treichler, welche Funktionen die Hilfslinien in einem Dokument haben.

<https://www.fototv.de/dp012404>

AKTUELLE FORTSETZUNGEN IM PROGRAMM



AKTFOTOGRAFIE OUTDOOR – TEIL 12

Fans der Landschaftsfotografie wissen, dass schlechtes Wetter spannende und dramatische Bilderergebnisse liefern kann. Gleiches gilt auch für die Outdoor-Aktfotografie. Daher widmet sich Pascal Baetens in der neuen Episode dem Wetter. An zahlreichen Bildbeispielen zeigt der belgische Aktfotograf, dass es nicht immer schönstes Sonnenlicht für gute Fotos braucht. Auch Regen und Sturm können für das gewisse Etwas in den Bildern sorgen.

<https://www.fototv.de/dp012405>

Alle Filme der Serie mit „Aktfotografie Outdoor“
<https://www.fototv.de/aktfotografie-outdoor>



ANALOGE VERGRÖßERUNG – TEIL 5

Die fünfte Folge der Serie mit Marwan El-Mozayen rund um den Positivprozess in der Dunkelkammer befasst sich mit der Erstellung von Kontaktbögen und warum diese auch noch in der heutigen Zeit sinnvoll sind. Ein Kontaktbogen ist ein Übersichtsprint eines kompletten Negativfilms in einer 1:1-Vergrößerung. Hierfür werden alle Negativstreifen direkt auf das Fotopapier gelegt und mit dem Licht des Vergrößerers belichtet.

<https://www.fototv.de/dp012406>

Alle Filme der Serie „Analoge Vergrößerung“:
<https://www.fototv.de/analoge-vergroesserung>

KURS DES MONATS



NORMALE MENSCHEN FOTOGRAFIEREN

Fotokurse und Tutorials haben oft ein Problem: Jemand erklärt fotografische Sachverhalte in der Porträtfotografie zumeist an einem geübten Model. Die meisten fotografieren jedoch in der Regel Menschen, die wenig geübt vor der Kamera sind. In diesem 13-teiligen Kurs gibt Stephen Petrat zahlreiche Tipps und Tricks, wie man eben jene „normalen Menschen“, also ungeübte Porträtierte, ansprechend fotografiert.

<https://www.fototv.de/dp012407>

IM DIGITALPHOTO-KOMBIABO INKLUSIVE: SO AKTIVIEREN SIE IHREN VOLLZUGANG ZU FOTOTV.



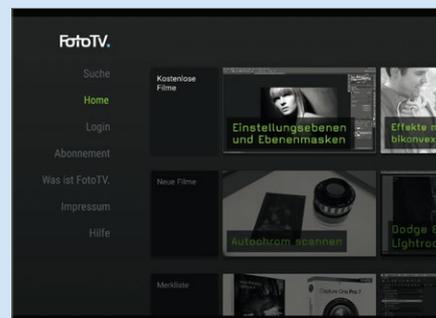
ERSTER SCHRITT NACH KAUF: ERSTANMELDUNG BEI FOTOTV.

Als Kombi-Abonnent*in erhalten Sie Zugriff auf alle FotoTV.-Filme. Registrieren Sie sich hierzu mit Ihrer DigitalPHOTO-Kunden- und -Abnummer unter: [fototv.de/digitalphoto](https://www.fototv.de/digitalphoto), um so Ihr Nutzerkonto bei FotoTV. anzulegen. Folgen Sie einfach der Anleitung auf der Website sowie den Tipps in den FAQ.



HABEN SIE BEREITS EIN FOTOTV.-NUTZERKONTO?

Sie haben aus früheren Zeiten noch ein Nutzerkonto bei FotoTV.? Die Felder zum Eintragen der Kunden- und Abnummer finden Sie auch in Ihrem Nutzerprofil im Bereich „**Mein Zugang**“. Sie gelangen dorthin über das Aufklapp-Menü auf der Website oben rechts. Vorher einloggen nicht vergessen!



ZUGANG ZUR FOTOTV.-APP FÜR FIRE TV MIT FOTOTV.-PASSWORT

Nachdem Sie Ihren Zugang zu FotoTV. über die Website freigeschaltet haben, können Sie sich mit Ihrem **FotoTV.-Benutzernamen und Passwort** zusätzlich auch in der FotoTV.-App für Amazon Fire TV anmelden und die Inhalte so auch auf Ihrem Fernseher streamen und ansehen.

Fotos & Screenshots: FotoTV., Adobe Stock, DigitalPHOTO; Texte: Robert Schlegel

f **30.735 Fans können nicht irren!**
www.facebook.com/DigitalPHOTO.Magazin

o **9.006 Instagram-Follower**
www.instagram.com/digitalphoto_magazin

▶ **Unsere neuesten YouTube-Videos**
www.digitalphoto.de/youtube

X **2.660 Leser*innen folgen uns**
www.twitter.com/digitalphoto_de

P **Unsere Bildkollektionen für Sie**
www.pinterest.com/digitalphotomag

fm **Diese Ausgabe auf Ihrem Tablet**
 falkmedia-Kiosk-App (für iOS & Android)

FotoTV **Filme zur Fotografie**
 Über 4000 Videos im Abo abrufbar

BILDOPTIMIERUNG PER KI
 Wie Sie ein Foto wie dieses per KI erweitern, um den Bildausschnitt zu vergrößern, zeigen wir im Artikel.



104

Aktuelles & Standards

Editorial	3
Gratis-Download	4
DigitalPHOTO x FotoTV.	6
Die Video-Highlights des Monats	
DigitalPHOTO abonnieren	30
Vorschau, Impressum	113

Technik-News	14
Schnellcheck: Sony stellt neue Alpha 9 III mit neuartigem Global-Shutter-Sensor vor, FotoTV. mit neuem Konzept u. v. m.	
Fotoszene	18
Ausstellungen, Buchtipps und mehr	

Test & Technik

Spezial: Technik-Schnäppchen	20
Wir zeigen 294 Kameras, Objektive und Co., die aktuell bis zu 67 Prozent günstiger sind	

KAMERAS & OBJEKTIVE	
Nikon Z f	32
Neue Vollformatkamera im Retrodesign	
Fujifilm GFX100 II	34
Nachfolger mit starker Leistung	
Nikkor Z 70-180mm f/2,8	36
Canon RF 24-50mm F4.5-6.3 IS STM	37

TECHNIK, ZUBEHÖR & SOFTWARE	
Sony: Xperia-Serie	40
Smartphones im Foto-Leistungstest	
Mikrofone	44
Unsere Geräte-Tipps für den guten Ton	
BenQ-Monitor im Test	48
Fotos retten	50
Fotos gelöscht – so holen Sie sie zurück	
Excire- Foto: Schnelle Bildersuche	52
Tamron: App zur Objektiv-Steuerung	54
Grafiktablett XPPen im Test	56
Video-Kalibrierung mit Datacolor	57

32



IM TEST: NIKON Z F
 Vollformatkamera im Retrodesign – wir testen die neue Nikon Z f.

50



HILFE, ICH HABE DIE FOTOS GELÖSCHT
 Wie Sie verlorene Bilder mit wenigen Handgriffen wieder retten, zeigen wir Ihnen ab Seite 50.

Fotos: Hersteller, Sophie Paulin, deagreenz, Paul Bradbury/Canva Image, FotoAndalucia - stock.adobe.com



LICHTSCHULE: Available Light

Wir zeigen, dass Sie gerade jetzt im Winter und bei wenig vorhandenem Licht tolle Fotos erzielen können – inkl. Tipps zu Einstellungen, Motiven und Fototechnik.



**PREIS-
KNALLER**

58

**FAST
1000 EURO
GÜNSTIGER
-42 %**

**APS-C-
Kamera für
659 Euro
-20 %**

20



**STARK
REDUZIERT**

294 TECHNIK-SCHNÄPPCHEN

So sparen Sie richtig! Wir stellen die besten Technik-Schnäppchen vor, denn aktuell sind viele Kameras, Objektive und Co. stark reduziert.



14

SONY ALPHA 9 III

Sony stellt die neue Alpha 9 III mit neuartigem Global-Shutter-Sensor vor. Wir machen den Schnellcheck.

Fotopraxis

Spezial: Lichtschule 58

Dass Sie auch im Winter tolle Bilder mit dem vorhandenen Licht erstellen können, zeigen wir Ihnen im großen Spezial

Porträtfotografie 72

Fotografin Maren Kirsch war mit drei spannenden Nikkor-Objektiven unterwegs

30 Tage, 30 Fotos 76

Im September haben wir Sie zu einer Fotoaufgabe aufgerufen – hier sind die Ergebnisse

Minimalistischer Akt 82

Lesen Sie, wie Sie Aktbilder in Schwarzweiß und mit reduzierter Bildsprache erstellen

Sofortbilder in der Praxis 86

Unser Redakteur hat die Profi-Polaroid-Kamera Polaroid I-2 ausführlich getestet

Bildbearbeitung

KI: Generative Füllung 104

Beim Fotografieren wurde der Bildausschnitt zu eng gewählt? Dank KI lassen sich Bilder erweitern. Ob die Ergebnisse zufriedenstellend sind, zeigt unser Workshop

Luminar-Glow 106

Wir zeigen, wie die Bildbearbeitungssoftware Leucht-Effekte auf Ihre Fotos zaubert

Showroom 108

Vorgestellt: Die besten Compositings unserer Leserinnen und Leser

Fotografie

Augenblicke 10

Fotowettbewerb: Architektur 90

Das neue Monatsthema ist gestartet

Interview: Astrofotografie 96

Sophie Paulin zeigt ihre genialen Bilder

Schlussbild 114

10 Fragen an Leser Phillip Glombik



RASANT IM SCHNEE

GUY FATTAL

Die Red Bull Illume Image Quest ist der weltweit größte Wettbewerb für Adventure- und Actionsport-Fotografie. In diesem Jahr fand er zum siebten Mal statt. Aus mehreren Tausend Einreichungen wählte eine renommierte Fachjury jetzt ihre Favoriten. Hier zu sehen ist die Aufnahme des Israelis Guy Fattal. Sie zeigt den Skifahrer Connery Lundin bei halbsbrecherischen Manövern in den Tantalus-Bergen in Kanada.

www.redbullillume.com

Nikon D780 | Nikon 24-70mm f/2.8G | 35mm | 1/1600s | f/13 | ISO 200





FARBENFROHE ACTION LORENZ HOLDER

Jedes Wettbewerbsbild ist einzigartig und erzählt seine eigene Geschichte, die aufzeigt, welche Anstrengungen nötig sind, um solch atemberaubende Action-Momente einzufangen. Diese Aufnahme stammt von dem deutschen Fotografen Lorenz Holder. Zu sehen ist der Apartment-Komplex La Muralla Roja in der spanischen Stadt Calp, dessen Pastellfarben mit dem Stunt des BMX-Fahrers kombiniert wurden.

www.redbullillume.com

Canon EOS R5 | Canon RF 28-70mm F2L USM | 28mm | 1/640s | f/8 | ISO 200



NEUES TOP-MODELL

Mit der Alpha 9 III dringt Sony in neue Geschwindigkeits-Dimensionen vor. Bis zu 120 Bilder pro Sekunde soll die Kamera schaffen! Kostenpunkt: 6999 Euro.



“

Wenn sich im Labortest die positiven Ersteindrücke bestätigen, hat die Alpha 9 III das Potenzial, zum Game-Changer zu werden.

Markus Siek, Chefredakteur

GLOBAL-SHUTTER-SENSOR SORGT FÜR QUANTENSPRUNG

Sony Alpha 9 III – neue High-Speed-Sportkamera

Sony hat im türkischen Belek die neue Alpha 9 III vorgestellt. Die Kamera richtet sich hauptsächlich an Sportfotografinnen und Sportfotografen und stößt in puncto Geschwindigkeit in neue Dimensionen vor. Wir konnten für Sie bei der Präsentation der Kamera ein Vorserienmodell testen.

Die neue Alpha 9 III, die ab Januar 2024 erhältlich ist und 6999 Euro kosten wird, präsentierte sich bei den ersten Testaufnahmen als wahres Geschwindigkeitsmonster. Dafür sorgt eine technische Innovation, auf die Sportfotografinnen und Sportfotografen schon lange gewartet haben: einen Vollformatsensor mit Global-Shutter-System. Bei diesem Sensor werden alle Zeilen des Bildsensors zeitgleich belichtet, anstatt wie bei herkömmlichen Rolling-Shutter-Systemen Zeile für Zeile. Diese neue Technik sorgt dafür, dass die Alpha 9 III mit ihrem 24-Megapixel-Bildsensor im High-Speed-Modus bis zu 120 Fotos pro Sekunde bei vollem AF/AE-Tracking aufnimmt. Zudem sinkt die kürzeste Belich-

tungszeit auf 1/80.000 Sekunde – bei Serienaufnahmen liegt der Wert bei 1/16.000 Sekunde. Ebenfalls mit an Bord: Sonys aktueller Bionz-XR-Bildprozessor, eine AF-Phasendetektion mit 759 Messpunkten sowie eine KI-unterstützte Motiverkennung. Im Rahmen der Kamerapäsentation hatten wir die Möglichkeit, ein Vorserienmodell bei Shootings verschiedener Sportdisziplinen zu testen. So hatte Sony hierfür eigens Settings für Weitsprung, Hochsprung, Boxen und Sportgymnastik aufgebaut. Unser erster Eindruck: Die Geschwindigkeit ist enorm, das Handling stimmig und auch die Bildqualität überzeugt. Für ein abschließendes Fazit warten wir jedoch die Ergebnisse des Labortests eines Serienmodells ab. ■

» Chefredakteur Markus Siek mit der Alpha 9 III und dem ebenfalls neuen G Master FE 300mm F2.8 GM OSS.



Fotos: Hersteller, privat

JETZT NEU: GANZ EINFACH OBJEKTIVE DIREKT
AUF UNSERER WEBSEITE BESTELLEN –
SCHNELL, EINFACH, UNKOMPLIZIERT!



Wunschlisten erstellen, Objektive vergleichen, vormerken oder vorbestellen. **Kostenloser Versand, vier Wochen Rückgaberecht** und Zugang zu exklusiven Inhalten über dein Kundenkonto.



SHOP ONLINE
AUF TAMRON.DE





NEUES FOTOTV.-KONZEPT

Ab sofort bietet FotoTV. neue Online-Kurse und -Sessions an. Dabei können die Zusehenden aktiv teilnehmen und interaktiv mit Fotografinnen und Fotografen kommunizieren.

FOTOTV. PRÄSENTIERT NEUE FOTO-LERNIDEEN

Die F8-Methodik: Fotografieren mit Instinkt

DigitalPHOTO-Kooperationspartner FotoTV. stellt zum Jahresende sein Programm zugunsten interaktiver Live-Formate um. Wir sprachen mit dem Geschäftsführer Dr. Marc Ludwig und zeigen, was sich hinter der neuen F8-Methodik des Lernportals verbirgt.

”

Wir haben acht Fertigkeiten identifiziert, die man lernen und nutzen kann, um wirklich gute Bilder zu machen.

Marc Ludwig, FotoTV.

Warum möchte man Fotografieren lernen? Letzten Endes natürlich, um bessere Fotos zu machen. Tipps von Profis helfen dabei, sich Stück für Stück weiterzuentwickeln. Problematisch wird es nur, wenn der eine Tipp bei einem Motiv zur gewünschten Verbesserung führt, bei der nächsten Fotosession aber nichts bewirkt. FotoTV. hat nun die F8-Methodik entwickelt, welche helfen soll, das Fotografieren intuitiver zu machen, um besser an die nächste Fotoaufgabe heranzugehen.

Die F8-Methodik

Die F8-Methodik besagt, dass ein gutes Foto an acht Kompetenzen ausgemacht wird (siehe Grafik rechts). Die eigene Persönlichkeit (F1) spielt eine Rolle sowie

die Bildidee (F2) und das Bildmotiv (F3). Mit dem für dieses Motiv richtigen Equipment (F4) und der richtigen Bedienung (F5) wird das Motiv bildgestalterisch in Szene gesetzt (F6). Abschließend erfolgt eine Nachbearbeitung (F7) und Präsentation (F8) des Werkes. Erst wenn diese acht Kompetenzen (F1 bis F8) beherrscht werden, wird Fotografie zu einer intuitiven Fertigkeit, die zwangsläufig zu besseren Bilderergebnissen führt.

FotoTV. berücksichtigt in seinen fast 4000 Videos seit jeher alle diese Aspekte der Fotografie. Um die Methodik in Zukunft noch besser abbilden zu können, werden ab sofort vermehrt Live-Formate angeboten, bei denen die Mitglieder interaktiver fotografische Sachverhalte erlernen können. ■ (rs)

NACHGEFRAGT



» Marc Ludwig, Geschäftsführer und Gründer von FotoTV., ist ein Mann vieler Ideen – jetzt hat er eine neue Foto-Lernmethode entwickelt.

Mit Marc Ludwig, Geschäftsführer von FotoTV., sind wir per du. Seit Jahren kooperiert DigitalPHOTO mit der Kölner Firma, die seit ihrer Gründung vor über 16 Jahren weit mehr als 4000 Lehr- und Lernvideos zur Fotografie veröffentlicht hat. Nun hat FotoTV. sein Konzept etwas umgestellt – und gleichzeitig ein neues Lernportal etabliert. Wir haben uns mit Marc über die F8-Methodik, über die Entwicklung der Fotografie und über seine Ziele mit FotoTV. unterhalten.

phOTO: Marc, du hast vor über 16 Jahren FotoTV. gegründet – eine Plattform mit inzwischen mehreren Tausend Filmen zur Fotografie. Gerade erarbeitet ihr ein neues Konzept – hin zu Live-Formaten. Was beinhaltet das genau?

Marc Ludwig: Wir gehen mit FotoTV. den nächsten Schritt und bieten neben aufgezeichneten Filmen nun auch Online-Kurse und -Sessions an. In diesen Kursen vermitteln wir Fotowissen interaktiv, sodass man Rückfragen stellen und eigene Probleme thematisieren kann. In Sessions treffen wir Fotografinnen und Fotografen und Menschen aus dem Fotobereich, die uns ihre Bilder und Themen vorstellen und mit uns besprechen. Das sind zum Beispiel gestandene Fotografen wie Andreas Bitesnich, Thorge Berger und Ivo von Renner.

Du hast auch an einer neuen Methodik getüftelt, die Foto-Inhalte noch besser vermitteln soll. Was kannst du uns darüber verraten?

Mir ist aufgefallen, dass Fotografie durch Social Media viel zu fragmentiert vermittelt wird. Es entsteht der Eindruck, dass man durch „Tipps und Tricks“ zum guten

Fotografen, zur guten Fotografin wird. Wer aber wirklich lernen und weiterkommen will, muss eine Reihe von Aspekten beherrschen und optimal aufeinander abstimmen. Nur, wenn alles passt, entsteht ein beeindruckendes Bild.

Hast du ein Beispiel parat?

Ein technisch perfektes Bild ist trotzdem nichts wert, wenn die Idee nichts taugt. Wir haben acht Fertigkeiten identifiziert, die man lernen und nutzen kann, um wirklich gute Bilder zu machen. Das Ganze ist sehr komplex – ich lade daher alle DigitalPHOTO-Leserinnen und -Leser ein, unter www.fototv.de/f8 zu schauen, da bekommt man einen umfassenden Überblick.

Wie hat sich die Fotografie in deinen Augen in den vergangenen Jahren entwickelt – und wohin geht die Reise: Stichwort KI?

Wir haben in den letzten Jahren eine Entwicklung gehabt, dass Technik immer besser und immer einfacher zu beherrschen wurde. Durch Technik kann man sich nicht mehr differenzieren. Das Einzige, was heute noch zählt, sind Kreativität, Geschichten und Ideen. Das finde ich erst mal eine sehr gute Entwicklung. KI birgt etwa die Gefahr, dass man damit scheinbar kreativ ist, aber dass es letztlich Effekte sind, die sich auch schnell abnutzen. Ich beobachte als Gegenbewegung, dass viele Fotografen wieder zu „ehrlicheren“ Techniken wie analoger Fotografie greifen, um sich davon zu differenzieren.

Was sind deine Ziele mit FotoTV. für 2024 und darüber hinaus?

Wir wollen die beste Lernplattform für Fotografie im Netz bleiben. Für Leute, die es ernst meinen mit der Fotografie. ■



» Neue Methodik zum Erlernen der Fotografie: Die F8-Methodik – hier grafisch aufgearbeitet – soll zu besseren Fotoergebnissen führen.

SOFTWARE

Zoner Photo Studio X



Jörg Rieger Espindola

In diesem Update bringt Zoner Photo Studio X eine deutlich überarbeitete Benutzeroberfläche mit. Praktisch für schnelleres Arbeiten ist zudem die Möglichkeit, Standard-Parameter in der RAW-Entwicklung auf die eigenen Bedürfnisse anzupassen und diese direkt beim Öffnen der Bilder anzuwenden. Außerdem verspricht der Hersteller auch für ältere Computer einen deutlichen Geschwindigkeitsschub bei aufwendigen Arbeiten wie Fotoexport. Eine 7-Tage-Testversion steht kostenlos auf der Zoner-Website zur Verfügung, die Software selbst ist im Abo für knapp 50 Euro pro Jahr erhältlich.

www.zoner.com

Audials One 2024

Audials One ist ein umfassendes Werkzeug, um Videos, Musik, Podcasts und vieles mehr von Streamingdiensten „legal und für immer“ auf den Computer zu laden und in einer komfortablen Mediathek zu verwalten. Neu in der aktuellen Version ist die KI-Optimierung schlecht aufgelöster Videostreams und -clips, zudem wurde der interne Videoeditor erweitert. Praktisch, dass nun in vielen Fällen die Installation von Streaming-Apps der jeweiligen Anbieter gar nicht mehr notwendig ist. Die Software als Standard oder Ultra-Version kann ab sofort für rund 90 Euro erworben werden.

www.audials.com



Fotos & Screenshots: FotoTV., Hersteller



Fotos: Steve McCurry/Prestel Verlag, Ruth Walz, Rebecca Unz; Texte: Julia Carp

Neuer Bildband von Steve McCurry

Buchtipps | Einblicke eines Meisterfotografen: Steve McCurry ergründet in seinem neuen Bildband die menschliche Hingabe zur Spiritualität, die in allen Kulturen und Religionen der Welt zu finden ist.

Spätestens seit seinem ikonischen Foto „Afghan Girl“, das 1985 auf der Titelseite des National Geographic Magazins erschien und das afghanische Mädchen Sharbat Gula zeigt, gehört Steve McCurry zu den renommiertesten und bekanntesten Fotografen unserer Zeit. In seinem aktuellen Buch „Devotion – Hingabe“ hat er sich mit einfühlsamen Bildern der Spiritualität

des Menschen gewidmet. Mit seinen atemberaubenden Aufnahmen zeigt der Fotograf menschliche Werte wie Treue und Loyalität, Glaube und Gläubigkeit oder auch Hingabe und Ergebenheit auf, die in allen Kulturen und Religionen der Welt gelebt und gepflegt werden. Gleich eines der ersten Bilder, auf dem ein Arzt ein Neugeborenes untersucht, zeigt, wie nah McCurry den Protagonisten

kommt, die er fotografiert. Er ist ein Meister der Menschlichkeit und schafft es, einfühlsame Momente festzuhalten.

Erschienen im Prestel Verlag

Der Bildband „Devotion – Hingabe“ ist im **Prestel Verlag** erschienen. Das Hardcover umfasst 208 Seiten mit 150 Abbildungen und kostet 49 Euro. ■ (je)



>> „Triumph der Liebe“, fotografiert von Theaterfotografin Ruth Walz.

Sonderausstellung der Fotografin Ruth Walz

Unter dem Titel „Doppelbelichtung“ lädt das Deutsche Theatermuseum zu einer Ausstellung der Fotografin Ruth Walz ein. Die Bilder geben Einblicke in 50 Jahre Theatergeschichte und in den Technikwandel, der unsere Sehgewohnheiten verändert hat. Als Hommage und Nachklang werden auch Aufnahmen ihrer langjährigen Freundin, der Fotografin Absag Tüllmann, gezeigt.

München | bis 4. Februar 2024
www.deutschestheatermuseum.de



>> „Sensibelchen“ von Rebecca Unz, der Preisträgerin aus 2020.

August-Sander-Preis wird ausgeschrieben

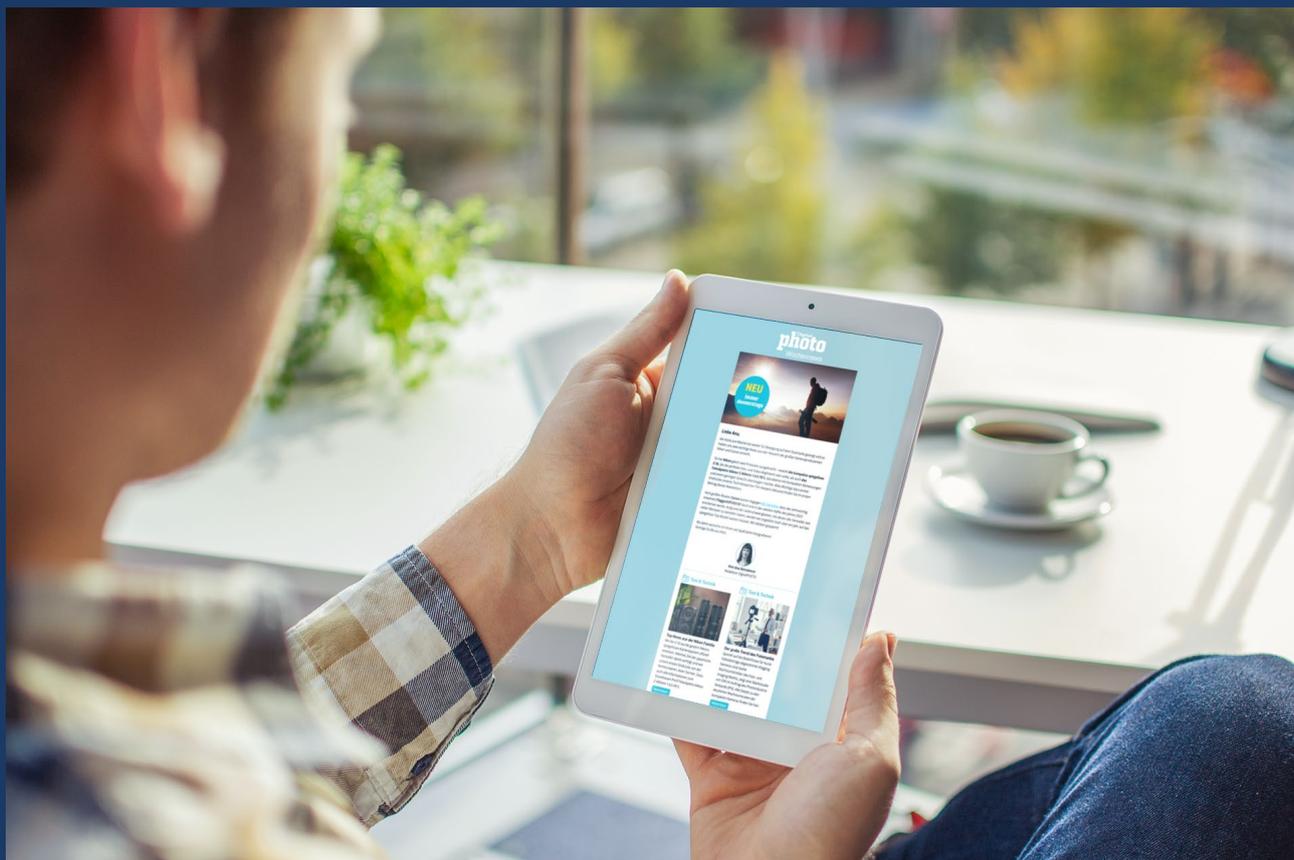
Mit dem Preis sollen junge, zeitgenössische künstlerische Ansätze in der Fotografie gefördert werden. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre verliehen. Teilnahmeberechtigt sind Fotografierende bis einschließlich 40 Jahren. Die fotografischen Arbeiten sollen sich in Erinnerung an den Porträtfotografen August Sander mit dem Thema der menschlichen Porträtfotografie beschäftigen.

Köln | bis 19. Januar 2024
www.photographie-sk-kultur.de

DigitalPHOTO

Wochennews

Jeden Donnerstag frische und spannende News aus der Fotowelt!



DAS ERWARTET SIE IN UNSEREM NEWSLETTER:

- » Wichtige Neuvorstellungen auf dem Fotomarkt
- » Tests und Videos zu aktuellen Kameras, Objektiven oder Zubehörprodukten
- » Praktische Tipps zur Aufnahme und Optimierung Ihrer Bilder
- » Inspirierende Fotos, Ausstellungen, Fotowettbewerbe
- » Lustige Fakten und Geschichten, Aktionen und vieles, vieles mehr!

» Melden Sie sich noch heute an:
www.digitalphoto.de/newsletter



Bis zu
67 %
sparen

294

Kamera- & Objektiv- PREISKNALLER

ALTES EQUIPMENT VERKAUFEN UND SO DAS BUDGET ERHÖHEN

Wenn Sie sich eine neue Kamera zulegen, werden Sie sehr wahrscheinlich gleichzeitig das komplette System wechseln und somit auch neue Objektive brauchen. Ihr altes Equipment sollten Sie in diesem Fall jedoch nicht einfach im Schrank liegen lassen, sondern stattdessen zu Geld machen. Gebrauchtes Equipment können Sie in vielen Fotogeschäften und über Plattformen wie www.mpb.com in Zahlung geben und so Ihr Budget für Neuschaffungen erhöhen. Vergleichen Sie dabei am besten mehrere Ankaufangebote. Viele DSLRs und hochwertige Objektive für veraltete Anschlüsse wie Canon EF und Nikon F sind nach wie vor sehr gefragt und bringen deshalb beim Verkauf bares Geld.



MARKUS SIEK

Chefredakteur DigitalPHOTO

Die Schnäppchenjagd ist eröffnet: Im Dezember locken die Hersteller und Geschäfte traditionell mit tollen Angeboten und hohen Rabatten. Kein Wunder, schließlich steht hochwertiges Foto-Equipment bei vielen auf dem Wunsch- oder Einkaufszettel, wenn es darum geht, nach Weihnachten Bargeld und Gutscheine einzulösen. Doch unter den vielen Angeboten in den Prospekten die besten Perlen zu finden, ist gar nicht so einfach. Und genau deshalb helfen wir Ihnen bei der Auswahl mit unserem großen Schnäppchen-Guide. Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen eine Übersicht mit 294

Kameras und Objektiven. In den Tabellen finden Sie zu jedem Modell unser jeweiliges Testergebnis, die unverbindliche Preisempfehlung sowie den aktuell günstigsten Preis im Online-Fachhandel, den wir über die Preissuchmaschine idealo.de ermittelt haben. So sehen Sie auf einen Blick, welche Kameras und Objektive grundsätzlich empfehlenswert sind und welche aktuell besonders stark im Preis reduziert wurden. Beachten Sie jedoch bitte, dass sich Angebotspreise sogar innerhalb eines Tages mehrfach ändern können. Deshalb ist es gut möglich, dass zum Zeitpunkt, an dem Sie Angebote für Ihre Wunschkameras checken, die Preise von denen in der Tabelle abweichen können. Dennoch liefert Ihnen unser Schnäppchen-Guide auch dann einen Anhaltspunkt, um einschätzen zu können, wie gut ein Angebot wirklich ist. ■



**STARK
REDUZIERT**

**Sony Alpha 9 II
Jetzt für 3909 Euro**

**Kamera
für hohe
Ansprüche
-28 %**

DARAUF SOLLTEN SIE ACHTEN!

Kaufen Sie Ihre Wunschkamera gern zu günstigen Preisen im Internet? Auf einige Dinge müssen Sie dabei achten:

1 Einige günstige Online- und eBay-Händlerinnen und -Händler verkaufen Kameras, die vom Hersteller eigentlich nicht für den deutschen Markt bestimmt sind – sog. Grauiporte. Das kann zu Problemen führen, falls Sie die Herstellergarantie in Anspruch nehmen wollen. Diese wird oftmals nur auf Produkte gewährt, die für den deutschen Markt bestimmt sind.



**Panasonic Lumix S1
Jetzt für 1339 Euro**

**FAST
1000 EURO
GÜNSTIGER
-42 %**

**VON DER
REDAKTION
EMPFOHLEN**

2 Bestellen Sie grundsätzlich keine Kameras im Internet gegen Vorkasse. Auch nicht in Shops, die ihre Ware auf renommierten Seiten wie Amazon und eBay anbieten. Auch hier treiben nämlich etliche schwarze Schafe ihr Unwesen, die mit günstigen Preisen locken, aber nicht liefern!

3 Bewahren Sie unbedingt die Rechnung auf, denn diese benötigen Sie, falls die Kamera in der Gewährleistungs- oder Garantiezeit einen Defekt aufweist. Insbesondere die Hersteller von Objektiven bieten für ihre Produkte eine lange Garantiezeit.

4 Nutzen Sie das 14-tägige Widerrufsrecht, um die Kamera auf Herz und Nieren zu testen. Innerhalb dieser Zeitspanne können Sie die Kamera zurückschicken und Ihr Geld zurückfordern, falls Sie nicht zufrieden sind. Zum Teil müssen Sie nicht einmal die Rücksendekosten tragen.

5 Überprüfen Sie, ob der Hersteller Ihrer Wunschkamera möglicherweise eine Cashback-Aktion anbietet. Damit sparen Sie beim Kauf bares Geld. Aktuelle Aktionen gibt es zum Beispiel bei Canon und Nikon. Allerdings sind diese Aktionen in der Regel auf bestimmte Modelle beschränkt.

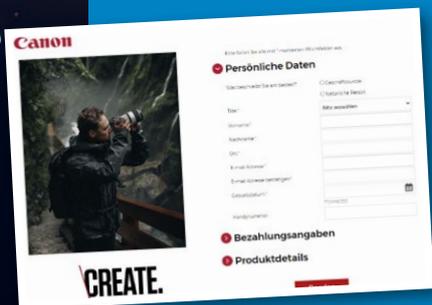
**PERFEKT
FÜR DEN
EINSTIEG**

**APS-C-
Kamera für
659 Euro
-20 %**

**PERFEKT
FÜR DEN
EINSTIEG**



**Canon EOS R50
Jetzt für 659 Euro**



Fotos: Hersteller, Ployker – stock.adobe.com

TECHNIK-SCHNÄPPCHEN IM ÜBERBLICK

Fast 300 Kameras und Objektive haben wir für Sie aufgelistet und zeigen, wo Sie das meiste Geld sparen können. Einige Highlights haben wir Ihnen außerdem auf den Seiten herausgestellt – inklusive Preisangabe. Beachten Sie bitte, dass wir unsere Suchergebnisse Anfang November 2023 erstellt haben.

SONY E APS-C CSC	UNSER TESTURTEIL	CROP-FAKTOR	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Sony Alpha 6700	91,6%	1,5	1.699 €	1.629 €	70 €	-4%
Sony Alpha 6600	88,5%	1,5	1.599 €	1.173 €	426 €	-26%
Sony Alpha 6400	83,4%	1,5	1.049 €	769 €	280 €	-27%
Sony ZV-E10	81,1%	1,5	749 €	584 €	165 €	-22%

SONY E KB CSC	UNSER TESTURTEIL	CROP-FAKTOR	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Sony Alpha 1	95,7%	1	7.299 €	5.729 €	1.570 €	-22%
Sony Alpha 7R V	94,5%	1	4.499 €	4.179 €	320 €	-7%
Sony Alpha 7 IV	93,1%	1	2.799 €	2.179 €	620 €	-22%
Sony Alpha 9 II	93,0%	1	5.399 €	3.909 €	1.490 €	-28%
Sony Alpha 7s III	92,6%	1	4.199 €	3.499 €	700 €	-16%
Sony Alpha 7C II	92,2%	1	2.399 €	2.359 €	40 €	0%
Sony Alpha 7R IV	90,8%	1	3.999 €	3.370 €	629 €	-16%
Sony Alpha 7CR	90,4%	1	3.699 €	3.699 €	0 €	0%
Sony Alpha 7C	89,5%	1	2.099 €	1.589 €	510 €	-24%
Sony ZV-E1	88,0%	1	2.699 €	2.229 €	470 €	-17%

FUJIFILM X CSC	UNSER TESTURTEIL	CROP-FAKTOR	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Fujifilm X-H2S	93,2%	1,5	2.749 €	2.365 €	384 €	-14%
Fujifilm X-H2	91,3%	1,5	2.249 €	1.899 €	350 €	-15%
Fujifilm X-T4	91,1%	1,5	1.799 €	1.799 €	0 €	0%
Fujifilm X-T5	90,5%	1,5	1.999 €	1.769 €	230 €	-11%
Fujifilm X-S20	89,7%	1,5	1.399 €	1.349 €	50 €	-4%
Fujifilm X-S10	87,8%	1,5	999 €	885 €	114 €	-11%
Fujifilm X-Pro3	83,0%	1,5	2.099 €	1.639 €	460 €	-22%
Fujifilm X-E4	83,0%	1,5	899 €	1.299 €	0 €	0%
Fujifilm X-T30 II	82,3%	1,5	899 €	899 €	0 €	0%
Fujifilm X-T30	82,1%	1,5	949 €	559 €**	399 €	-42%

PANASONIC LUMIX G CSC	UNSER TESTURTEIL	CROP-FAKTOR	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Panasonic Lumix GH6	92,0%	2	2.199 €	1.579 €	620 €	-28%
Panasonic Lumix G9II	91,7%	2	1.899 €	1.849 €	50 €	-3%
Panasonic Lumix G9	91,2%	2	1.199 €	938 €	261 €	-22%
Panasonic Lumix GH5 II	90,4%	2	1.699 €	1.059 €	649 €	-37%
Panasonic Lumix G9I	87,8%	2	799 €	599 €	200 €	-25%
Panasonic Lumix GH5S	86,3%	2	2.199 €	1.249 €	950 €	-43%
Panasonic Lumix G110	84,5%	2	599 €	549 €	50 €	-8%
Panasonic Lumix GX9	84,3%	2	799 €	1.128 €	0 €	0%
Panasonic Lumix GX880	75,7%	2	449 €	399 €	50 €	-11%

PANASONIC LUMIX S CSC	UNSER TESTURTEIL	CROP-FAKTOR	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Panasonic Lumix S5II	92,3%	1	2.199 €	1.979 €	220 €	-10%
Panasonic Lumix S1	92,9%	1	2.299 €	1.339 €	960 €	-42%
Panasonic Lumix S1H	92,0%	1	3.499 €	2.579 €	920 €	-28%
Panasonic Lumix S1R	91,7%	1	3.499 €	2.399 €	1.100 €	-31%
Panasonic Lumix S5	91,5%	1	1.999 €	1.150 €	849 €	-42%



-29%
Sony Alpha 7C
Jetzt für 1589 Euro



-27%
Sony Alpha 6600
Jetzt für 1173 Euro



-21%
Fujifilm X-H2S
Jetzt für 2365 Euro



-39%
Panasonic Lumix GH5 II
Jetzt für 1059 Euro

» Die Hybridkamera nimmt Videos in 4K mit 60 Bildern pro Sekunde auf.

Fotos: Hersteller
Preise ermittelt über www.idealo.de, Stand 6.11.2023

** nur gebraucht erhältlich

Canon EOS R6
Jetzt für 1579 Euro



Nikon Z 6II
Jetzt für 1479 Euro



ZUBEHÖR- PREISKNALLER

Auch bei Fotozubehör wie Stativen und Fotorucksäcken lässt sich viel Geld sparen.

OLYMPUS/OM CSC	UNSER TESTURTEIL	CROP-FAKTOR	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Olympus OM-D E-M1X	91,3%	2	1.999 €	1.499 €	500 €	-25%
OM System OM-1	90,6%	2	2.199 €	1.779 €	420 €	-19%
Olympus OM-D E-M1 Mark III	88,4%	2	1.799 €	1.399 €	400 €	-22%
OM System OM-5	88,0%	2	1.299 €	1.079 €	220 €	-17%
Olympus OM-D E-M5 Mark III	86,1%	2	1.199 €	959 €	240 €	-20%
Olympus OM-D E-M10 Mark IV	83,9%	2	699 €	599 €	100 €	-14%

CANON EOS R | CSC

Canon EOS R3	95,1%	1	5.999 €	4.979 €	1.020 €	-17%
Canon EOS R5	94,4%	1	4.499 €	3.650 €	849 €	-19%
Canon EOS R6 MKII	93,5%	1	2.899 €	2.399 €	500 €	-17%
Canon EOS R6	91,8%	1	2.699 €	1.579 €	1.120 €	-41%
Canon EOS R7	91,3%	1,6	1.499 €	1.435 €	64 €	-4%
Canon EOS R8	87,1%	1	1.799 €	1.549 €	250 €	-14%
Canon EOS R	82,8%	1	2.499 €	1.953 €	546 €	-22%
Canon EOS R10	82,8%	1,6	979 €	829 €	150 €	-15%
Canon EOS R50	80,2%	1,5	829 €	659 €	170 €	-20%
Canon EOS RP	80,0%	1	1.499 €	855 €	644 €	-43%
Canon EOS R100	73,1%	1,5	599 €	519 €	80 €	-13%

NIKON Z | CSC

Nikon Z 9	95,2%	1	5.999 €	5.399 €	600 €	-10%
Nikon Z 8	94,3%	1	4.599 €	4.430 €	169 €	-3%
Nikon Z 6II	92,1%	1	2.199 €	1.479 €	720 €	-33%
Nikon Z 7II	91,4%	1	3.399 €	2.499 €	900 €	-26%
Nikon Z f	91,3%	1	2.499 €	2.490 €	9 €	0%
Nikon Z 7	89,7%	1	3.849 €	2.889 €	960 €	-25%
Nikon Z 5	88,4%	1	1.599 €	975 €	624 €	-39%
Nikon Z fc	82,4%	1,5	999 €	777 €	222 €	-22%
Nikon Z 50	80,6%	1,5	949 €	740 €	209 €	-22%
Nikon Z 30	79,0%	1,5	799 €	551 €	248 €	-31%



Mit Smartphone-Halter

-18%

1 Das Stativ aus Carbon wiegt nur 800 Gramm und misst verpackt 35 cm in der Länge. Praktisch: Sogar eine Halterung für Smartphones ist inklusive.

Vanguard VE03 GO 204CB
Preis: 163 Euro



-20%

2 Der elegante, hochwertige Fotorucksack bietet Platz für bis zu zwei Kameras sowie fünf Objektive. Sogar ein Notebook kann noch verstaut werden.

Thinktank Backstory 15
Preis: 228 Euro



Fürs Heimstudio

-31%

3 Fürs Streamen, Home-Vlogging oder die Still-Life-Fotografie im Heimstudio ist das LED-Dauerlicht des Lumis Key Light Pro von Rollei ideal.

Rollei Lumis Key Light Pro
Preis: 68 Euro

PREISENTWICKLUNG AUF IDEALO.DE

Haben Sie z. B. ein Kameramodell für sich ins Auge gefasst, können Sie dessen Preisentwicklung leicht verfolgen. Auf www.ideal.de geben Sie einfach den Modellnamen ein, klicken auf ein angezeigtes Angebot – und erhalten die Möglichkeit, die Preisentwicklung bis zu einem Jahr zurückzuverfolgen (siehe Bild). Die Ausschläge sind zum Teil riesig – und bisweilen auch nur für wenige Tage (oder Stunden) gültig. Daher unsere Tipps: Seien Sie geduldig und stellen Sie (ebenfalls über die Webseite) einen Preiswecker ein. Hier geben Sie Ihren Wunschpreis an und werden benachrichtigt, sobald dieser erreicht ist.



-43%

**Lumix G Vario
14-140mm F3,5-5,6
Jetzt für 399 Euro**



OBJEKTIV-SCHNÄPPCHEN IM ÜBERBLICK

Auch bei Objektiven locken im Dezember tolle Schnäppchen. Vor allem bei Vorgängermodellen lässt sich viel Geld sparen. Bezogen auf die unverbindliche Preisempfehlung der Hersteller sind Rabatte von bis zu 67 Prozent drin! Wir stellen Ihnen in der Übersicht die besten Angebote vor.

PANASONIC-OBJEKTIVE	UNSER TESTURTEIL	BAJONETT	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Panasonic Lumix G Vario 7-14mm F4,0 Asph.	87,4%	MFT	999 €	789 €	210 €	-21%
Panasonic Leica DG Vario-Elmarit 8-18mm F2,8-4,0 Asph.	88,8%	MFT	1.199 €	985 €	214 €	-18%
Panasonic Leica DG Vario-Summilux 10-25mm F1,7 Asph.	91,6%	MFT	1.999 €	1.649 €	350 €	-17%
Panasonic Leica DG Summilux 12mm / F1,4 Asph.	92,8%	MFT	1.399 €	879 €	520 €	-37%
Panasonic Lumix G Vario 12-32mm F3,5-5,6 Asph. OIS	83,2%	MFT	349 €	279 €	70 €	-20%
Panasonic Lumix G Vario 12-60mm F3,5-5,6 Asph. Power O.I.S.	89,4%	MFT	449 €	344 €	105 €	-23%
Panasonic Lumix G X Vario 12-35mm F2,8 Asph. OIS	90,4%	MFT	1.099 €	759 €	340 €	-31%
Panasonic Lumix G 14mm F2,5 Asph. II	84,4%	MFT	249 €	199 €	50 €	-20%
Panasonic Lumix G Vario 14-140mm F3,5-5,6 Asph. OIS	86,6%	MFT	699 €	399 €	300 €	-43%
Panasonic Lumix G Vario 14-42mm F3,5-5,6 Asph. OIS	84,4%	MFT	219 €	149 €	70 €	-32%
Panasonic Lumix S14-28mm F4,0-5,6 Macro	89,9%	L	799 €	742 €	57 €	-7%
Panasonic Leica DG Summilux 15mm F1,7 Asph.	89,9%	MFT	619 €	530 €	89 €	-14%
Panasonic Lumix S 18mm F1,8	86,1%	L	799 €	799 €	0 €	0%
Panasonic Lumix G 20mm F1,7 II Asph.	85,3%	MFT	309 €	255 €	54 €	-17%
Panasonic Lumix S 20-60mm F3,5-5,6	88,1%	L	669 €	549 €	120 €	-18%
Panasonic Lumix S Pro 24-70mm F2,8	88,3%	L	2.499 €	1.820 €	679 €	-27%
Panasonic Leica DG Summilux 25mm F1,4 Asph.	89,3%	MFT	649 €	545 €	104 €	-16%
Panasonic Lumix G 25mm / F1,7 Asph.	86,3%	MFT	199 €	167 €	32 €	-16%
Panasonic Lumix G 30mm Makro F2,8 Asph. OIS	88,5%	MFT	349 €	292 €	57 €	-16%
Panasonic Lumix G Vario 35-100mm F4,0-5,6 Asph. OIS	86,8%	MFT	349 €	266 €	83 €	-24%
Panasonic Lumix G X Vario 35-100mm F2,8 II OIS	91,5%	MFT	1.099 €	999 €	100 €	-9%
Panasonic Lumix G 42,5mm F1,7 Asph. OIS	91,4%	MFT	409 €	329 €	80 €	-20%
Panasonic Leica DG Macro-Elmarit 45mm F2,8 Asph. OIS	88,7%	MFT	799 €	695 €	104 €	-13%
Panasonic Lumix G Vario 45-150mm F4,0-5,6 Asph. OIS	86,8%	MFT	249 €	209 €	40 €	-16%
Panasonic Lumix G Vario 45-200mm F4-5,6 OIS II	87,1%	MFT	429 €	398 €	31 €	-7%
Panasonic Lumix G X Vario PZ 45-175mm F4,0-5,6 Asph. OIS	87,7%	MFT	479 €	398 €	81 €	-19%
Panasonic Leica DG Vario-Elmarit 50-200mm F2,8-4 Asph. OIS	91,2%	MFT	1.799 €	1.495 €	304 €	-17%
Panasonic Lumix S 50mm F1,8	87,4%	L	469 €	389 €	80 €	-17%
Panasonic Lumix S 70-300mm F4,5-5,6 Macro O.I.S.	89,8%	L	1.349 €	949 €	400 €	-30%
Panasonic Leica DG Vario Elmar 100-400mm F4-6,3 Asph. Power OIS	90,1%	MFT	1.699 €	1.698 €	1 €	0%
Panasonic Lumix G Vario 100-300mm F4,0-5,6 II O.I.S.	89,6%	MFT	629 €	563 €	66 €	-10%
Panasonic Leica DG Elmarit 200mm F2,8 Power OIS	95,3%	MFT	3.199 €	1.495 €	1.704 €	-53%

Fotos: Hersteller
Preise ermittelt über www.idealio.de, Stand 6.11.2023

VON DER REDAKTION EMPFOHLEN

-20%

**Panasonic Lumix S
20-60mm F3,5-5,6
Jetzt für 549 Euro**

-7%

**Panasonic Lumix S14-28mm
F4,0-5,6 Macro
Jetzt für 742 Euro**

-37%

**Panasonic Leica DG
Summilux 12mm / F1,4
Jetzt für 879 Euro**

-53%

**Panasonic Leica DG Elmarit
200mm F2,8 Power OIS
Jetzt für 1495 Euro**

PERFEKT FÜR PORTRÄTS

Canon RF 85mm F2 IS STM Macro
Jetzt für 573 Euro

-16%



CANON-OBJEKTIVE	UNSER TESTURTEIL	BAJONETT	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Canon RF 15-30mm F4,5-6,3 IS STM	89,3 %	Canon RF	699 €	539 €	160 €	-23%
Canon RF 15-35mm F2,8L IS USM	92,5 %	Canon RF	2.499 €	2.149 €	350 €	-14%
Canon RF 16mm F2.8 STM	90,2 %	Canon RF	339 €	269 €	70 €	-21%
Canon RF 24-105mm F4-7,1 IS STM	87,0 %	Canon RF	499 €	379 €	120 €	-24%
Canon RF 24-240mm F4-6,3 IS USM	83,1 %	Canon RF	999 €	874 €	125 €	-12%
Canon RF 28-70mm F2 L USM	96,0 %	Canon RF	3.249 €	2.979 €	270 €	-8%
Canon RF 50mm F1,2 L USM	93,4 %	Canon RF	2.499 €	2.249 €	250 €	-10%
Canon RF 50mm F1,8 STM	90,5 %	Canon RF	229 €	179 €	50 €	-22%
Canon RF 70-200mm F2,8 L IS USM	95,8 %	Canon RF	2.849 €	2.649 €	200 €	-7%
Canon RF 70-200mm F4 L IS USM	96,9 %	Canon RF	1.799 €	1.525 €	274 €	-15%
Canon RF 85mm F1,2 L USM	95,7 %	Canon RF	2.999 €	2.999 €	0 €	0%
Canon RF 85mm F2 IS STM Macro	90,8 %	Canon RF	689 €	573 €	116 €	-17%
Canon RF 135mm F1,8 L IS USM	98,5 %	Canon RF	2.699 €	2.349 €	350 €	-13%
Canon RF 100-400mm F5,6-8 IS USM	91,5 %	Canon RF	729 €	619 €	110 €	-15%
Canon RF 100-500mm F4,5-7,1 L IS	92,3 %	Canon RF	3.099 €	2.759 €	340 €	-11%
Canon RF 100mm F2,8 L IS USM	93,1 %	Canon RF	1.549 €	1.199 €	350 €	-23%
Canon RF 600mm F11 IS STM	61,4 %	Canon RF	749 €	629 €	120 €	-16%
Canon RF 800mm F11 IS STM	62,2 %	Canon RF	999 €	899 €	100 €	-10%

FUJIFILM-OBJEKTIVE

Fujinon XF8mm F3,5 R WR	92,8 %	Fuji X	899 €	898 €	1 €	0%
Fujinon XF8-16mm F2,8 R LM WR	93,7 %	Fuji X	1.999 €	1.355 €	644 €	-32%
Fujinon XF10-24mm F4 R OIS	92,6 %	Fuji X	999 €	859 €	140 €	-14%
Fujinon XF 14mm F2,8 R	93,9 %	Fuji X	899 €	723 €	176 €	-20%
Fujinon XC15-45mm F3,5-5,6 OIS PZ	87,0 %	Fuji X	299 €	268 €	31 €	-10%
Fujinon XF 16-80mm F4 R OIS WR	89,9 %	Fuji X	849 €	678 €	171 €	-20%
Fujinon XF16-55mm F2,8 R LM WR	92,4 %	Fuji X	1.099 €	1.014 €	85 €	-8%
Fujinon XF16mm F1,4 R WR	94,3 %	Fuji X	999 €	799 €	200 €	-20%
Fujinon XF 18mm F2 R	88,6 %	Fuji X	579 €	507 €	72 €	-12%
Fujinon XF18-135mm F3,5-5,6 R LM OIS WR	91,5 %	Fuji X	799 €	699 €	100 €	-13%
Fujinon XF18-55mm F2,8-4 R LM OIS	89,3 %	Fuji X	699 €	489 €	210 €	-30%
Fujinon XF23mm F1,4 R	92,3 %	Fuji X	899 €	639 €	260 €	-29%
Fujinon XF27mm F2,8 R WR	92,8 %	Fuji X	449 €	439 €	10 €	-2%
Fujinon XF27mm F2,8	90,5 %	Fuji X	449 €	418 €	31 €	-7%
Fujinon XF 30mm F2,8 R LM WR Macro	91,7 %	Fuji X	699 €	647 €	52 €	-7%
Fujinon XF 33mm F1,4 R LM WR	92,5 %	Fuji X	799 €	787 €	12 €	-2%
Fujinon XC 35mm F2	88,4 %	Fuji X	199 €	169 €	30 €	-15%
Fujinon XF35mm F2 R WR	91,7 %	Fuji X	399 €	388 €	11 €	-3%
Fujinon XF35mm F1,4 R	91,7 %	Fuji X	579 €	507 €	72 €	-12%
Fujinon XF 50mm F1 R WR	92,4 %	Fuji X	1.599 €	1.279 €	320 €	-20%
Fujinon XF 50mm F2 R WR	93,5 %	Fuji X	499 €	428 €	71 €	-14%
Fujinon XF50-140mm F2,8 R LM OIS WR	90,5 %	Fuji X	1.499 €	1.398 €	101 €	-7%
Fujinon XF55-200mm F3,5-4,8 R LM OIS	90,4 %	Fuji X	699 €	618 €	81 €	-12%
Fujinon XF56mm F1,2 R	92,4 %	Fuji X	999 €	898 €	101 €	-10%
Fujinon XF56mm F1.2 R APD	91,2 %	Fuji X	1.299 €	949 €	350 €	-27%
Fujinon XF60mm F2,4 R Macro	91,3 %	Fuji X	629 €	538 €	91 €	-14%
Fujinon XF70-300mm F4-5,6 R LM OIS WR	92,2 %	Fuji X	799 €	838 €	0 €	0%
Fujinon XF80mm F2,8 R LM OIS WR Macro	94,2 %	Fuji X	1.299 €	1.069 €	230 €	-18%
Fujinon XF90mm F2 R LM WR	94,1 %	Fuji X	899 €	899 €	0 €	0%
Fujinon XF 100-400mm F4.5-5.6 R LM OIS WR	91,0 %	Fuji X	1.899 €	1.540 €	359 €	-19%

VON DER REDAKTION EMPFOHLEN

Fujinon XF8-16mm F2,8 R LM WR
Jetzt für 1355 Euro

-32%



-23%

Canon RF 100mm F2,8 L IS USM
Jetzt für 1199 Euro

VON DER REDAKTION EMPFOHLEN

Nikon Nikkor Z 400mm f/4,5 VR S
Jetzt für 2388 Euro

-35%

NIKON-OBJEKTIVE	UNSER TESTURTEIL	BAJONETT	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Nikon Nikkor Z 14-24mm f/2,8 S	95,0%	Nikon Z	2.699 €	2.199 €	500 €	-19%
Nikon Nikkor Z 14-30mm f/4 S	92,6%	Nikon Z	1.449 €	1.047 €	402 €	-28%
Nikon Nikkor Z 16-50mm f/3,5-6,3 DX VR	75,3%	Nikon Z	359 €	339 €	20 €	-5%
Nikon Nikkor Z 17-28mm f/2,8	92,7%	Nikon Z	1.349 €	999 €	350 €	-26%
Nikon Nikkor Z 20mm f/1,8 S	95,4%	Nikon Z	1.249 €	965 €	284 €	-23%
Nikon Nikkor Z 24mm f/1,8 S	88,3%	Nikon Z	1.199 €	899 €	300 €	-25%
Nikon Nikkor Z 24-120mm 4.0 S	92,3%	Nikon Z	1.249 €	909 €	340 €	-27%
Nikon Nikkor Z 24-200mm f/4-6,3 VR	89,7%	Nikon Z	999 €	666 €	333 €	-33%
Nikon Nikkor Z 24-70mm f/2,8 S	93,9%	Nikon Z	2.499 €	1.829 €	670 €	-27%
Nikon Nikkor Z 24-70mm f/4 S	90,6%	Nikon Z	1.099 €	845 €	254 €	-23%
Nikon Nikkor Z 26mm f/2,8	91,8%	Nikon Z	589 €	448 €	141 €	-24%
Nikon Nikkor Z 28-75mm F2,8	89,6%	Nikon Z	1.049 €	788 €	261 €	-25%
Nikon Nikkor Z 35mm f/1,8 S	91,7%	Nikon Z	949 €	725 €	224 €	-23%
Nikon Nikkor Z 50mm f/1,2 S	92,9%	Nikon Z	2.499 €	1.998 €	501 €	-20%
Nikon Nikkor Z 50mm f/1,8 S	90,7%	Nikon Z	679 €	477 €	202 €	-30%
Nikon Nikkor Z 50mm f/2,8 Micro	91,7%	Nikon Z	729 €	535 €	194 €	-27%
Nikon Nikkor Z 58mm F0,95 S Noct	80,2%	Nikon Z	8.999 €	8.499 €	500 €	-6%
Nikon Nikkor Z 70-200mm f/2,8 VR S	95,0%	Nikon Z	2.799 €	2.199 €	600 €	-21%
Nikon Nikkor Z 85mm f/1,2 S	93,9%	Nikon Z	3.349 €	2.975 €	374 €	-11%
Nikon Nikkor Z 85mm f/1,8 S	91,4%	Nikon Z	899 €	698 €	201 €	-22%
Nikon Nikkor Z 100-400mm 4.5-5.6 VR S	92,7%	Nikon Z	2.999 €	2.388 €	611 €	-20%
Nikon Nikkor Z 105mm f/2,8 Micro	97,7%	Nikon Z	1.099 €	875 €	224 €	-20%
Nikon Nikkor Z 400mm f/4,5 VR S	95,0%	Nikon Z	3.699 €	2.388 €	1.311 €	-35%

OLYMPUS-OBJEKTIVE

Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 7-14mm 1:2,8 Pro	94,1%	MFT	1.299 €	1.029 €	270 €	-21%
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 9-18mm 1:4,0-5,6	84,4%	MFT	649 €	544 €	105 €	-16%
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 12-100 1:4.0 IS PRO	92,5%	MFT	1.299 €	1.079 €	250 €	-17%
Olympus M.Zuiko Digital ED 12-200mm F3,5-6,3	86,9%	MFT	899 €	843 €	56 €	-6%
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 12-40mm 1:2,8 Pro	92,6%	MFT	999 €	798 €	201 €	-20%
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 12mm 1:2,0	86,9%	MFT	839 €	549 €	290 €	-35%
Olympus M.Zuiko DIGITAL 14-42mm 1:3,5-5,6 II R	84,3%	MFT	349 €	249 €	100 €	-29%
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 14-150mm 1:4,0-5,6 II	86,0%	MFT	649 €	479 €	170 €	-26%
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 14-42mm 1:3,5-5,6 EZ Pancake	85,5%	MFT	399 €	299 €	100 €	-25%
Olympus M.Zuiko DIGITAL 17mm 1:1,8	86,0%	MFT	549 €	328 €	221 €	-40%
Olympus M.Zuiko DIGITAL 17mm 1:2,8 Pancake	85,2%	MFT	329 €	319 €	10 €	-3%
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 17mm 1:1,2 Pro	94,7%	MFT	1.399 €	1.099 €	300 €	-21%
Olympus M.Zuiko DIGITAL 25mm 1:1,8	88,7%	MFT	399 €	309 €	90 €	-23%
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 25mm 1:1.2 PRO	92,9%	MFT	1.299 €	899 €	400 €	-31%
Olympus M.Zuiko Digital ED 30mm 1:3.5 MACRO	88,8%	MFT	299 €	229 €	70 €	-23%
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 40-150mm 1:2,8 Pro	91,1%	MFT	1.399 €	1.195 €	204 €	-14%
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 40-150mm 1:4,0-5,6 R	84,1%	MFT	329 €	199 €	130 €	-39%
Olympus M.Zuiko DIGITAL 45mm 1:1,8	84,9%	MFT	329 €	217 €	112 €	-34%
Olympus M.Zuiko Digital ED 45mm f/1.2 PRO	94,5%	MFT	1.299 €	1.199 €	100 €	-8%
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 60mm 1:2,8 Macro	90,8%	MFT	599 €	459 €	140 €	-23%
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 75-300mm 1:4,8-6,7 II	83,9%	MFT	549 €	498 €	51 €	-9%
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 75mm 1:1,8	87,7%	MFT	949 €	733 €	216 €	-23%
Olympus M.ZUIKO DIGITAL ED 300mm 1:4.0 IS Pro	93,6%	MFT	2.599 €	2.599 €	0 €	0%



Fotos: Hersteller
Preise ermittelt über www.ideabo.de, Stand 6.11.2023

**FLEXIBLES
STANDARD-
ZOOM**

-23%



**Nikkor Z 24-70mm f/4 S
Jetzt für 845 Euro**

SIGMA-OBJEKTIVE	UNSER TESTURTEIL	BAJONETT	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Sigma 16mm F1,4 DC DN (C)	87,7%	MFT	469 €	365 €	104 €	-22%
Sigma 16-28mm F2,8 DG DN Contemporary	89,7%	Leica L	899 €	899 €	0 €	0%
Sigma 16mm F1,4 DC DN (C)	74,8%	Sony E	399 €	365 €	34 €	-8%
Sigma 17mm F4 DG DN (C)	89,9%	Sony E	619 €	619 €	0 €	0%
Sigma 18-50mm F2,8 DC DN Contemporary	88,1%	Sony E	499 €	489 €	10 €	-2%
Sigma 19mm F2,8 DN (A)	83,9%	MFT	239 €	159 €	80 €	-33%
Sigma 19mm F2,8 DN (A)	80,1%	Sony E	239 €	159 €	80 €	-33%
Sigma 20mm F2 DG DN (C)	91,1%	Leica L	699 €	649 €	50 €	-7%
Sigma 24mm F/1.4 DG DN	91,3%	Sony E	899 €	899 €	0 €	0%
Sigma 24-70mm F2,8 DG DN (A)	90,5%	Sony E	1.199 €	1.139 €	60 €	-5%
Sigma 28mm F1,4 DG HSM (A)	90,0%	Sony E	1.189 €	596 €	593 €	-50%
Sigma 28-70mm F2,8 DG DN (C)	88,1%	Sony E	849 €	839 €	10 €	-1%
Sigma 30mm F1,4 DC DN (C)	75,9%	Sony E	399 €	323 €	76 €	-19%
Sigma 30mm F2,8 DN (A)	86,0%	MFT	239 €	148 €	91 €	-38%
Sigma 30mm F2,8 DN (A)	83,4%	Sony E	239 €	239 €	0 €	0%
Sigma 35mm F1,2 DG DN (A)	90,3%	Sony E	1.529 €	1.329 €	200 €	-13%
Sigma 40mm F1,4 DG HSM (A)	92,7%	Sony E	1.299 €	749 €	550 €	-42%
Sigma 45mm F2,8 DG DN	89,0%	Sony E	569 €	398 €	171 €	-30%
Sigma 50mm F1,4 DG DN Art	90,7%	Sony E	949 €	949 €	0 €	0%
Sigma 50mm F2 DG DN (C)	91,1%	Sony E	699 €	698 €	1 €	0%
Sigma 56mm F1,4 DC DN (C)	84,6%	Sony E	499 €	398 €	101 €	-20%
Sigma 60mm F2,8 DN (A)	86,2%	Sony E	239 €	239 €	0 €	0%
Sigma 105mm F1,4 DG HSM (A)	91,7%	Sony E	1.499 €	1.199 €	300 €	-20%
Sigma 105mm F2,8 DG DN Macro (A)	91,9%	Sony E	749 €	680 €	69 €	-9%
Sigma 150-600mm F5-6,3 DG DN OS (S)	90,7%	Sony E	1.399 €	1.349 €	50 €	-3%



Schon wenige Monate nachdem eine Kamera auf den Markt kommt, fällt in der Regel ihr Preis.

Markus Siek, Chefredakteur





SONY-OBJEKTIVE	UNSER TESTURTEIL	BAJONETT	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Sony E 10-18mm F4 OSS (SEL-1018)	86,1%	Sony E	899 €	599 €	300 €	-33%
Sony PZ 10-20mm F4 G (SEL-P1020G)	92,3%	Sony E	849 €	595 €	254 €	-30%
Sony E 11mm F1.8 (SEL11F18)	94,1%	Sony E	599 €	447 €	152 €	-25%
Sony FE 12-24mm F2,8 GM (SEL1224GM)	91,3%	Sony E	3.299 €	2.779 €	520 €	-15%
Sony FE 12-24mm F4 G (SEL1224G)	88,7%	Sony E	1.999 €	1.255 €	744 €	-37%
Sony FE 14mm F1,8 GM	92,4%	Sony E	1.599 €	1.179 €	420 €	-26%
Sony E 15mm F1.4 G (SEL15F14G)	94,7%	Sony E	849 €	616 €	233 €	-27%
Sony E 16mm F2,8 (SEL-16F28)	81,2%	Sony E	279 €	199 €	80 €	-29%
Sony E PZ 16-50mm F3,5-5,6 OSS (SEL-P1650)	84,4%	Sony E	379 €	197 €	82 €	-22%
Sony FE 16-35mm F2.8 GM II	94,0%	Sony E	2.699 €	2.699 €	0 €	0%
Sony FE 16-35mm F2.8 GM (SEL1635GM)	91,6%	Sony E	2.699 €	2.699 €	0 €	0%
Sony FE PZ 16-35mm F4 G	91,0%	Sony E	1.499 €	1.229 €	270 €	-18%
Sony SEL 16-55mm F2,8 G (SEL1655G)	88,1%	Sony E	1.299 €	929 €	370 €	-28%
Sony Zeiss Vario-Tessar T* E 16-70mm F4 ZA OSS (SEL1670Z)	85,6%	Sony E	1.099 €	659 €	440 €	-40%
Sony Zeiss Vario-Tessar T* FE 16-35mm F4 ZA OSS (SEL1635Z)	87,6%	Sony E	1.499 €	777 €	722 €	-48%
Sony E 18-135mm F3,5-5,6 OSS (SEL18135)	85,3%	Sony E	649 €	469 €	180 €	-28%
Sony E 18-200mm F3,5-6,3 OSS (SEL-P18200)	83,8%	Sony E	1.249 €	1.025 €	224 €	-18%
Sony E 18-200mm F3,5-6,3 OSS LE (SEL-18200LE)	83,2%	Sony E	799 €	529 €	270 €	-34%
Sony E PZ 18-105mm F4 G OSS (SELP18105G)	81,3%	Sony E	629 €	449 €	180 €	-29%
Sony E PZ 18-200mm F3,5-6,3 OSS (SEL-18200)	83,6%	Sony E	1.249 €	1.025 €	224 €	-18%
Sony E PZ 18-110mm F4 G OSS (SELP18110G)	88,4%	Sony E	3.999 €	2.429 €	1.570 €	-39%
Sony FE 20mm F1,8 G	96,3%	Sony E	1.099 €	779 €	320 €	-29%
Sony FE 20-70mm F4 G	93,3%	Sony E	1.599 €	1.159 €	440 €	-28%
Sony FE 24mm F1,4 GM	93,2%	Sony E	1.599 €	1.139 €	460 €	-29%
Sony FE 24mm F2,8 G (SEL-24F28G)	92,1%	Sony E	699 €	469 €	230 €	-32%
Sony FE 24-105mm F4 G OSS	90,5%	Sony E	1.349 €	869 €	480 €	-36%
Sony FE 24-240mm F3,5-6,3 OSS (SEL24240)	84,5%	Sony E	1.099 €	699 €	400 €	-36%
Sony FE 24-70mm F2,8 GM (SEL2470GM)	90,3%	Sony E	2.499 €	1.649 €	850 €	-34%
Sony FE 24-70mm F2,8 GM II (SEL2470GM2)	92,6%	Sony E	2.399 €	2.289 €	110 €	-5%
Sony Zeiss Sonnar T* E 24mm F1,8 ZA (SEL-24F18Z)	84,5%	Sony E	1.199 €	711 €	488 €	-41%
Sony Zeiss Vario-Tessar T* FE 24-70mm F4 ZA OSS (SEL2470Z)	87,3%	Sony E	1.249 €	639 €	610 €	-49%
Sony FE 28mm F2 (SEL28F20)	87,0%	Sony E	479 €	338 €	141 €	-29%
Sony FE 28-70mm F 3,5-5,6 OSS (SEL2870)	87,5%	Sony E	549 €	245 €	304 €	-55%
Sony FE PZ 28-135mm F4 G OSS (SELP28135G)	88,4%	Sony E	2.799 €	1.859 €	940 €	-34%
Sony E 30mm F3,5 Makro (SEL-30M35)	84,4%	Sony E	269 €	218 €	51 €	-19%
Sony E 35mm F1,8 OSS (SEL-35F18)	87,1%	Sony E	469 €	309 €	160 €	-34%
Sony FE 35mm F1,4 GM	93,7%	Sony E	1.699 €	1.489 €	210 €	-12%
Sony FE 35mm F1,8 (SEL35F18F)	88,3%	Sony E	699 €	529 €	170 €	-24%
Sony Zeiss Distagon T* FE 35mm F1,4 ZA (SEL35F14Z)	88,5%	Sony E	1.799 €	965 €	834 €	-46%
Sony Zeiss Sonnar T* FE 35mm F2,8 ZA (SEL35F28Z)	87,5%	Sony E	949 €	487 €	462 €	-49%
Sony FE 40mm F2,5 G	93,5%	Sony E	699 €	469 €	230 €	-33%
Sony E 50mm F1,8 OSS (SEL-50F18)	85,7%	Sony E	349 €	259 €	90 €	-26%
Sony FE 50mm F1,2 GM (SEL-50F12GM)	94,6%	Sony E	2.299 €	2.149 €	150 €	-7%
Sony FE 50mm F1,4 GM	93,3%	Sony E	1.699 €	1.682 €	17 €	-1%
Sony FE 50mm F1,8 (SEL50F18F)	86,5%	Sony E	329 €	175 €	154 €	-47%
Sony FE 50mm F2,5 G (SEL-50F25G)	92,8%	Sony E	699 €	499 €	200 €	-29%
Sony FE 50mm F2,8 Macro	89,2%	Sony E	599 €	464 €	135 €	-23%

Fotos: Hersteller
Preise ermittelt über www.ideal.de, Stand 6.11.2023

SONY-OBJEKTIVE	UNSER TESTURTEIL	BAJONETT	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Sony Zeiss Sonnar T* FE 55mm F1,8 ZA (SEL55F18Z)	88,8%	Sony E	1.099 €	602 €	497 €	-45%
Sony FE 70–200mm F2,8 GM OSS	93,6%	Sony E	2.199 €	1.799 €	400 €	-18%
Sony FE 70–200mm F2,8 GM OSS II	94,9%	Sony E	2.999 €	2.679 €	320 €	-11%
Sony FE 70–200mm F4 G OSS (SEL70200G)	92,3%	Sony E	1.699 €	929 €	770 €	-45%
Sony FE 70–200mm F4 M MACRO G OSS II	92,1%	Sony E	1.999 €	1.949 €	50 €	-3%
Sony FE 70–300MM F4.5–5.6 G OSS (SEL70300G)	89,5%	Sony E	1.499 €	892 €	607 €	-40%
Sony SEL 70–350mm F4,5–6,3 G OSS (SEL70350G)	87,5%	Sony E	899 €	669 €	230 €	-25%
Sony FE 85mm F1,4 GM (SEL85F14GM)	92,4%	Sony E	2.099 €	1.449 €	650 €	-31%
Sony FE 85mm F1.8	90,0%	Sony E	649 €	441 €	208 €	-32%
Sony Makro G OSS FE 90mm F2,8 (SEL90M28G)	92,6%	Sony E	1.199 €	759 €	440 €	-36%
Sony FE 100–400mm F4.5–5.6 GM OSS (SEL100400GM)	93,2%	Sony E	2.899 €	1.979 €	920 €	-31%
Sony FE 100mm F2.8 STF GM OSS (SEL100F28GM)	95,3%	Sony E	1.849 €	1.103 €	746 €	-40%
Sony FE 135mm F1,8 GM (SEL135F18GM)	94,5%	Sony E	1.999 €	1488 €	511 €	-25%
Sony FE 200–600mm F5,6–6,3 G OSS (SEL200600G)	91,2%	Sony E	2.099 €	1.570 €	529 €	-25%

TAMRON-OBJEKTIVE	UNSER TESTURTEIL	BAJONETT	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Tamron 11–20mm F2,8 Di III-A RXD	91,6%	Sony E	1.199 €	599 €	600 €	-50%
Tamron 11–20mm F2,8 Di III-A RXD	93,3%	Fujifilm X	1.199 €	783 €	416 €	-35%
Tamron 17–70mm F2,8 Di III-VC RXD	87,6%	Sony E	1.099 €	647 €	452 €	-41%
Tamron 18–200mm F/3,5–6,3 Di III VC	82,4%	Sony E	579 €	445 €	134 €	-23%
Tamron 18–300mm f/3.5–6.3 Di III-A VC VXD	88,5%	Fujifilm X	999 €	596 €	403 €	-40%
Tamron 20mm F2,8 Di III OSD	88,9%	Sony E	549 €	287 €	262 €	-48%
Tamron 20–40mm F2,8 Di III VXD	89,3%	Sony E	999 €	665 €	334 €	-33%
Tamron 24mm F2,8 Di III OSD	90,1%	Sony E	549 €	179 €	370 €	-67%
Tamron 28–200mm F2,8–5,6 Di RXD III	88,0%	Sony E	1.099 €	708 €	391 €	-36%
Tamron 28–75mm F/2,8 Di RXD III	81,5%	Sony E	1.099 €	789 €	391 €	-36%
Tamron 28–75mm F2,8 Di III VXD G2	90,3%	Sony E	1.249 €	789 €	460 €	-37%
Tamron 35mm F2,8 Di III OSD	90,2%	Sony E	549 €	194 €	355 €	-65%
Tamron 35–150mm F2–2,8 Di III VXD	90,8%	Sony E	2.399 €	1.659 €	740 €	-31%
Tamron 70–180mm F/2,8 Di III VXD	88,1%	Sony E	1.999 €	1.029 €	970 €	-49%
Tamron 70–300mm F/4,5–6,3 Di III RXD	86,8%	Sony E	899 €	399 €	500 €	-55%
Tamron 70–300mm F/4,5–6,3 Di III RXD	86,9%	Nikon Z	899 €	629 €	270 €	-30%
Tamron 150–500mm F5–6,7 Di III VC VXD	90,1%	Sony E	1.999 €	1.049 €	950 €	-48%

**FOTOAUSRÜSTUNG
GEBRAUCHT KAUFEN**

Wir haben uns in unserem Preisvergleich in erster Linie auf Neuware konzentriert. Wie eingangs erwähnt, lassen sich Schnäppchen aber natürlich insbesondere beim Gebrauchtkauf erzielen. Entsprechende Angebote finden Sie unter anderem beim Online-Marktplatz eBay. Empfehlenswert ist der Kauf von gebrauchten Kameras und Objektiven jedoch vor allem im Online-Fotohandel und Foto-Plattformen wie MPB. Der Vorteil hier: Sie kaufen ausschließlich Equipment, das von Expertinnen und Experten überprüft wurde. Zudem haben Sie Anspruch auf eine gesetzliche Gewährleistung sowie – je nach Anbieter – zusätzlich noch auf Garantieleistungen.

photo x FotoTV.de

Erreichen Sie mit unserem Monatsmagazin **DigitalPHOTO** und der Online-Fotoschule **FotoTV**, das nächste Level für Ihre Fotografie!



3 in 1
für nur
12,50 €
im Monat*

IHRE VORTEILE:

- ✓ **12x Versand freihaus**
- ✓ **E-Paper per App fürs Tablet**
- ✓ **FotoTV.de überall streamen**

KOMBI-ABO PRINT & DIGITAL

Print- und Digitalausgabe plus FotoTV.-Zugang, inkl. Prämie

Erhalten Sie DigitalPHOTO als gedrucktes Magazin zwölfmal jährlich bequem nach Hause zugeschickt, und das früher als im Handel: im Kombi-Abo mit unbegrenztem Zugriff auf die digitalen Ausgaben für iOS und Android über unsere Kiosk-Apps sowie mit persönlichem Zugang zu allen Videos und sonstigen Inhalten der Online-Fotoschule FotoTV.de.

Bestellnummer: DPK2001

In beiden **Kombi-Abos** können Sie sich attraktive **Prämien** sichern!



Geballtes Fotowissen, einfach erklärt

Jetzt im praktischen Kombi-Abo: Im Jahresbezug verpassen Sie keine Ausgabe der DigitalPHOTO mehr und haben jederzeit – auch unterwegs – Zugriff auf über 3.500 Videos von FotoTV. und unsere E-Paper.



KOMBI-ABO DIGITAL

Digitalausgabe plus FotoTV.-Zugang, inkl. Prämie

Lesen Sie DigitalPHOTO als E-Paper in unseren Kiosk-Apps für iOS und Android oder im Browser. Zusätzlich erhalten Sie exklusiven Zugang zu allen Videos und Inhalten auf FotoTV.de.

Bestellnummer: DPD2000



ABO ONLINE ABSCHLIESSEN: www.digitalphoto.de/jahresabo

*Erhältlich als Jahresabonnement, hier umgerechnet auf den Monatspreis, zahlbar jährlich.

PARALLELEN ZUR NIKON Z FC

Das Bedienkonzept der neuen Nikon Z f ist identisch zu dem der Retro-Kamera Z fc. Bei dem kleineren Modell damals wurde jedoch ein APS-C-Sensor verbaut.

Technisch ist die neue Vollformatkamera Nikon Z f eine Mischung aus den Modellen Z 8 und Z 6 II.

NIKON Z F

Tradition trifft Moderne

Nikon | Dass Nikon mit dem Retro-Design der neuen Z f den Nerv vieler Foto-Enthusiasten getroffen hat, bewies nicht zuletzt der große Andrang beim Stand des Herstellers auf der Photopia. Die Z f orientiert sich optisch an der legendären FM2. Doch unter der Haube hat sie wenig mit dem Klassiker gemein.

**MARKUS SIEK**

Chefredakteur DigitalPHOTO

Selten erlebt man bei einem Foto-Walk solch eine Aufmerksamkeit wie mit der neuen Nikon Z f. Immer wieder drehen sich Leute um und mustern die Kamera neugierig. Tatsächlich wirkt das Gerät auf den ersten Blick so, als wäre es aus dem Jahr 1983 ins Hier und Jetzt teleportiert worden. Und das ist natürlich kein Zufall. Nikon hat sich beim Design und dem Bedienkonzept an seinem alten analogen Verkaufsschlager FM2 orientiert. Und so finden Sie auf der Kameraschulter wie früher bei Analogkameras üblich Einstellräder für alle wichtigen Kameraeinstellungen. Wer damals schon mit analogen Kameras fotografiert hat, wird sich schnell zurechtfinden. Nimmt man die neue Nikon Z f in die Hand, ist man überrascht, wie schwer die Kamera

trotz der recht kompakten Maße ist. Die 710 Gramm resultieren aus der hochwertigen Magnesiumlegierung des Bodys. Unangenehm wirkt das hohe Gewicht jedoch in der Praxis nicht, wie wir finden. Die Kamera liegt vielmehr gut in der Hand und bietet eine ausbalancierte Haptik.

Moderne Ausstattung

Statt einem Film wie bei der FM2 ist das Herzstück der Nikon Z f ein 24-MP-Vollformatsensor, der auch schon in der Z 6II verbaut wurde. Im Gegensatz zur Z 6II hat Nikon der Z f jedoch den neuen, schnellen Bildprozessor Expeed 7 spendiert, der auch in den Topmodellen Z 8 und Z 9 verwendet wird. Auch den Autofokus mit Deep Learning und Motiverkennung hat die neue Z f von den Profimodellen übernommen. Allerdings kommt sie mit 299 auf eine deutlich geringere Zahl von Messfeldern. Dennoch zeigte sich der Autofokus im Test schnell

und präzise. In puncto Bildqualität wusste die Nikon Z f im Test ebenfalls zu überzeugen. Wem die Auflösung von 24 Megapixeln bei Aufnahmen nicht reicht, hat im Übrigen die Möglichkeit, den Pixel-Shift-Modus zu nutzen und so Fotos mit bis zu 96 Megapixeln Auflösung aufzunehmen. Die Z f ist die erste Nikon-Kamera, die diese



Die Nikon Z f ist ein Hingucker. Vor allem Designbewusste und Analog-Fans werden an der Kamera ihre Freude haben.

Markus Siek, Chefredakteur

ALLES MIT DREHGRIFFEN EINSTELLEN

Wie bei analogen Kameras früher üblich stellen Sie bei der Nikon Z f alle wichtigen Kameraeinstellungen direkt auf der Gehäuseschulter ein. Hier finden Sie Wahlschalter nicht nur für das Aufnahmeprogramm, sondern auch für die Lichtempfindlichkeit, die Belichtungszeit sowie die Belichtungskorrektur.



Funktion mitbringt. Hierbei kombiniert die Kamera bis zu 32 Belichtungen zu einem hochauflösenden Foto. Die Funktion eignet sich natürlich hauptsächlich für unbewegte Motive. Positiv fällt bei der Nikon Z f auch der Monitor auf, der im Gegensatz zu vielen anderen Modellen frei beweglich ist. So werden Aufnahmen aus allen erdenklichen Perspektiven möglich. Zudem können sich Vloggerinnen und Vlogger so selber sehen, während sie sich filmen.

Apropos Video: Hier liefert die neue Vollformatkamera zwar „nur“ maximal eine 4K-Auflösung, dafür aber bis zu 60 Bilder pro Sekunde und längere Aufnahmen

als 30 Minuten. Diese künstliche Grenze ist in der Nikon nicht verbaut. Stattdessen sind, ausreichend Platz auf der Speicherkarte vorausgesetzt, Aufnahmen mit bis zu 125 Minuten Länge möglich.

Erwähnenswert bei der Nikon Z f ist zudem noch der integrierte Bildstabilisator, der acht Blendenstufen ausgleicht. In Kombination mit dem lichtstarken Vollformatsensor ergeben sich so beste Bilderergebnisse auch bei schlechten Lichtverhältnissen – was sich in unserem Test ebenfalls bestätigte. Alles in allem ist die Z f also ein deutliches qualitatives Upgrade zur kleinen optischen Schwester, der Z fc. ■



» Der Monitor der Nikon Z f lässt sich frei bewegen. So lassen sich auch ungewöhnliche Perspektiven problemlos umsetzen.

Digital photoFAZIT

Mit rund 2500 Euro ist die neue Nikon Z f ganz sicher kein Schnäppchen. Dennoch werden viele Nikon-Fans schon aus Nostalgie-Gründen ganz sicher zugreifen. Dabei ist die Nikon Z f alles andere als nur eine Liebhaberkamera. Die technische Ausstattung ist auf der Höhe der Zeit und die Leistungsdaten überzeugten in unserem Labor- und Praxistest.

Wem das Bedienkonzept zusagt, wird mit der Nikon Z f seine Freude haben, davon sind wir überzeugt.

NIKON Z F



01|2024 Nikon Zf

Typ	Spiegellose Systemkamera
Markteinführung	Oktober 2023
Preis (Handel/UVP)	2490 € / 2499 €
Zielgruppe	Ambitionierte Hobbyfotograf*innen
Sensor	CMOS (35,9 × 23,9 mm)
Auflösung (max.)	24,4 MP, 6.048 × 4.032 px
Bildstabilisierung	ja
Empfindlichkeit	ISO 100–64.000 (50/204.800)
Autofokus-Sensoren	299 (Phasenvergleich)
Belichtungszeit	1/8.000–900 s–Bulb
Bildserie (JPEG Fine)	30 B/s
Video-Auflösung	4K (3.840 × 2.160 px), 60 p
Sucher	3,68 Mio. BP, 0,8-fach, 100 %
Monitor	3,2"-TFT, 2,1 Mio. BP, Touch, bewegl.
Bajonett	Nikon Z
Größe (B×H×T)	144 × 103 × 49 mm
Gewicht (mit Akku & Speicherkarte)	710 g

ALTERNATIV: FUJIFILM X-T5

Wenn Sie topmoderne Kameras mit Retro-Look und -Bedienung mögen, es aber kein Vollformat sein muss, ist auch die Fujifilm X-T5 einen Blick wert. Aktuell kostet das Topmodell unter den APS-C-Kameras rund 1800 Euro.



Testurteil: 90,5 %

TESTLABOR

Auflösung	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800
(LP/BH)	2015/ 1965/ 1863/ 1620/ 1448
Rauschen	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800
(Visual Noise, VN1)	1,1/ 1,3/ 1,4/ 1,6/ 1,7
Detailtreue	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800
(Prozent)	92/ 93/ 93/ 82/ 83

PRO & KONTRA

- ↑ Top-Bildqualität bei wenig Licht
- ↑ schneller Bildprozessor
- ↑ hochwertige Verarbeitung
- ↑ zwei Speicherkarten-Steckplätze
- ↑ kein 30 Min.-Limit bei Videos
- ↓ relativ geringe Auflösung

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	92,1 %
Ausstattung & Bedienung 35%	90,3 %
Geschwindigkeit 15%	92,2 %
Video 10%	90,3 %



SEHR GUT

91,3 %

**AUFOFOKUS-UPGRADE**

Fujifilm bringt bei der GFX100 II neue Autofokus-Technologien wie Deep Learning und Objekterkennung nun auch in das Mittelformat-Segment.

Zum Start kostet die GFX100 II 7999 Euro. Das Vorgängermodell war vor vier Jahren mit 10.999 Euro bepreist.

Fotos: Hersteller

FUJIFILM GFX100 II IM TEST

Turbo fürs Mittelformat

Fujifilm | Wer mit einer Mittelformatkamera fotografiert, fotografiert entschleunigt. Die Kameras mit den riesigen Sensoren und XXL-Auflösung galten bislang immer als etwas schwerfällig und als Spezialisten für Stilleben. Die neue Fujifilm GFX100 II will aus dieser Schublade jedoch herausbrechen.

**MARKUS SIEK**

Chefredakteur DigitalPHOTO

Während bei Vollformat- und APS-C-Kameras der Trend zu immer kompakteren Gehäusen geht, bleibt man beim Mittelformat dem Bewährten treu. Und so präsentiert sich auch die neue Fujifilm GFX100 II schwer und wuchtig. Kein Wunder: Schließlich muss im Inneren ein riesiger BSI-Sensor mit 43,8 × 32,9 mm Durchmesser untergebracht werden.

Unhandlich wirkt die GFX100 II trotz der Größe und des Gewichts im Übrigen nicht. Und so kann man sie sich durchaus nicht nur als Studiokamera, sondern auch auf Foto-Touren problemlos als Begleiterin vorstellen. Das Vorgängermodell GFX100 brachte Fujifilm schon vor über vier Jahren auf den Markt. Logisch, dass die Japaner der GFX100 II einige technische Upgrades

verpasst haben. Bei der Auflösung hat sich dabei jedoch nichts geändert.

Moderne Ausstattung

Der Mittelformat-Sensor löst nach wie vor mit 102 Megapixeln auf. Per Pixel-Shift-Multi-Shot sind dabei nun jedoch sogar ultrahochoauflösende Bilder mit bis zu 400 Megapixeln möglich. Zudem verschafft der neue X-Prozessor 5 der Kamera einen deutlichen Geschwindigkeits-Boost. Bis zu 8,7 Aufnahmen pro Sekunde schafft die GFX100 II, beim Vorgängermodell war bei fünf Fotos pro Sekunde Schluss. Zwar sind das Werte, über die Nutzerinnen und Nutzer von Vollformatkameras nur schmunzeln können, doch in der Mittelformat-Welt ist das ein echter Quantensprung. Mit dieser Geschwindigkeit eröffnen sich der GFX100 II so nämlich völlig neue Motivmöglichkeiten, die Mittelformatkameras bislang verwehrt geblieben sind.

Wenn Bewegung im Bild war, wurde es für Mittelformatkameras bislang nämlich meist schwierig. Damit macht die GFX100 II jetzt jedoch Schluss, wozu nicht zuletzt auch der verbesserte Autofokus beiträgt, der Deep Learning sowie eine Objekterkennung mitbringt. Und dennoch gilt natürlich nach wie vor: Für



Fujifilm verschafft der GFX100 II deutlich mehr Tempo als der Vorgängerin. Damit ist die Kamera in der Praxis flexibler.

Markus Siek, Chefredakteur

HIGHLIGHT: DAS RIESIGE SCHULTER-DISPLAY

Alle wichtigen aktuellen Kameraeinstellungen sehen Sie auf der Fujifilm GFX100 II auf dem riesigen, beleuchteten Schulter-Display. Der Vorteil: Das spart Zeit und Aufwand, denn so brauchen Sie zur Kontrolle nicht unbedingt den elektronischen Sucher und müssen auch nicht den Kameramonitor zur Hilfe nehmen.



Sport- und Actionfotos sind Mittelformatkameras nicht gemacht.

Die wichtigsten Upgrades

Neben den Verbesserungen beim Autofokus und Bildprozessor hat Fujifilm der GFX100 II auch bei der Bildstabilisierung ein Upgrade verpasst. So gleicht der integrierte Bildstabilisator statt 5,5 nun 8 Blendenstufen aus, was für Fujifilm einen Rekordwert darstellt. Im Test sorgte jedoch vor allem ein anderes Detail für einen Wow-Effekt: Der elektronische Sucher ist mit einer Auflösung von 9,44 Mio. Bildpunkten ohne Übertreibung spektakulär. Solch ein

scharfes, klares Sucherbild hat noch keine andere Kamera im Test geliefert.

Filmfans werden sich bei der Fujifilm GFX100 II über eine weitere Neuerung freuen. So nimmt die Kamera Videos nun maximal in 8K-Qualität auf, dann allerdings nur mit 24 bzw. 30 Bildern pro Sekunde. Sollen es 60 Bilder pro Sekunde sein, müssen Sie die Auflösung auf 4K reduzieren. Erfreulich viel Durchhaltevermögen zeigte der Akku in unserem Test. Der schaffte, ohne Nutzung des Blitzes, mit einer Ladung bis zu 600 Aufnahmen. Für solch ein Megapixel-Flaggschiff ein absoluter Top-Wert! ■



» Der Monitor der Fujifilm GFX100 II lässt sich ausklappen und neigen, ist aber nicht komplett frei beweglich.

Digital photoFAZIT

Auch bei der Fujifilm GFX100 II gilt: Eine Mittelformatkamera ist nicht für jede und jeden das optimale Werkzeug. Dafür ist das Kamerasegment zu speziell – und auch zu teuer. Allerdings hat Fujifilm den Autofokus und die Geschwindigkeit so verbessert, dass die GFX100 II die aktuell vielseitigste Mittelformatkamera auf dem Markt ist. Eine High-End-Kamera, die mit einer extremen Detailtiefe beeindruckt und das Herz von Profis höher schlagen lassen wird.

FUJIFILM GFX100 II



Typ	Spiegellose Mittelformatkamera
Markteinführung	September 2023
Preis (Handel/ UVP)	7999 €/ 7999 €
Zielgruppe	Profifotograf*innen
Sensor	CMOS (43,8 × 32,9 mm)
Auflösung (max.)	101,8 MP, 11.648 × 8.736 px
Bildstabilisierung	ja
Empfindlichkeit	ISO 80–12.800 (40/102.400)
Autofokus-Sensoren	299 (Phasenvergleich)
Belichtungszeit	1/4000–3600 s–Bulb
Bildserie (JPEG Fine)	8,7 B/s
Video-Auflösung	8K (8192 × 4320 px), 24p
Sucher	9,44 Mio. BP, 1-fach, 100 %
Monitor	3,2"-TFT, 2,36 Mio. BP, Touch, kippbar
Bajonett	Fujifilm G
Größe (B × H × T)	152 × 104 × 74 mm
Gewicht (mit Akku & Speicherkarte)	948 g

ALTERNATIV: FUJIFILM GFX50S II

Einen günstigen Einstieg in die Mittelformatfotografie bietet die kompakte GFX50S II, die im Jahr 2021 auf den Markt gekommen ist. Aktuell kostet das günstigste Mittelformat-Modell rund 3700 Euro im Fachhandel.



Testurteil: 87,0 %

TESTLABOR

Auflösung (LP/BH)	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800	4371/ 4262/ 4038/ 3381/ 3151
Rauschen (Visual Noise, VN1)	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800	1,0/ 1,2/ 1,7/ 2,5/ 3,1
Detailtreue (Prozent)	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800	92/ 94/ 91/ 78/ 67

PRO & KONTRA

- ↑ extrem detailreiche Aufnahmen
- ↑ für Mittelformat sehr flott
- ↑ fortschrittliche Videofunktionen
- ↑ zwei Speicherkarten-Steckplätze
- ↑ verbesserter Bildstabilisator
- ↓ sehr teuer

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	90,6%
Ausstattung & Bedienung 35%	93,2%
Geschwindigkeit 15%	85,1%
Video 10%	94,7%

★★★★★
SEHR GUT 91,1 %

LEICHT UND KOMPAKT

Mit einer Baulänge von nur 15 cm ist das Nikkor-Telezoom sehr kompakt. Auch das Gewicht ist mit 795 Gramm für diese Objektivklasse sehr niedrig.



NIKKOR Z 70–180 MM F/2,8

Für nah und fern

Nikon | Mit dem Nikkor Z 70–180mm F/2,8 präsentiert Nikon ein lichtstarkes Telezoom-Objektiv zum vergleichsweise günstigen Preis. Wir haben das Objektiv für Sie unter die Lupe genommen.

Eine hohe Lichtstärke und ein großer Brennweitenbereich – das geht bei Zoomobjektiven in der Regel nicht gut zusammen. Und falls doch, bekommen Sie diese Kombination meist nur zu einem sündhaft teuren Preis. Dass es auch anders geht, beweist Nikon mit seinem neuen Telezoom-Objektiv Nikkor Z 70–180mm F2/8. Die neue Optik für das Nikon-Z-Bajonett bietet die hohe Lichtstärke von f/2,8 über den gesamten Brennweitenbereich und kostet vergleichsweise schlanke 1300 Euro.

Zudem ist es für ein Telezoom-Objektiv mit einer Baulänge von rund 15 cm und einem Gewicht von 795 Gramm erstaunlich leicht und kompakt. Mit seinem Brennweitenbereich von 70–180mm ist das Objektiv sehr vielseitig einsetzbar. So eignet es sich für Porträtaufnahmen (siehe Seite 72) ebenso wie für Landschaften sowie Sport- und Eventfotos. Für Flexibilität sorgt auch die geringe Einstellgrenze von 27 cm. Diese gilt bei einer Brennweite von 70mm. Bei der längsten Brennweite liegt die Grenze bei 85 cm. Dank der hohen Lichtstärke sind nicht nur Aufnahmen mit gezielter Hintergrundunschärfe möglich, sondern auch scharfe Fotos bei schlechten Licht-

verhältnissen. Davon durften wir uns auch in unserem Praxistest überzeugen. Ausgeliefert wird das Objektiv mit einer Gegenlichtblende sowie einem Objektivbeutel. Erstmals ausgepackt, fällt sofort auf, dass das Objektiv recht „nackt“ daherkommt. Außer einem Zoom-Lock findet sich auf dem Objektiv kein weiterer Schalter, auch kein Umschalter zwischen Autofokus und manuellem Scharfstellen.

Im Testlabor

Die recht spartanische Ausstattung sorgt, auch aufgrund eines fehlenden Bildstabilisators, für Abwertungen in der entsprechenden Kategorie im Testlabor. Das ist allerdings auch die einzige Schwäche, die sich das neue Objektiv leistet. Auflösung und Objektivgüte sind sehr gut. Vor allem die nur sehr geringe Randabschattung weiß zu überzeugen. Das wirkliche Highlight ist jedoch der präzise, pfeilschnelle Autofokus, der im Test eine Top-Bewertung erhält. In der Praxis dürften mit solch einer hohen Geschwindigkeit deshalb Sport- und Actionfotos kein Problem darstellen. Insgesamt verdient sich das Nikkor-Objektiv unsere Gesamtnote „sehr gut“. ■ (ms)

NIKKOR Z 70–180MM F/2,8



photo
SEHR GUT
01|2024 Nikkor Z 70-180mm F/2.8

Objektiv-Typ	Telezoom
Markteinführung	Juli 2023
Preis (Handel/ UVP)	1299 €/1349 €
Realbrennweite	70–180mm
Brennweite (APS-C, 1,5x)	105–290mm
Anfangsblende	f/2,8
Kleinste Blende	f/22
Bauweise (Linsen/Gruppen)	19/14
Integrierter Bildstabilisator	nein
Naheinstellgrenze	0,27 m
Max. Abbildungsmaßstab	1:2,1
Bildwinkel (diag. 35 mm)	34°20' bis 13°40'
AF-/MF-Schalter	nein
Filtergewinde	67 mm
Bajonett	Nikon Z
Durchmesser & Baulänge	84 mm, 151 mm
Gewicht	795 g
Vollformat geeignet	ja
Getestet mit	Nikon Z7 II

ALTERNATIVE: NIKKOR Z 70–200MM

Eine ähnliche Brennweite deckt das NIKKOR Z 70–200mm 1:2,8 VR S ab, das ebenso lichtstark ist und zudem eine Bildstabilisierung mitbringt. Preis: rund 2400 Euro.



Testurteil: 95,0 %

TESTLABOR

Auflösung (Bildzentrum)	Brennweite: Kurz- Mittel- Lang
(LP/BH*)	2411/2758-2315/2538-2289/2428
Vignettierung	Brennweite: Kurz- Mittel- Lang
(Blendenstufen*)	0,2/0,2-0,1/0,2-0,3/0,2
Verzeichnung (Prozent)	Brennweite: Kurz/Mittel/Lang
	0,03/-0,14/0,02
Chromatische Aberration	Brennweite: Kurz/Mittel/Lang
(Pixel)	0,6/0,4/0,4

PRO & KONTRA

- ↑ sehr gute Auflösung
- ↑ hohe Lichtstärke über gesamte Brennweite
- ↑ schneller Autofokus
- ↓ kein Bildstabilisator

BEWERTUNG

Auflösung 45%	90,3 %
Objektivgüte 30%	97,2 %
Ausstattung 15%	77,3 %
Autofokus 10%	98,8 %

★★★★★
SEHR GUT 91,3 %

KIT-OBJEKTIV

Das vollformatkompatible RF 24–50mm 4.5–6.3 IS STM bietet Canon auch als Kit-Objektiv beim Kauf der kompakten Vollformatkamera EOS R 8 an.

**CANON RF 24–50MM F4.5–6.3 IS STM**

Klein und kompakt

Canon | Mit dem RF 24–50mm F4.5–6.3 IS STM schickt Canon ein kompaktes Zoomobjektiv fürs Vollformat ins Rennen. Wir haben das Objektiv für Sie unter die Lupe genommen.

Kit-Objektive, die im Paket mit einer neuen Kamera angeboten werden, haben in der Regel nicht den allerbesten Ruf. Oftmals handelt es sich um relativ einfache und meist lichtschwache Zoomobjektive, die vor allem darauf ausgelegt sind, dass Sie mit Ihrer neuen Kamera erste fotografische Gehversuche unternehmen können. Für höhere Ansprüche brauchen Sie dann jedoch schnell zusätzliche und vor allem lichtstärkere Objektive.

Im Testlabor

Insofern war die Erwartungshaltung beim Test des RF 24–50mm F4.5–6.3 IS STM nicht allzu ausgeprägt. Schließlich ist das Objektiv vor allem als Bundle-Angebot in Kombination mit einer Canon EOS R8 bekannt geworden. Tatsächlich jedoch überraschte das handliche, kompakte Zoomobjektiv sowohl im Praxis- als auch im Labortest positiv. Mit gerade einmal 210 Gramm ist das Zoomobjektiv ein echtes Leichtgewicht. Zusammen mit einer ebenfalls sehr kompakten Vollformatkamera wie der EOS R8 haben Sie so ein sehr leichtes, handliches Equipment zur Verfügung, das für ausgiebige Streetfoto-

Touren geradezu prädestiniert erscheint. Zwar ist das Objektiv mit einer Offenblende von $f/4,5$ nicht sonderlich lichtstark, doch in puncto Auflösung muss sich das neue Zoomobjektiv auch vor deutlich teureren Modellen keineswegs verstecken. Ein weiterer positiver Aspekt, der in dieser Preisklasse nicht selbstverständlich ist: Ein optischer Bildstabilisator, der 4,5 Blendenstufen ausgleicht, ist ebenfalls mit an Bord. Highlight des Objektivs ist jedoch der Autofokus, der extrem schnell und präzise scharfstellte und im Labortest die Topnote 99,1 Prozent erreichte.

Klar ist jedoch, dass Sie bei einem Preis von rund 360 Euro auch irgendwo Abstriche machen müssen. Und das gilt in diesem Fall für die Ausstattung. So bringt das Objektiv keinen Staub- und Spritzwasserschutz mit, womit sich die etwas schlechtere Teilnote in der Kategorie begründet. Alles in allem verdient sich das RF 24–50mm F4.5–6.3 IS STM von Canon im Testlabor dennoch die Bestnote „Super“, was für ein Kit-Objektiv eine echte Rarität ist. Wer also nach einem leichten, kompakten Standardzoom für EOS-R-Vollformatkameras sucht, wir hier fündig. ■ (ms)

CANON RF 24–50MM F4.5–6.3 IS STM**photo****SUPER**

01|2024 Canon RF 24-50mm F4.5-6.3 IS STM

Objektiv-Typ	Standardzoom
Markteinführung	April 2023
Preis (Handel/UVP)	359 €/399 €
Realbrennweite	24–50 mm
Brennweite (APS-C, 1,5×)	36–75 mm
Anfangsblende	$f/4,5$
Kleinste Blende	$f/32$
Bauweise (Linsen/Gruppen)	8/8
Integrierter Bildstabilisator	ja
Naheinstellgrenze	0,30 m
Max. Abbildungsmaßstab	1:5,3
Bildwinkel (diag. 35 mm)	46°8' bis 84°1'
AF-/MF-Schalter	ja
Filtergewinde	58 mm
Bajonett	Canon RF
Durchmesser & Baulänge	70 mm, 58 mm
Gewicht	210 g
Vollformat geeignet	ja
Getestet mit	Canon EOS R5

ALTERNATIVE: RF 24-70MM F2.8L IS USM

Eine noch größere Brennweite deckt das RF 24–70mm F2.8L IS USM ab, das zudem auch noch deutlich lichtstärker ist. Preislich spielt es jedoch mit 2499 Euro in einer völlig anderen Liga.

**Testurteil: nicht getestet****TESTLABOR**

Auflösung (Bildzentrum)	Brennweite: Kurz- Mittel- Lang
(LP/BH*)	2769/2795-2813/2691-2808/2573
Vignettierung	Brennweite: Kurz- Mittel- Lang
(Blendenstufen*)	0,5/0,1-0,3/0,1-0,3/0,1
Verzeichnung	Brennweite: Kurz/Mittel/Lang
(Prozent)	0,04/0,36/0,11
Chromatische Aberration	Brennweite: Kurz/Mittel/Lang
(Pixel)	0,4/0,3/0,2

PRO & KONTRA

- ↑ sehr gute Auflösung
- ↑ leicht und kompakt
- ↑ Pfeilschneller Autofokus
- ↓ kein Staub und Spritzwasserschutz

BEWERTUNG

Auflösung 45%	<div style="width: 96,5%;"></div>	96,5 %
Objektivgüte 30%	<div style="width: 97,0%;"></div>	97,0 %
Ausstattung 15%	<div style="width: 67,7%;"></div>	67,7 %
Autofokus 10%	<div style="width: 99,1%;"></div>	99,1 %

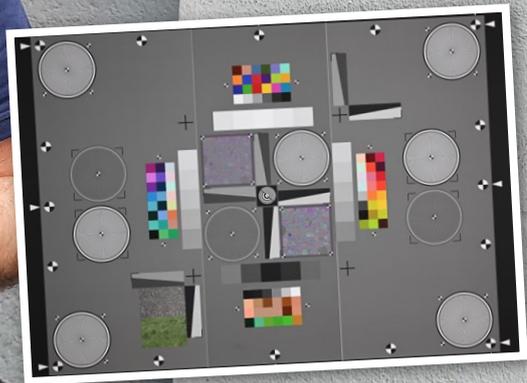
★★★★★

SUPER**92,6 %**



LABOR- & PRAXISTEST

Neben dem standardisierten Testverfahren im Labor testen wir Kameras und Objektive auch im Praxisalltag. Die Messung der Kamerabildqualität im Labor erfolgt auf Basis des Kombinations-Testcharts TE42-LL (s. u.) von Image Engineering. Die Kameramessungen werden im Münchner Testcenter vorgenommen.



Fotos: DigitalPHOTO, Christoph Giese, Hersteller

UNSER TESTVERFAHREN FÜR KAMERAS UND OBJEKTIVE

DigitalPHOTO-Testverfahren

Test | Mit standardisierten Messungen an genormten Testcharts garantieren wir Ihnen in jeder Ausgabe der DigitalPHOTO neutrale und unabhängige Ergebnisse von Kamera- und Objektivtests. Im Folgenden zeigen wir Ihnen, anhand welcher objektiven Kriterien wir Kameras, Objektive und Fotozubehör in unseren Tests bewerten.

Welche Bildqualität eine Kamera oder ein Objektiv liefert, lässt sich nur dann professionell ermitteln und miteinander vergleichen, wenn alle Geräte exakt den gleichen Testparcours meistern müssen. Und deshalb arbeiten wir im Testlabor der DigitalPHOTO mit genormten Charts, bei denen die Qualität der Geräte mit unterschiedlichen Einstellungen gemessen wird. Doch die Bildqualität ist nur eines von mehreren Testkriterien bei Systemkameras und Objektiven. So haben auch die Ausstattung und die Geschwindigkeit einen erheblichen Einfluss auf die Gesamtbewertung. Bei Kameras ist zudem auch die Videofunktionalität im Laufe der letzten Jahre immer wichtiger geworden. Mit optimierten Verfahren und Parametern bei Kamera- und Objektivtests liefern wir Ihnen in all diesen Kategorien zuverlässig präzise Ergebnisse.

Unsere Bestenliste

Unser Ziel in der Kaufberatung ist glasklar: Wir möchten Ihnen vergleichbare Testergebnisse liefern, auf die Sie sich verlassen können und die Ihnen dabei helfen, das Modell zu finden, das am besten zu Ihren Anforderungen passt. Damit Sie bei den

vielen Modellen, die die Hersteller regelmäßig neu auf den Markt bringen, stets auf dem aktuellen Stand sind, finden Sie in jeder Ausgabe der DigitalPHOTO eine aktuelle Bestenliste, in der Sie die Testergebnisse aller von uns getesteten Kameras und Objektive übersichtlich sortiert nachschlagen können. Die Bestenliste finden Sie auf der Web-DVD. Den Link zur Web-DVD liefern wir Ihnen auf Seite 5. ■ (red)



In unseren Tests müssen Kameras und Objektive sowohl im Labor als auch im Praxiseinsatz überzeugen.

Markus Siek, Chefredakteur

So bewerten wir ...

KAMERAS

BILDQUALITÄT (40 %)

Die Bildqualität wird am Testchart TE42-LL (nach ISO-Norm 19093) ermittelt. Dabei berücksichtigen wir die Lichtempfindlichkeiten ISO Min (in der Regel 64–200) bis ISO 12.800.

AUSSTATTUNG & BEDIENUNG (35 %)

In dieser Kategorie bewerten wir den Funktionsumfang und die Bedienoberfläche. Besitzt die Kamera einen integrierten Bildstabilisator? Ist das Display der Kamera beweglich? Ist das Gehäuse staub- und spritzwassergeschützt? Diese und weitere Fragen klären wir hier.

GESCHWINDIGKEIT (15 %)

Im Geschwindigkeitstest muss die Kamera beweisen, wie viele Bilder sie in welcher Geschwindigkeit erstellen kann. Wir unterscheiden zwischen RAW und JPEG. Außerdem spielen in diese Kategorie die Einschaltzeit sowie die Auslöseverzögerung mit rein.

VIDEO (10 %)

Aufgrund der zunehmenden Hybridfunktionalität betrachten und bewerten wir auch die Videofunktion der Kameras. Das betrifft sowohl den Ausstattungsumfang als auch die Videoqualität.



OBJEKTIVE

AUFLÖSUNG (45 %)

Hier betrachten wir sowohl das Bildzentrum (zu zwei Dritteln gewichtet) als auch die Bildecken (zu einem Drittel gewichtet), jeweils bei Offenblende und zweifach abgeblendet sowie bei Zooms in drei Brennweiten.

OBJEKTIVGÜTE (30 %)

Die neue Bewertungskategorie umfasst die Leistung in Bezug auf Vignettierung, Verzeichnung und chromatische Aberration. Jede der drei Kategorien macht ein Drittel der Bewertung aus. Die Vignettierung zählt zu gleichen Teilen bei Offenblende und zweifach abgeblendet ein.

AUSSTATTUNG (15 %)

Welche Funktionen bringt das Objektiv mit? Ausstattungsmerkmale wie ein Autofokus, ein Bildstabilisator oder eine große Offenblende bringen die Wertung nach oben. Außerdem gibt es Punkte für z. B. eine mitgelieferte Streulichtblende sowie für Funktionstasten.

AUTOFOKUS (10 %)

Wie genau ist der Autofokus? Exakt diese Frage beantworten wir mit dieser Kategorie. Dafür vergleichen wir die AF-Messung mit der MF-Messung – bei Zoomobjektiven in unterschiedlichen Brennweiten.



UNSERE TESTLOGOS

In Einzeltests wie in Vergleichsübersichten finden Sie Auszeichnungen für die getesteten Produkte. Welchen Wert diese Logos besitzen, lesen Sie hier:



» **SUPER:** Das sind die Besten! Unsere Bestnote erhalten alle Produkte, die unser Testverfahren mit 92 und mehr Prozent abschließen.



» **SEHR GUT:** Alle Produkte, die zwischen 85 und 91,99 Prozent erreichen, erhalten unsere Kaufempfehlung SEHR GUT.



» **GUT:** Für dieses Testlogo sind mindestens 79 Prozent nötig. Darunter vergeben wir die Note **BEFRIEDIGEND** (ab 70 Prozent).



» **TESTSIEGER:** In Vergleichstests vergeben wir gewöhnlich ein TESTSIEGER-Logo. Gibt es zwei gleichwertige Sieger, so entscheidet der Preis.



» **PREISTIPP & PROFITIPP:** Diese Logos vergeben wir an Produkte, die z. B. durch ein Top-Preis-Leistungs-Verhältnis auffallen.

STATIVE

Der Test ist unabhängig von der Größe und dem Gewicht des Stativs immer gleich: Wir beginnen mit dem Aufbau des Stativs und prüfen die Handhabung (30 Prozent). Danach bewerten wir die Verarbeitung (15 Prozent). Hierzu werfen wir einen Blick auf die Wertigkeit der Materialien. Dann folgt ein Stabilitätstest (30 Prozent). Hier spielt auch die Dicke der untersten Stativbeinauszüge eine Rolle. Der letzte Teil des Tests beschäftigt sich mit dem Funktionsumfang (25 Prozent). Viel Ausstattung und viel Lieferumfang werden hier belohnt.



RUCKSÄCKE & TASCHEN

Zunächst prüfen wir, wie es um die Aufteilung und Zugänglichkeit des Fotorucksacks oder der Fototasche steht (30 Prozent). Anschließend geht es dem Tragesystem an den Kragen (30 Prozent). Komfort, aber auch Sicherheit und Flexibilität sind für eine gute Note unerlässlich. Mit einer Gewichtung von 40 Prozent geht es beim letzten Bewertungskriterium um Verarbeitung, Material und Schutz. Bei Produkten, die hier viele Punkte erzielen, ist eine lange Nutzungsdauer zu erwarten.



FILTER

Wir testen sowohl Schraubfilter als auch Rechteckfilter. Im Test widmen wir uns zunächst der Handhabung (30 Prozent). Bei Rundfiltern prüfen wir, wie leichtgängig sich diese in die Filterfassung schrauben lassen. Bei Steckfiltern entscheidet die Handhabung in Kombination mit dem Filterhalter. Als Nächstes bewerten wir die optische Qualität (40 Prozent). Bei Farbverschiebungen oder ähnlichen Qualitätseinbußen gibt es Punktabzüge. Als Letztes schauen wir uns die Verarbeitung und Vergütung an (30 Prozent). Hydrophobe Filter sind in dieser Kategorie im Vorteil.



NEUER BILDSSENSOR

Sony verbaut beim Xperia 1 V erstmals den neu entwickelten „Exmor T for mobile“-Stacked-CMOS-Bildsensor.

**AKTUELLE SMARTPHONES VON SONY IN DER ÜBERSICHT**

Xperia meets Alpha

Sony | In der neuesten Generation seiner Smartphone-Reihe Xperia hat Sony erstmals Kamertechnik aus der Alpha-Welt verbaut. So sollen die neuen Geräte vor allem anspruchsvolle Fotografinnen und Fotografen ansprechen. Wir zeigen, was die neuen Xperia-Modelle zu bieten haben.

**MARKUS SIEK**

Chefredakteur DigitalPHOTO

Wenn Sie mit einer Systemkamera fotografieren, werden Sie wohl auch beim Smartphone-Kauf darauf achten, dass dieses eine möglichst hochwertige Kamera mitbringt. Tatsächlich nämlich hat sich in den vergangenen Jahren technisch einiges getan, sodass hochwertige Smartphone-Kameras zumindest in Teilbereichen mit Systemkameras einigmaßen mithalten können. Logisch, dass auch Sony mit seiner Xperia-Serie vor allem Fotografinnen und Fotografen ansprechen möchte, die bereits mit einer Kamera aus dem Alpha-System fotografieren. Traditionell hat Sony bei seinen Xperia-Smartphones drei Modellreihen im Sortiment: das Xperia 1, das Flaggschiff, das Xperia 5,

ein kompaktes Premiummodell, und das Xperia 10, das günstigste Modell, das sich an preisbewusste Nutzerinnen und Nutzer richtet. Alle drei Smartphone-Reihen sind aktuell in der fünften Generation erhältlich.

Alpha-Technik im Smartphone

Aus fotografischer Sicht ist zweifellos das Flaggschiff, das Xperia 1 V, das interessanteste Smartphone. In diesem hat Sony erstmals seinen neuen „Exmor T for mobile“-Stacked-CMOS-Bildsensor mit 2-Schichten-Transistor-Pixel verbaut, der rund 1,7-mal größer ist als der Sensor im Vorjahresmodell Xperia 1 IV. Davon profitieren Sie gleich doppelt. Zum einen kann jeder einzelne Pixel aufgrund des größeren Sensors mehr Licht aufnehmen, was für eine höhere Leistungsfähigkeit bei schlechten Lichtverhältnissen sorgt. Zudem sorgt auch die neue Sensor-Architektur dafür, dass Sie selbst bei wenig Umgebungslicht

rauscharme Fotos mit hohem Dynamikumfang aufnehmen können. Ein weiteres Highlight: Im Sony Xperia 1 V ist neben der Hauptkamera (24mm) und der Weitwinkelkamera (16mm) sogar ein echtes Telezoom-Objektiv mit 85–125mm Brennweite verbaut. Eine echte Rarität bei Smartphones.

Xperia mit Alpha kombinieren

Profitieren werden Sie zudem, wenn Sie das Xperia 1 V gemeinsam mit einer Alpha-Kamera nutzen. So können Sie Sonys Alpha-Kameras mithilfe des Xperia 1 V fernsteuern, das Smartphone als externen Monitor verwenden, Fotos und Videos auf dem Smartphone speichern oder die Dateien online via Mobilfunknetz teilen. Bei der Xperia-Nutzung als Monitor stehen Ihnen Profi-Funktionen wie Peaking, Zebra-Muster und Back-up-Aufnahmen zur Verfügung – wie bei einem dedizierten Field-Monitor. ■

FLAGGSCHIFF

SONY XPERIA 1 V



Preis	1279 €
Auflösung Hauptkamera	52 MP
Auflösung Ultraweitwinkel	12 MP
Auflösung Tele	12 MP
Optische Zooms	ja
Bildstabilisierung	ja
Sensorgröße	Exmor T 1/1,35"
Makro-Modus	nein
Video-Auflösung	3840 × 2160 Pixel (120p)
Wasser/Staubschutz	ja
Display-Auflösung	OLED 3840 × 1644 Pixel
Größe (B×H×T)	165 × 71 × 8,3 mm
Gewicht	187 g

PRO & KONTRA

- ↑ individuelle Fotoeinstellungen
- ↑ erstklassige Bildqualität
- ↑ echter Zoom (85-125mm)
- ↑ Konnektivität mit Alpha-Kameras
- ↑ hohe Akku-Laufzeit
- ↓ lange Akku-Ladezeit

KOMPAKT

SONY XPERIA 5 V



Preis	989 €
Auflösung Hauptkamera	52 MP
Auflösung Ultraweitwinkel	12 MP
Auflösung Tele	nicht vorhanden
Optische Zooms	nein
Bildstabilisierung	ja
Sensorgröße	Exmor T 1/1,35"
Makro-Modus	nein
Video-Auflösung	3840 × 2160 Pixel (120p)
Wasser/Staubschutz	ja
Display-Auflösung	OLED 2520 × 1080 Pixel
Größe (B×H×T)	154 × 68 × 8,6 mm
Gewicht	182 g

PRO & KONTRA

- ↑ gute Bildqualität auch bei schwachem Licht
- ↑ gleicher Exmor-Sensor wie bei Xperia 1 V
- ↑ manuelle Einstellbarkeit bei Fotos & Videos
- ↑ kompaktes Gehäuse
- ↓ nur zwei native Brennweiten
- ↓ lange Akku-Ladezeit

FÜR DEN EINSTIEG

SONY XPERIA 10 V



Preis	399 €
Auflösung Hauptkamera	48 MP
Auflösung Ultraweitwinkel	8 MP
Auflösung Tele	8 MP
Optische Zooms	nein
Bildstabilisierung	ja
Sensorgröße	1/2,0"
Makro-Modus	nein
Video-Auflösung	1920 × 1080 Pixel (60p)
Wasser/Staubschutz	ja
Display-Auflösung	OLED 2520 × 1080 Pixel
Größe (B×H×T)	155 × 68 × 8,3 mm
Gewicht	159 g

PRO & KONTRA

- ↑ gute Bildqualität
- ↑ großer Brennweitenbereich
- ↑ kompaktes Gehäuse
- ↑ günstiger Preis
- ↓ nur „normale“ Foto-App
- ↓ lange Akku-Ladezeit

EIGENE FOTO-APP

Die Kamera-App der Modelle Sony Xperia 1 V und Sony Xperia 5 V unterscheiden sich grundlegend von Kamera-Apps anderer Smartphones. So steht Ihnen, wie Sie es von Ihrer Systemkamera kennen, ein Wahlrad zur Verfügung, über das Sie das gewünschte Aufnahmeprogramm auswählen können. Einstellen lassen sich damit unter anderem Aufnahmen mit Verschlusszeit-Priorität oder ein vollständig manueller Aufnahme-Modus.



Bedienung wie bei einer Systemkamera

ÄLTERE XPERIA-MODELLE ALS ALTERNATIVE

Es muss nicht immer die neueste Generation sein. Auch die Vorgängermodelle haben einiges zu bieten.



Sony Xperia Pro-I, ab 999 Euro

» Das Top-Smartphone aus dem Jahr 2022 bringt einen 1 Zoll großen Bildsensor mit. Ehemaliger UVP: 1799 Euro.



Sony Xperia 1 IV, ab 849 Euro

» Auch die Vorgängerversion des Flaggschiffs brachte bereits ein optisches Telezoom mit.



Sony Xperia Pro, ab 1249 Euro

» Das Top-Smartphone aus dem Jahr 2021 bringt unter anderem einen HDMI-Anschluss zur Konnektivität mit Alpha-Kameras mit.



Sony Xperia 5 IV, ab 769 Euro

» Beim Vorgängermodell des kompakten Premium-Smartphones war noch eine Kamera mit optischem Zoom verbaut.

Xperia-Eigenarten

Im Vergleich zu anderen Smartphone-Herstellern geht Sony bei den Eigenschaften seiner Xperia-Modelle einen Sonderweg. Wir stellen die Besonderheiten vor.

Der erste Unterschied zwischen Xperia-Modellen und anderen gewöhnlichen Smartphones wird schon auf den ersten Blick offensichtlich. Die Geräte von Sony wirken schmaler und länger. Das liegt daran, dass Sony auf ein Seitenverhältnis von 21:9 statt der üblichen 16:9 setzt. In der Praxis hat das zwei Vorteile: Zum einen kommen Filme auf dem Xperia so besser zur Geltung, weil sie im gängigen Kinoformat abgespielt werden können. Zudem sorgt das schmale Display dafür, dass Sie das Gerät problemlos auch einhändig bedienen können. Vor allem Fans kompakter Smartphones werden das zu schätzen wissen.

Eine weitere Besonderheit betrifft das Thema Audio-Anschluss. Hier verzichten inzwischen fast alle Hersteller bei ihren aktuellen Smartphones auf einen Audio-Ausgang für Kopfhörer, um Platz am und im Gehäuse zu sparen. So sind Sie gezwungen, Kopfhörer mit Funkverbindung zu nutzen, wenn Sie die internen Lautsprecher nicht verwenden können oder wollen. Für Audio-Puristen ist das ein gravierender Nachteil, weil selbst geringste Latenzen bei der kabellosen Tonübertragung für Einschränkungen beim Hörerlebnis sorgen können. Bei den Xperia-Smartphones hingegen verbaut Sony nach wie vor einen Klinkeanschluss, sodass Sie auch kabelgebundene Kopfhörer nutzen können.



» Das 21:9-Kinoformat ist ideal für die Wiedergabe von Filmen.

FLÜSSIGE WIEDERGABE

Die Topmodelle Xperia 1 V und Xperia 5 V von Sony bringen bei ihren Displays eine hohe Bildwiederholungsrate von 120 Hz mit, was vor allem bei actionlastigen Szenen in Filmen und Spielen für Vorteile durch eine flüssige Bildwiedergabe sorgt. Allerdings reduziert sich bei der Nutzung dieser hohen Bildrate die Akku-Leistung des Smartphones. Im Regelfall sollten Sie deshalb den Standardwert von 60 Hz nutzen.

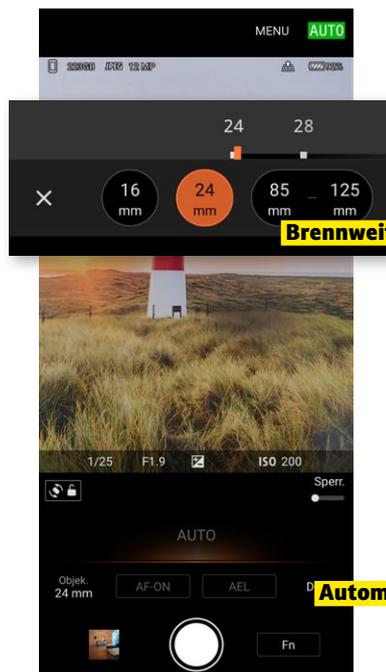
SO FOTOGRAFIEREN SIE MIT DER KAMERA-APP VON SONY

Wenn Sie erstmals die „Photography Pro“-App des Sony Xperia 1 V oder Xperia 5 V aufrufen, werden Sie feststellen, dass sich diese erheblich von gewöhnlichen Kamera-Apps unterscheidet und wenig einsteigerfreundlich erscheint. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich schnell zurechtfinden.



Basic

» Voreingestellt ist immer der sogenannte Basic-Mode. Dies ist einer von mehreren Automatik-Modi und für Schnappschüsse gedacht.



Brennweite

Automatik

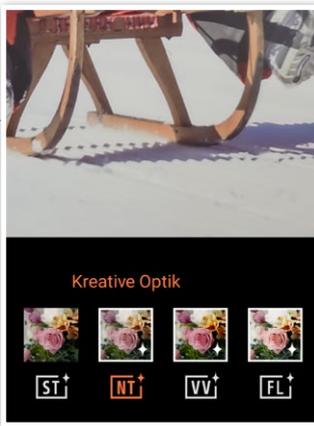
» Im Automatik-Modus wählen Sie über die Brennweite die gewünschte Kamera aus. Die Einstellungen erfolgen automatisch.



Verschlusszeit

Manuell

» Im manuellen Modus stehen Ihnen bis auf den Blendenwert alle Einstellungen offen, die Sie auch bei Systemkameras auswählen können.



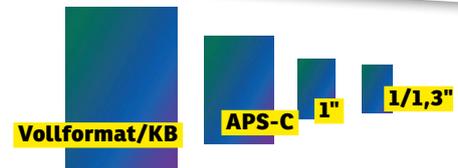
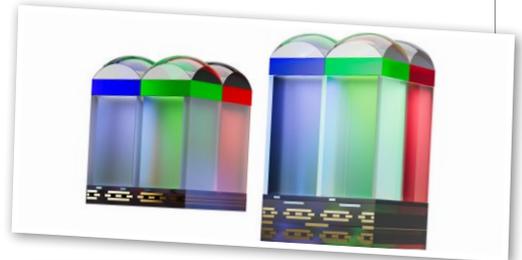
» Fotos, die mit dem Xperia 1 V aufgenommen werden, wirken in der Standardeinstellung etwas kühl. Wenn Ihnen das nicht gefällt, können Sie das über die Einstellung „Kreative Filter“ anpassen.

EINE FRAGE DES SENSORS

Bei der neuen Xperia-Generation setzt Sony auf einen neuen Sensor, der kleiner und leistungsstärker sein soll.

Sony gilt als ein technologischer Trendsetter in der Entwicklung von Smartphone-Kameras. So war der japanische Hersteller der erste, der in seinen Smartphones große 1-Zoll-Bildsensoren verbaute. Solch große Bildsensoren fanden sich bis dato nur in Premium-Kompaktkameras. Der Vorteil solcher großen Sensoren: Die Pixel können sehr viel mehr Licht aufnehmen als bei kleinen Sensoren, was zu besseren Fotos bei schlechten Lichtverhältnissen führt. Bei der neuen fünften Generation der Topmodelle hat Sony jedoch bewusst auf so einen großen Bildsensor verzichtet. Ein Grund dafür: So konnte der japanische Hersteller auf voluminöse Objektive verzichten, die bei anderen Herstellern teilweise bei ihren Geräten verbaut werden. Um dennoch eine hohe Bildqualität auch bei schlechten Lichtverhältnissen zu gewährleisten, setzt Sony bei der fünften Generation seiner Xperia-Topmodelle auf einen neu entwickelten „Exmor T for mobile“-Bildsensor. Dabei handelt es sich um einen Stacked-CMOS-Bildsensor mit 2-Schichten-Transistor-Pixel. Eins für die Fotodiode, das andere für den Fototransistor. Dank dieser Infrastruktur soll der Sensor mehr Licht erfassen und ein besseres Rauschverhalten bei schwachen Lichtverhältnissen bieten. Im Vergleich zum Vorgängermodell soll das Rauschverhalten laut Angaben von Sony zweimal besser sein.

» Links ein Standard-Bildsensoraufbau, rechts der neue „Exmor T for mobile“ von Sony.



» Während die klassischen Systemkameras mit APS-C und Vollformat arbeiten, quetschen sich auch bei aktuellen Smartphones die Megapixel auf engsten Raum.

Funktionen vorgestellt

Die Xperia-Modelle 1 V und 5 V von Sony haben in puncto Fotografie einiges zu bieten. Wir stellen Ihnen die wichtigsten Eigenschaften vor.

Bedienung:

Beim Xperia ist die Bedienung an Systemkameras angelehnt. So können Sie als Auslöser neben der Schaltfläche auf dem Display auch einen eigenen Schalter am Gehäuserand nutzen. Zum Zoomen verwenden Sie die Lautsprechertasten.

Motivprogramme:

Anders als bei gewöhnlichen Smartphones bringen die Xperia-Premiummodelle keine Motivprogramme wie Porträt, Landschaft oder Nachtaufnahme mit. Allerdings können Sie das Bokeh bei Aufnahmen mit gewollter Hintergrundunschärfe per Schieberegler manuell anpassen.

Nachtaufnahmen:

Das Xperia erkennt im Basic-, Auto- und Programmautomatikmodus selbstständig, wenn Sie nachts fotografieren, und wählt eine passende längere Belichtungszeit. Alternativ können Sie jedoch auch die Verschlusszeit wie bei einer Systemkamera manuell vornehmen und so mit Langzeitbelichtung fotografieren. Die längste einstellbare Verschlusszeit liegt bei 30 Sekunden.

Autofokus:

Anders als bei gewöhnlichen Smartphone-Kameras können Sie beim Xperia 1 V und Xperia 5 V Eigenschaften des Autofokus frei einstellen. Wechseln Sie so je nach Bedarf zwischen AF-S und AF-C für nachfolgende Schärfeführung. Nutzen Sie ebenfalls wahlweise einen Augen- und/oder Gesichts-AF für Porträtaufnahmen.



» Die Naheinstellgrenze des Sony Xperia 1 V liegt bei 10 cm.



» Per Schieberegler passen Sie die Hintergrundunschärfe an.



» Der Autofokus erkennt Gesichter automatisch und stellt darauf scharf.



» Bei Motiven mit Bewegung ist der Serienbildmodus praktisch.

VLOGGING-PROFI

Die ZV-E1 von Sony ist fürs Vlogging prädestiniert. Die Vollformatkamera bringt von Haus aus bereits ein intelligentes 3-Kapsel-Mikrofon mit Windschutz für hochwertige Audioaufnahmen mit.



Fotos: Hersteller

TECHNISCHES HINTERGRUNDWISSEN UND KAUF TIPPS

Externe Mikrofone: Bester Ton für Videos

Perfekte Videoqualität, doch der Ton ist nicht so toll? Kein Wunder: Viele Kameras besitzen seit eh und je eingebaute Mikrofone für die Videoaufnahme – deren Qualität lässt aber oft zu wünschen übrig. Wer ernsthaft Video-Ton aufzeichnen möchte, sollte daher zu einem externen Mikrofon greifen.

**CHRISTIAN RENTROP**

Test & Technik

Panasonic-Lumix, die Sony-Alpha-Serie oder zum Beispiel die X-Serie von Fujifilm eignen sich perfekt für die Videografie. Doch beim Sichten des Materials fällt auf: Die aufgenommene Sprache ist häufig zu leise, es gibt Störgeräusche von Wind und/oder der Kamera selbst. Das ist ärgerlich, aber eine Folge des kompakten Konzepts: Die integrierten

Mikrofone sind kaum mehr als ein Notstopfen und bestenfalls für Umgebungsgeräusche in ruhigen, windstillen Umgebungen geeignet. Wer Ton in passender Qualität für das Videomaterial produzieren möchte, muss zu einem externen Mikrofon greifen. Die Ausstattung dafür in Bezug auf die Anschlussfähigkeit ist dabei bei den meisten Kameras bereits vorhanden.



Ohne externes Mikrofon kommt kein guter Ton zustande. Schauen Sie sich beim Hersteller Ihres Kamerasystems um. Dort finden Sie Technik speziell für Ihre Kamera.

Christian Rentrop



>> Aufsteckmikrofon: Über den Zubehörschuh der Kamera schließen Sie das externe Mikrofon an Ihrer Systemkamera an.

Wann sind sie nötig?

Sobald es darum geht, Content für Videoplattformen wie YouTube und TikTok zu produzieren, Interviews zu führen, Imagevideos zu erstellen oder Naturaufnahmen zu machen, ist die Anschaffung eines externen Mikrofons Pflicht: Es hilft dabei, den Ton zu „fokussieren“ und zu richten, während gleichzeitig störende Nebengeräusche in den Hintergrund gerückt werden können. Wer auf ein zusätzliches Mikrofon für Kameras setzt, muss sich weder Sorgen um Windgeräusche noch um den Krankenwagen machen, der drei Straßen weiter die Sirene anwirft. Und auch der Körperschall der Kamera wird entkoppelt: Störende Geräusche von Fokusbildern oder das Scharren der Fingerkuppen am Kameragehäuse werden effektiv unterbunden. Und so heben externe Mikrofone Videoaufnahmen auf ein höheres Level.

Der Workflow entscheidet

Es gibt eine ganze Reihe von Mikrofon-Bauformen für den externen Gebrauch: Aufsteckmikrofone für den Blitzschuh, Tischmikrofone, klassische Reportagemikrofone, wie man sie von Nachrichtensendungen kennt, oder auch sogenannte Lavaliermikrofone zum Anstecken, wie sie etwa in Talkshows zum Einsatz kommen. Entscheidend für die Anschaffung ist zunächst, welche Art von Videomaterial gefilmt werden soll: Wer draußen filmt, sollte seine Tonaufzeichnung anders aufstellen als jemand, der YouTube-Videos im heimischen Studio aufnimmt. Auch der Workflow der Tonaufzeichnung ist möglicherweise ganz anders.

Perfekt für mobile Videos

Der sinnvollste Allrounder für die Verbesserung der Tonaufzeichnung einer Kamera

ist dabei das klassische Aufsteckmikrofon speziell für den Blitzschuh, der bei neueren Kameras inzwischen zum „Multi Interface Hotshoe“ ausgebaut wurde: Es verbessert die Klangqualität deutlich, ist flexibel und spontan unterwegs verwendbar und stört kaum. Damit ist es bestens geeignet für Videofilmerinnen und -filmer, die viel und spontan unterwegs sind und beispielsweise auf Hochzeiten oder Familienfeiern filmen oder kleinere Interviews auf der Straße führen.

Mit einem Mikrofonadapter, wie dem DMW-XLR1E Mikrofonadapter für die Lumix GH5, lässt sich beispielsweise ein hochwertiges Kondensator-Mikrofon mit Richtcharakteristik anschließen. Sony bietet vom Aufsteckmikrofon ECM-G1 über Stereo-Modelle wie dem ECM-XYST1M bis hin zu hochpreisigen Profi-Mikrofonen eine Vielzahl von Tonaufzeichnern an. Auch >>

Windschutz oder Popschutz?

Mikrofone setzen auf drei Technologien, um Wind, tief-frequente Störgeräusche oder auch den explosiven Schall menschlicher Verschlusslaute – etwa beim Aussprechen der Buchstaben „K“ oder „P“ – zu eliminieren: den Wind- oder Popschutz. Die meisten Mikrofone besitzen zwar bereits ein Schutzgitter, das hauptsächlich dem Schutz der empfindlichen Membran dient und für den Schutz solcher Störgeräusche keine Funktion hat.

Der eigentliche Windschutz ist in aller Regel ein Überzug aus Schaumstoff-Gewebe, der als Allround-Windschutz bei minimalem Effekt auf den Ton dient.

Für Außenaufnahmen bei Wind bieten sich sogenannte „Deadcats“ an: Felle, deren Haare den Wind brechen und somit Störgeräusche verhindern. Allerdings sollten die nur im Notfall eingesetzt werden, da sie das Mikrofon dämpfen und nicht so gut gegen Verschlusslaute wirken.

>> Der Schutz wird einfach auf das Mikrofon aufgezogen.



>> Ein Fellüberzug wie hier beim Sony ECM-B10 verhindert Windgeräusche bei Außenaufnahmen, sollte im Innenbereich aber gegen eine Schaumstoff-Version ersetzt werden.

Fotos: Hersteller

Aufnahme-Charakter Check!

Was zählt, ist der Charakter!

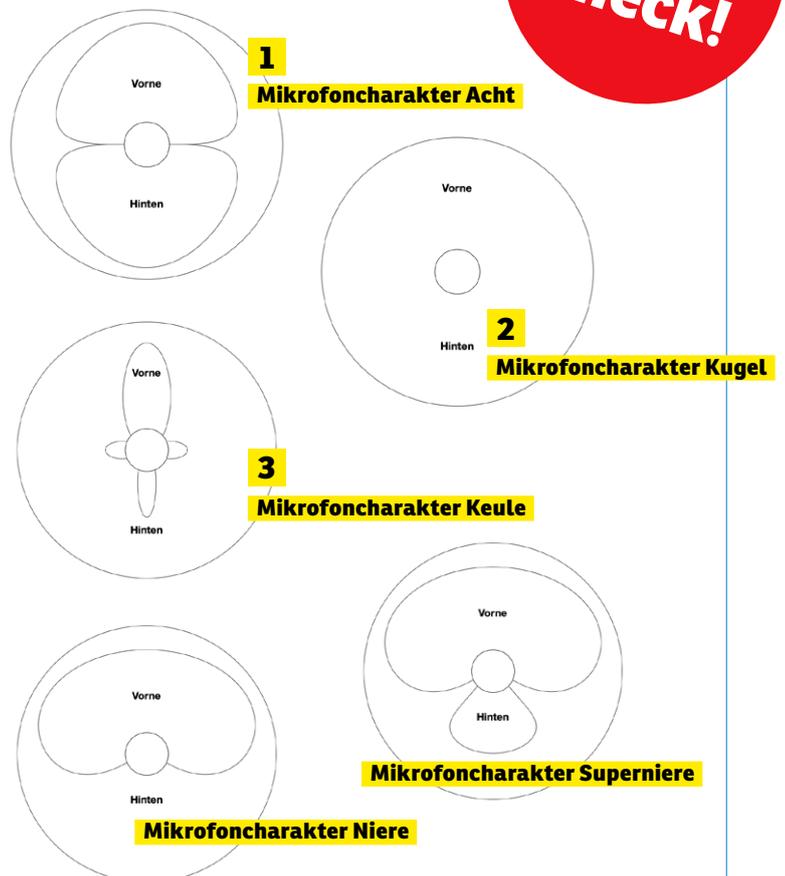
Wenn es um Mikrofone geht, stellt sich schnell die Frage nach dem Aufnahme-Charakter. Hier kommen Begriffe wie Keule, Niere oder Herz auf, und obwohl das nach den Bestandteilen einer Weihnachtsgans klingt, geht es doch um die sogenannte Richtcharakteristik, sprich: aus welchen Richtungen das Mikrofon Ton aufzeichnet. Diese ist eine direkte Folge der Bauform des Mikrofons. Im Grunde gibt es hier drei Grundformen:

- 1 Kugel/omnidirektional (Rundumaufzeichnung)
- 2 Acht/bidirektional (Aufzeichnung vorne und hinten)
- 3 Keule/direktional (Richtmikrofon, hauptsächlich vorne)

Aus diesen drei Grundformen ergeben sich Mischformen, die Mikrofoncharakteristik ist dann eine sogenannte **Nierencharakteristik**, wahlweise als Niere, Superniere, Hyperniere oder breite Niere bezeichnet.

Fotografinnen und Fotografen können sich die Charakteristik nicht ganz wissenschaftlich korrekt wie die Brennweite eines Objektivs vorstellen: Kugel wäre ein Fischauge, Keule eine Art langes Tele für Ton. Bei der Acht und den Nieren handelt es sich im Prinzip um mittlere Brennweiten.

Was bedeutet das in der Praxis? Nun: Die verschiedenen Mikrofon-Typen sind für verschiedene Einsatzzwecke geeignet. Zum Aufstecken gibt es üblicherweise Allrounder mit Nierencharakteristik oder sogenannte Richt- oder Shotgun-Mikrofone mit Keule. Lavaliers besitzen in aller Regel einen Kugelcharakter. Moderne Mikrofone wie Sonys ECM-B1M bieten aber die Möglichkeit, zwischen Charakteristiken umzuschalten.





» **Video-Spezialisten:** Influencer- und Vlogging-Kameras wie die Sony Alpha ZV1 besitzen meist etwas bessere integrierte Mikrofone.

Fujifilm hält entsprechende Technik parat – doch auch Drittanbieter wie Sennheiser, Shure oder Røde haben jede Menge passende Mikrofone im Angebot. Der Blitzschuh ist grundsätzlich auch ohne Funktionssteuerung als Halterung verwendbar, angeschlossen werden die Mikrofone in aller Regel per Kabel über den Line-In-Klinkenstecker oder, wie bei einigen Sony-Modellen, direkt über die Pins des Hotshoes.

Lavalier: Anderer Einsatzzweck

Wenn Sie Ihre Kamera vor allem für Streaming- oder Social-Media-Aufnahmen verwenden und hauptsächlich sich selbst und maximal einen Gesprächspartner aufzeichnen, kann es sinnvoller sein, zu einer anderen Mikrofon-Variante zu greifen: dem Lavalier-Mikrofon, das an das T-Shirt, die Bluse oder das Jackett geklemmt werden kann. Das neue ECM-W3 für Sony besitzt gleich zwei Lavalier-Mikrofone und ist damit ideal für Set-ups, in denen zwei Menschen miteinander sprechen. Der Vorteil der Lavalier-Mikrofone ist, dass sie immer gleichbleibende Tonqualität bieten, der Nachteil sicherlich, dass das Einrichten und Anbringen ein wenig Zeit und Aufwand benötigt.

Tischmikrofone

Videografinnen und Videografen, die sich hauptsächlich in einem festen Set-up befinden und zum Beispiel YouTube-Videos oder Videostreams erstellen, sind am besten mit einem Tischmikrofon beraten. Das

steht direkt vor dem Sprecher, kann an der Kamera oder zur separaten Tonaufzeichnung auch am PC/Mac angeschlossen werden – und bietet immer die beste Tonqualität bei minimalem Einrichtungsaufwand und ist dank einer Vielzahl an Halterungen sehr flexibel einsetzbar.

Hier gibt es Geräte aus allen Preisklassen von allen Herstellern. Die Auswahl ist im Übrigen bei allen Mikrofontypen groß. Von günstigen No-Name-Produkten ist aus Qualitätsgründen jedoch abzuraten. Die Tonqualität ist dann häufig kaum besser als beim internen Mikro.

Kurzum: Bei der Tontechnik sollten Sie nur in Ausnahmefällen auf das integrierte Mikrofon zurückgreifen. Profi-Ton erzeugen Sie nur mit zusätzlichen externen Geräten. Hier im Artikel heben wir beispielhaft das Angebot von Sony hervor. ■

photo FAZIT

Wer die Tonqualität seiner Videos verbessern will, kommt um den Einsatz eines zusätzlichen Mikrofons nicht herum. Als Allrounder bieten sich Mikrofone an, die direkt an der Kamera befestigt werden können. So bleibt die Kamera flexibel ohne ständigen Umbau. Zusätzlich kann es je nach Einsatzzweck sinnvoll sein, ein Lavalier-Set oder auch ein Tischmikrofon anzuschaffen, um einzelne, feste Sprecher optimal aufzuzeichnen.

ACHTUNG, ANSCHLUSS!

Wenn Sie ein passendes Mikrofon für Ihre Kamera suchen, sollten Sie im Vorfeld prüfen, welches Anschlussystem es verwendet. Sonys Alpha-Kameras besitzen einerseits den multifunktionalen Zubehörschuh für viele moderne hauseigene Mikrofone und andererseits einen 3,5-mm-Klinkeneingang für ältere Geräte oder solche von Drittanbietern. Hier müssen Sie darauf achten, dass das Mikrofon eine normale Stereo-Klinke ohne Audio-Ausgang besitzt (TRS). Viele Smartphone- und PC-Mikrofone besitzen TRRS-Stecker (erkennbar an den drei Ringen am Stecker). Der Profi-Standardanschluss XLR kann übrigens via XLR-K3M-XLR-Adapter-Kit für den Zubehörschuh nachgerüstet werden. Sinnvoll im privaten und semi-professionellen Bereich ist aber der Einsatz der hauseigenen Zubehörschuh-Mikrofone oder eben von Geräten, die den Line-In-Anschluss verwenden.

» Mit dem XLR-K3M können Sie professionelle XLR-Mikrofone an Ihrer Sony Alpha betreiben.



» Das Lavalier ECM-LV1 besitzt einen klassischen Stereo-Stecker mit zwei Ringen.



BILDER BEARBEITEN
Der BenQ SW272U wurde speziell für all jene entwickelt, die Bilder bearbeiten – der Monitor überzeugt mit einer genauen Farbwiedergabe.

» Drehpunkt: 90 Grad. Besonders praktisch für das Arbeiten im Hochformat.

27-ZOLL-MONITOR



» Praktisch: Der Blendenschutz ist beim Monitor im Lieferumfang enthalten.

Anbieter	Benq
Website	www.benq.eu
Auflösung	3840 × 2160 Pixel
Preis (UVP)	1299 Euro

PRO & KONTRA

- ↑ absolut reflexionsfrei
- ↑ hohe Farbabdeckung
- ↑ 4K-Auflösung
- ↑ Blendenschutz dabei
- ↓ nur 60 Hertz
- ↓ keine Steuerungssoftware

★★★★★
SEHR GUT

Digital photo
SEHR GUT
01|2024 BenQ SW272U

Fotos: Hersteller

BENQ SW272U

Der fast perfekte Monitor

Monitor | Der SW272U von BenQ richtet sich mit seinem besonders reflexionsfreien Panel und hoher Farbraumabdeckung an all jene, die mit Bildern arbeiten: Fotografierende, Videofans, Grafiker und Grafikerinnen ... Auch im praktischen Einsatz kann der 4K-Monitor im 27-Zoll-Format überzeugen.

BenQ ist Spezialist für Profi-Monitore. Auch der neue 4K-Monitor SW272U macht hier keine Ausnahme: Der Bildschirm ist, wie von BenQ gewohnt, hochwertig verarbeitet. Er thront flexibel und weich verstellbar und mit Pivot-Funktion ausgestattet auf einem breiten und stabilen Metallfuß. Die Kunstleder-Applikation dürfte nicht allen zusagen. Aber: Hier wackelt nichts! Was bei einem Bildschirm jedoch noch wichtiger ist, sind die inneren Werte: Hier hat der SW272U einiges zu bieten: Mit 100 % sRGB-, 99 % Adobe-RGB- und 98 % DCI-P3-Farbabdeckung, einem Kontrastverhältnis von 1000:1 sowie einer Helligkeit von 400 Nits bietet er gute Voraussetzungen für die Foto- und Videobearbeitung, zumal er werkseitig kalibriert ist und natürlich die Möglichkeit der Hardware-Kalibrierung bietet.

Reflexionsfreiheit

Der Clou ist allerdings die TÜV-zertifizierte Reflexionsfreiheit: Nichts stört bei

der Bildbearbeitung so sehr wie Spiegelungen – und der SW272 besitzt eine besondere Beschichtung auf seinem Panel, die das Monitor-Bild eher an die Textur von Papier erinnern lässt. Tatsächlich schluckt der Bildschirm in der Praxis viele Störlichtquellen, etwa von Statuslämpchen oder Streulicht durch die Arbeitslampe und spiegelt absolut nicht. Auch beim Arbeiten bei indirektem Tageslicht treten keine Störungen auf. Zwar verursachen direkt auf den Bildschirm gerichtete Lichtquellen dann doch Irritationen – diese gleichen aber tatsächlich eher der Reflexion der gleichen Lichtquelle auf einem Blatt Papier. In dieser Hinsicht ist das Panel perfekt.

Kleiner Punktabzug

Natürlich besitzt der SW272U auch praktische Alltagsfunktionen: Per USB-C nimmt er bequem Kontakt mit modernen PCs und Macs auf und ist dann eine Docking-Station mit USB-Hub, SD-Kartenleser und

90-Watt-Ladefunktion. HDMI und Display-Port sind ebenfalls an Bord. Was ohne Verlust fehlt, sind Ethernet und Lautsprecher, dafür gibt es den Hotkey-Puck, mit dem sich der SW272U schnell umschalten lässt.

Kurzum: Der BenQ ist ein ausgesprochen solider Monitor, der den Bearbeitungsalltag bereichert. Einen Kritikpunkt gibt es allerdings: Es fehlt Software, um den Monitor von Mac und PC aus zu steuern. Der BenQ Display-Pilot ist derzeit leider nur für die PD-Serie erhältlich. Die Tools „Palette Master“ und „Paper Color Sync“ sind aber dabei. ■ (cr)

» Der „Hockey-Puck“ hilft, den SW272U zu bedienen.



NEU! Das Handbuch für Ihr Sony Equipment

fm

Die Pflichtlektüre (gedruckt oder digital) für alle Sony Alpha Fans!

Lesen Sie in der neunten Ausgabe unseres jährlichen Handbuchs rund um das Sony Alpha System die besten Technik- und Fotopraxis-Tipps der Profis. So lernen Sie Ihre Sony Produkte besser kennen und es gelingen Ihnen einfach geniale Bilder und Videos.

116 SEITEN FOTOTECHNIK & INSPIRATION
Ein Sonderheft der **DigitalPHOTO-Redaktion**



» Hier geht's zum Magazin –
als gedrucktes Heft oder als PDF:
www.digitalphoto.de/sonybibel2024

BLICK INS HEFT



» **Abwechslungsreich:** mit Techniktests, Zubehörempfehlungen & Praxisartikeln



» **Perfekt beraten:** Hier finden Sie die besten Sony und Zweitersteller-Produkte.



» **Expertenwissen:** Sony Foto- & Video-Profis verraten Ihnen ihre besten Tricks.

FOTOS GELÖSCHT?

Defekte Speicherkarten oder versehentliches Löschen – plötzlich waren alle Aufnahmen weg. Keine Panik, es gibt einen Weg zurück.

PHOTOREC STARTEN

Der Programmstart ist nicht ganz banal, da es sich um ein Kommandozeilen-Programm handelt.

So geht's:

Windows: Entpacken Sie das ZIP-Paket auf Ihrem PC und starten Sie `qphotorec_win.exe` per Doppelklick. Sie verwenden jetzt die grafische Version von Photorec. Alternativ können Sie mit `qphotorec_win.exe` auch die Kommandozeilen-Version verwenden.

MacOS: Entpacken Sie die heruntergeladene Archivdatei per Doppelklick. Öffnen Sie ein Terminal-Fenster aus dem Ordner „Programme -> Dienstprogramme“. Geben Sie hier `sudo` ein, ziehen Sie anschließend Photorec in das Fenster und drücken Sie die Eingabetaste. Nach Passwort-Eingabe läuft das Tool in der Kommandozeile.

Linux: Installieren Sie das Programmpaket im Terminal per `sudo apt install testdisk -y`. Mit „photorec“ können Sie das Tool jetzt starten.



Fotos: Christian Rentrop, deagrez – stock.adobe.com, pixabay, noelsch

SO HOLEN SIE VERLORENE DATEN ZURÜCK

Fotos retten leicht gemacht

Speicherkarte überschrieben oder defekt? Keine Sorge: Im Zweifel sind die Fotos noch da. Und es gibt praktische Software-Tools, die gelöschte Fotos von Speicherkarten retten können. Wir zeigen, wie es geht.

**CHRISTIAN RENTROP**

Test & Technik

Einmal falsch im Kamera-Menü geklickt, schon ist das tolle Foto weg – oder die Speicherkarte sogar formatiert? Das passiert gar nicht so selten: Wer vergisst, die Kamera beim Transport auszuschalten, kann schnell aus Versehen Menüs auslösen – darunter eben auch die lästige Löscho- oder Formatierungsfunktion. Natürlich geht es noch schlimmer: Wenn die Speicherkarte sich plötzlich nicht mehr meldet, ist das ganze Shooting möglicherweise im Eimer. Dagegen hilft vor allem eines: Bilder schnellstmöglich auf einem PC oder Mac mit angeschlossener Back-up-Funktion abspeichern. Doch falls der Unfall vorher passiert ist, müssen Sie sich auch

keine Sorgen machen: Es gibt gute Möglichkeiten, gelöschte Fotos wiederherzustellen – möglicherweise sogar von defekten Speicherkarten.

Erstmal Ruhe bewahren

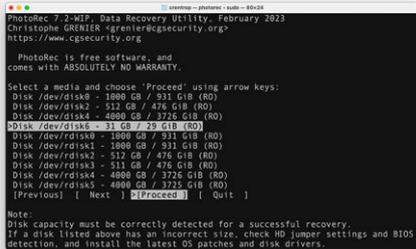
Falls Ihnen auffällt, dass ein wichtiges Foto oder Video von der Speicherkarte verschwunden ist oder die Speicherkarte selbst nicht mehr richtig erkannt wird, sollten Sie die Karte vor allem zunächst aus dem Rennen nehmen und sofort auf die Seite legen. Speichern Sie auf keinen Fall weitere Fotos und versuchen Sie auch keine Rettungsversuche in der Kamera: Durch die Art und Weise, wie Speicherkarten arbeiten, machen Sie alles nur noch schlimmer. Also Ruhe bewahren und eine neue Speicherkarte einlegen – dann erst fotografieren Sie weiter. Um die verlorenen Bilder oder Videos können Sie sich zu Hause am Rechner kümmern.

Mechanische Belastung

Das Problem, dass Speicherkarten plötzlich vergesslich werden oder gar nicht mehr funktionieren, tritt übrigens häufig auf. Der relativ preiswerte Speicher in den Karten ist im Zusammenspiel mit der mechanischen Belastung durch den Wechsel und dem einfachen FAT32- oder exFAT-Dateisystem sehr anfällig für Störungen. Das hat wenig mit dem Alter oder dem Hersteller der Speicherkarte zu tun, vielmehr ist es meist purer Zufall – genau wie das versehentliche Drücken auf den Löschen-Knopf. Die gute Nachricht: Zumeist sind die Fotos noch auf der Speicherkarte – nur kann diese sie aus irgendeinem Grund nicht mehr auslesen. Übrigens sollten Sie im Fall der Fälle nicht panisch nach Rettungsprogrammen googeln: Es gibt zwar eine ganze Reihe von Datenrettungsprogrammen – die sind in der Regel aber vergleichsweise teuer und für die

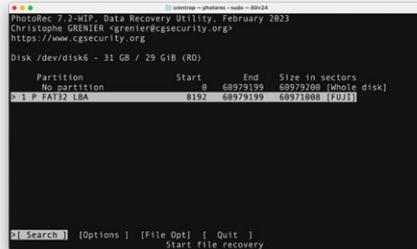
SCHRITT FÜR SCHRITT: FOTOS RETTEN MIT PHOTOREC

Fotos retten ist nicht schwer, die Open-Source-Software Fotorec aus dem Testdisk-Paket hilft dabei. Stecken Sie die fehlerhafte oder gelöschte Speicherkarte zunächst in Ihren PC oder Mac und starten Sie Photorec.



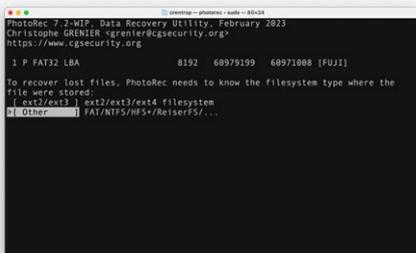
VERFÜGBARE LAUFWERKE

1 Nach dem Start zeigt Photorec die verfügbaren Laufwerke an. An der Größe erkennen Sie Ihre Speicherkarte. Wählen Sie danach „Proceed“ mit der Pfeiltaste und drücken Sie die Eingabetaste.



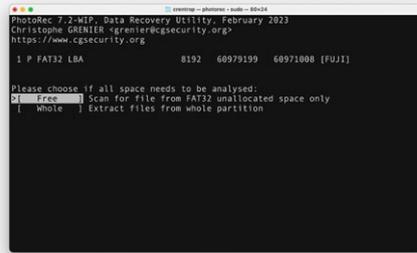
PARTITION WÄHLEN

2 Photorec erkennt jetzt die Partition. Wählen Sie diese aus und drücken Sie die Eingabetaste, um mit der Suche nach Fotos zu beginnen.



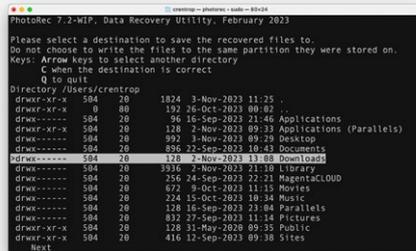
„OTHER“ WÄHLEN

3 Wählen Sie jetzt als Filesystem „Other“ und drücken Sie die Eingabetaste.



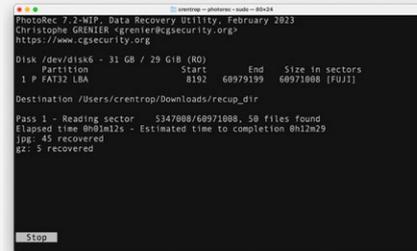
„FREE“ WÄHLEN

4 Wählen Sie als Suchoption „Free“, um den als frei markierten Speicher des Laufwerks auszulesen. Hier befinden sich normalerweise gelöschte Dateien.



ZIEL AUSWÄHLEN

5 Nun müssen Sie noch ein Ziel für die Rettung wählen. Wählen Sie per Pfeiltaste einen Ordner – etwa „Downloads“ – und drücken Sie die Eingabetaste, um ihn auszuwählen. Mit Druck auf „C“ starten Sie den Scan nach gelöschten Fotos.



SICHERUNG DER FOTOS

6 Photorec sichert jetzt alle gelöschten Fotos und Videos von der Speicherkarte in den in Schritt 5 angegebenen Ordner. Das kann eine Weile dauern, anschließend sind alle (!) Fotos und Videos, die Photorec retten konnte, im Ziellordner.



Es ist fast nie zu spät! Die meisten Daten können bei Verlust mit der richtigen Technik wiederhergestellt werden.

Christian Rentrop, Test & Technik

Fotoretter völlig überzogen. Leider helfen kostenlose Testversionen hier auch oft nicht weiter: Sie zeigen bestenfalls die zu rettenden Fotos und Videos mit Verweis auf die Vollversion – oder limitieren die zu rettenden Daten. Wer ernsthaft Fotos von Speicherkarten retten will, sollte deshalb zu Photorec greifen: Die kostenlose OpenSource-Software ist sowohl für Windows als auch für Mac und Linux verfügbar (<https://www.cgsecurity.org/wiki/PhotoRec>). Die Fotoretter wird damit zu einem Kinderspiel, solange die Speicherkarte nicht mechanisch beschädigt ist. Bei uns holte das Tool sogar Fotos nach mehrfacher Formatierung der Speicherkarte zurück.

Kein Problem!

Datenrettung von Fotodateien ist kein Problem – wenn man weiß, wie es geht. Mit Photorec sind Sie für die meisten Fälle gerüstet, schafft auch Photorec die Rettung nicht, ist das Foto wahrscheinlich schon überschrieben – oder die Speicherkarte kaputt. Übrigens: Am besten schützen Sie sich vor Datenverlust, indem Sie eine Kamera mit zwei SD-Kartenslots und Back-up-Funktion verwenden – und die Speicherkarten direkt nach dem Shooting auf einen Computer oder ein Tablet überspielen. ■



» Auch die Inhalte mechanisch beschädigter SSDs und Speicherkarten können Datenretter gegebenenfalls wiederherstellen.

PROFI-DATENRETTUNG: DAS KANN TEUER WERDEN

Wenn Speicherkarten versagen, lohnt sich eine Rettung nur im äußersten Notfall. Für Festplatten und SSDs sieht das anders aus: Hier liegen nicht selten tausende wichtige Foto-Dateien im Archiv, echte Werte, die verloren gehen. Datenrettungs-Dienstleister wie Dr. Data (<https://www.drdata.de>) oder GRÜN Data Recovery (<https://www.data-recovery.de/>) sind darauf spezialisiert, Daten von defekten Laufwerken zu retten. In der Regel halten die Dienste auch Labors vor, um etwa Festplatten-Gehäuse nach einem Motordefekt öffnen zu können. Allerdings ist professionelle Datenrettung relativ teuer – und nicht immer von Erfolg gekrönt. Deutlich einfacher und kostengünstiger ist es, sicherzustellen, dass jederzeit ein Back-up zur Hand ist. Dienste wie Backblaze (<https://www.backblaze.com/cloud-backup>) sichern für kleines Geld große Datenmengen in der Cloud.



FOTOS FINDEN MIT EXCIRE FOTO 2024

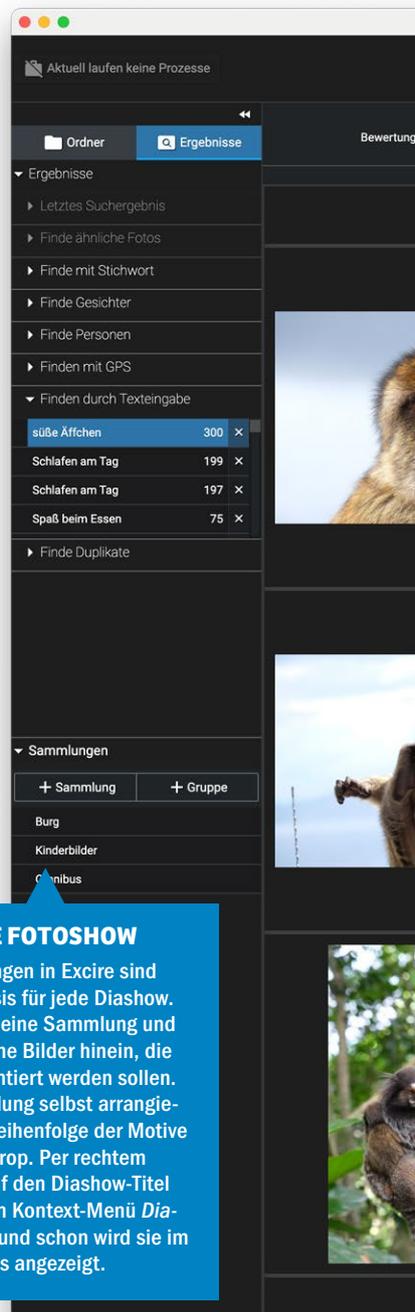
So klappt die Bildersuche

Excire hat im Update zur Version 2024 eine komplett neue Suchfunktion integriert und die bestehenden Möglichkeiten massiv ausgebaut. In diesem Workshop zeigen wir die Highlights.

Leist auf Foto-Organisation hat niemand. Mit Excire Foto 2024 ist das auch nicht notwendig, die Software übernimmt das vollständig. Egal, wie die Bilder abgelegt sind. Grundlage ist die KI-gestützte Motiverkennung, die automatisch analysiert und verschlagwortet. Excire 2024 erkennt selbst in eingescannten Fotos die jeweiligen Inhalte. Für die erste Foto-Suche stehen zwei Basis-Funktionen bereit. Die neue „prompt AI“ ist eine Freitextsuche, mit der auch zu allgemeinen Begriffen wie „Entspannung am Meer“ oder „Freude in der Großstadt“ passende Motive gefiltert werden. Die Stichwortsuche ist präziser und dann richtig, wenn Sie exakte

Motive suchen. Praktisch, dass man beide Suchen außerdem miteinander kombinieren kann: Starten Sie mit prompt AI und gehen Sie danach in die Stichwortsuche, um die Ergebnisse zu präzisieren. In der Stichwortsuche müssen Sie dazu lediglich bei *Suche in: Aktuelle Ansicht* aktivieren.

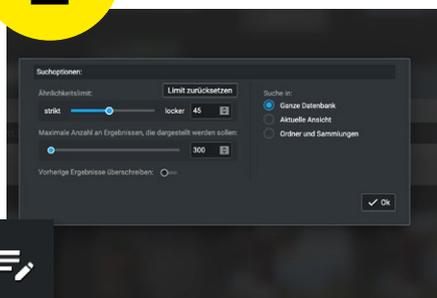
Ein weiterer Baustein ist die Suche nach Gesichtern – Sie legen die Kriterien fest, z.B. Einzelperson, Gruppe, lachend oder ernst. Außerdem können Sie eine Person im Bild wählen und sich alle Bilder suchen lassen, auf denen diese zu sehen ist. Die KI von Excire ist so intelligent, dass Personen auch dann erkannt werden, wenn das Alter vom Referenzbild abweicht. ■ (jre)



SCHNELLE FOTOSHOW
Die Sammlungen in Excire sind Ausgangsbasis für jede Diashow. Erstellen Sie eine Sammlung und ziehen Sie jene Bilder hinein, die später präsentiert werden sollen. In der Sammlung selbst arrangieren Sie die Reihenfolge der Motive per Drag & Drop. Per rechtem Mausklick auf den Diashow-Titel wählen Sie im Kontext-Menü *Diashow öffnen* und schon wird sie im Vollbildmodus angezeigt.

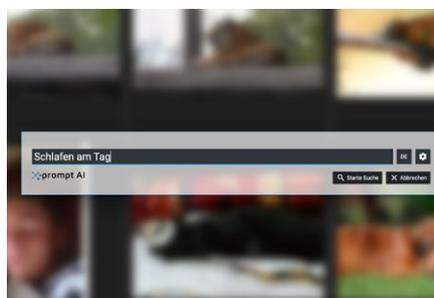
1

SCHRITT FÜR SCHRITT: SCHNELLER FINDEN MIT PROMPT AI



PROMPT AI EINRICHTEN

Die **prompt AI** wird über den Button rechts oben gestartet. Vor Eingabe eines Suchbegriffs oder Satzes lohnt ein Klick in die Einstellungen: Hier regeln Sie, wie exakt die Suche arbeiten soll und die maximale Anzahl an Suchergebnissen. Stellen Sie hier ruhig einen höheren Wert ein, Excire sortiert später nach Relevanz und zeigt die besten Bilder zuerst.



SUCHERGEBNISSE FILTERN

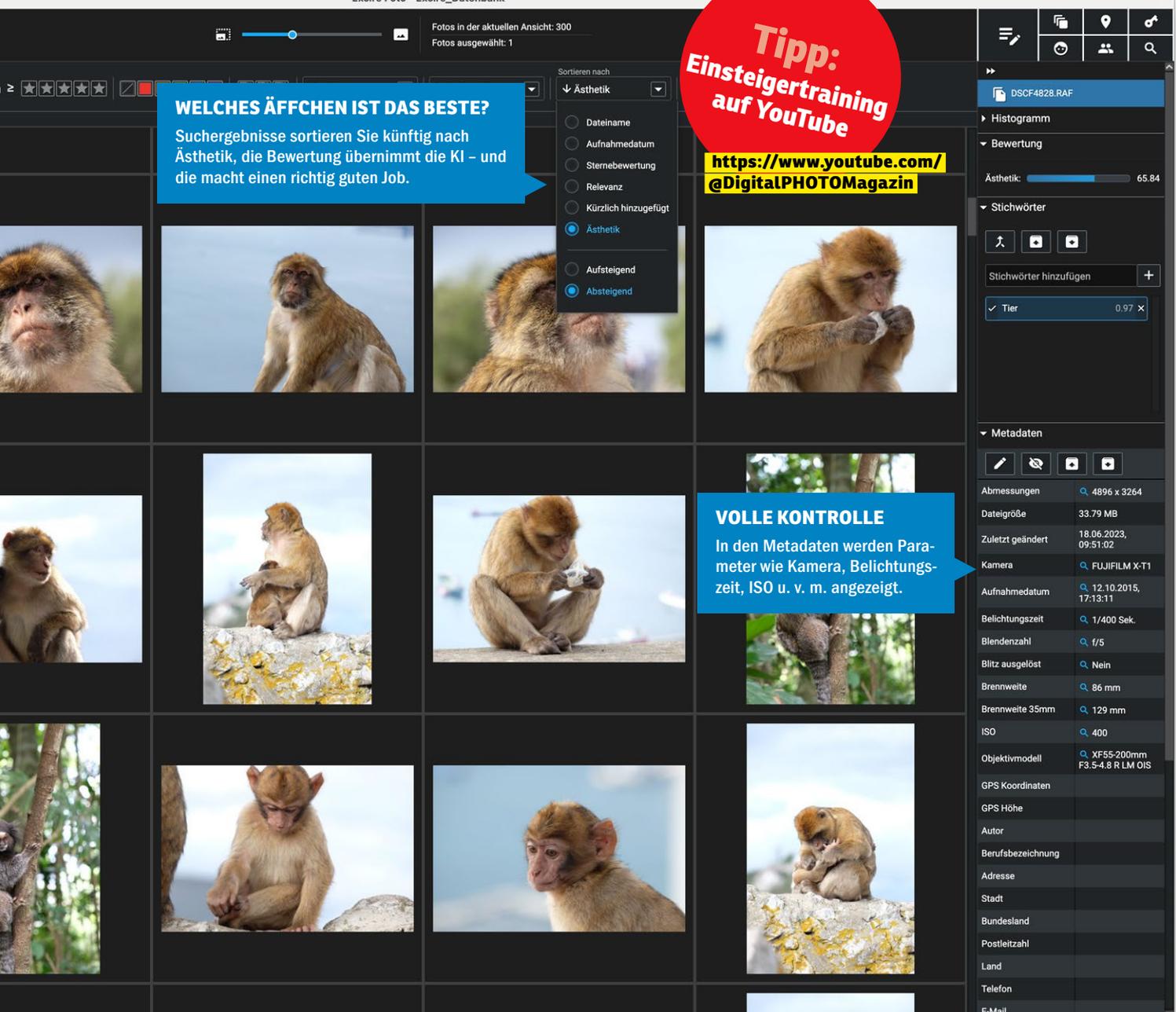
Zurück in der Suchmaske geben Sie einen Suchbegriff oder ganze Sätze ein. Die Freitextsuche versteht alles und präsentiert danach passende Ergebnisse. Diese sind natürlich teils auch Interpretationssache, aber in jedem Fall eine Inspiration. Versuchen Sie in jedem Fall weitgefassete Sätze wie „Schlafen am Tag“ oder „Spaß bei der Arbeit“.



SORTIEREN NACH ÄSTHETIK

Standardmäßig sortiert Excire die Ergebnisse nach Relevanz. Im Bereich **Sortieren nach** lohnt ein Klick auf **Ästhetik** – dieser KI-basierte Filter bewertet die Motive nach Bildaufbau, Stimmung und vielem mehr – mit wirklich erstaunlichen Ergebnissen. Besonders spannend ist die Funktion bei Bildserien mit sehr ähnlichen Bildern zur Entscheidungsfindung.

Tipp:
prompt AI und Stichwortsuche kombinieren!



WELCHES ÄFFCHEN IST DAS BESTE?
Suchergebnisse sortieren Sie künftig nach Ästhetik, die Bewertung übernimmt die KI – und die macht einen richtig guten Job.

Tipp:
Einsteigertraining
auf YouTube

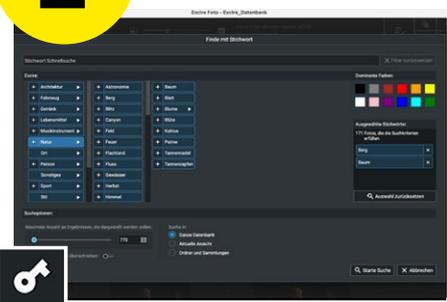
<https://www.youtube.com/@DigitalPHOTOMagazin>

VOLLE KONTROLLE
In den Metadaten werden Parameter wie Kamera, Belichtungszeit, ISO u. v. m. angezeigt.

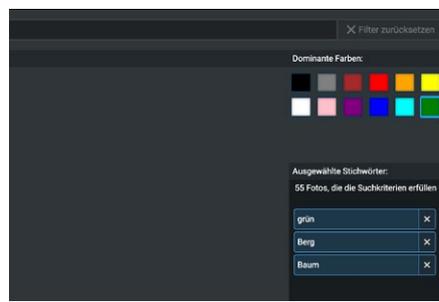
Fotos: Hersteller / Jörg Rieger Espindola

2

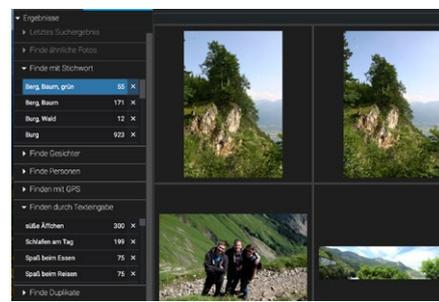
SCHRITT FÜR SCHRITT: STICHWORTSUCHE FÜR PRÄZISE ERGEBNISSE



STICHWORTSUCHE STARTEN
1 Die mit neuer KI und Suchbegriffen ausgestattete Stichwortsuche starten Sie über das **Schlüsselsymbol** in Excire. Wählen Sie hier aus den vorgegebenen Stichwörtern – Excire sagt Ihnen sofort, ob und wie viele Bilder es dazu in Ihrer Fotosammlung gibt. Sie können hier beliebig viele Suchbegriffe kombinieren und so sehr präzise filtern.



SUCHEN NACH FARBEN
2 Neben den Stichwörtern stehen rechts im Dialogfeld **Dominante Farben** bereit. Wenn Sie eine bestimmte Bildstimmung im Kopf haben, ist diese Filterfunktion eine zusätzliche Hilfe. Auch die Farbe wird einfach als „Stichwort“ gelistet und die Anzahl der verfügbaren Bilder angezeigt. Alternativ tippen Sie die Farbe einfach oben in die **Schnellsuche** ein.



ERGEBNISSE IMMER ABRUFEN
3 Excire Foto 2024 merkt sich jede Suchabfrage. In der Palette links finden Sie im Bereich **Ergebnisse** sämtliche Suchen chronologisch aufgelistet. Aktiviert wird per Mausklick und die Auswahl erscheint sofort im Display. Möchten Sie eine Suche löschen, klicken Sie auf das **X** hinter dem entsprechenden Begriff, und sie verschwindet aus der Liste.

ANPASSUNGEN MIT DEM HANDY

Die neue Smartphone-App TAMRON Lens Utility macht z. B. das Handy zur Fernsteuerung, aber auch Objektiv-Anpassungen sind damit möglich.



Fotos und Texte: Hersteller

TAMRON LENS UTILITY MOBILE

Objektiv-Funktionen einfach mit dem Smartphone anpassen

KURZFILM

Auf der Sonderseite zur TAMRON Lens Utility gibt es einen spannenden Kurzfilm von Long-Nong Huang, bei dessen Produktion die neue TAMRON-App zum Einsatz kam. In ergänzenden Making-of-Videos erklärt der Filmemacher, wie er die App konfiguriert und im Zusammenspiel mit den TAMRON-Objektiven verwendet hat.

www.tamron.de/software



Long-Nong Huang

Den Autofokus fernsteuern oder den Fokus- zum Blendenring umfunktionieren? Mit der Smartphone-App TAMRON Lens Utility Mobile ist genau das möglich. Outdoor- und Reisefotograf Long-Nong Huang erklärt, welche Vorteile die mobile Anwendung bringt.

Mit TAMRON Lens Utility Mobile (TLU-M) können Foto- und Filmbegeisterte die Konfiguration aktueller TAMRON-Objektive direkt vor Ort individuell anpassen. In der Praxis bringt das mehrere Vorteile: So lässt sich etwa der Fokus direkt auf eine bestimmte Entfernung einstellen oder die Geschwindigkeit der manuellen Scharfstellung bestimmen.

Outdoor- und Reisefotograf Long-Nong Huang (@long.explorer) aus Freiburg nutzt die TAMRON-Lens-Utility-Mobile-App, um schneller und komfortabler zum gewünschten Bildergebnis zu kommen. „Mit der App kann ich im Grunde zwei

Dinge tun“, erklärt Long-Nong. „Sie ermöglicht die Individualisierung zweier Bedienelemente des Objektivs: der Fokussiertaste und des Fokusrings. Und ich kann damit den Fokus fernsteuern, um auf einen zuvor festgelegten Punkt scharfzustellen oder bei einer Videoaufnahme die Schärfe beliebig schnell zwischen zwei Punkten wandern zu lassen.“

Die TAMRON-Lens-Utility-Mobile-App bietet alle wesentlichen Funktionen der bekannten Desktop-Version. Einzige Ausnahme: Das Update der Objektiv-Firmware lässt sich weiterhin nur am Windows-PC oder Mac erledigen.



OBJEKTIV EINRICHTEN

Zwei Bedienelemente der TAMRON-Objektive lassen sich im Bereich „Objektiv“ der TAMRON-Lens-Utility-Mobile-App individuell einrichten: die Fokussiertaste und der Fokusring. Die Fokussiertaste findet sich an der Seite des Objektivs. Sie ist der „Schlüssel“ zu mehreren Objektiv-Funktionen.

FOKUS-VOREINSTELLUNG (FOCUS PRESET)

Eine Fokusposition lässt sich abspeichern und per Tastendruck jederzeit wieder abrufen.

A-B FOKUS (A-B FOCUS)

Zwei Fokuspositionen werden gespeichert und lassen sich auf Knopfdruck nacheinander abrufen. Die Geschwindigkeit der Fokusbewegung lässt sich dabei anpassen.

FOKUSBEGRENZER (FOCUS LIMITER)

Mit der Fokussiertaste kann der Fokusbegrenzer ein- und ausgeschaltet werden. Im begrenzten Fokusbereich kann der Autofokus noch schneller scharf stellen.

AF/MF AUSWÄHLEN (SELECT AF/MF)

Diese Funktion erlaubt den sofortigen Wechsel zwischen Autofokus (AF) und manuellem Fokus (MF).

RINGFUNKTION FOKUS/BLENDE (RING FUNCTION)

Der Fokusring des Objektivs kann auf Tastendruck so umfunktioniert werden, dass hierüber nicht die Schärfe, sondern die Blende eingestellt wird.

FUNKTION VON DER KAMERA ZUWEISEN (CAMERA FUNCTION)

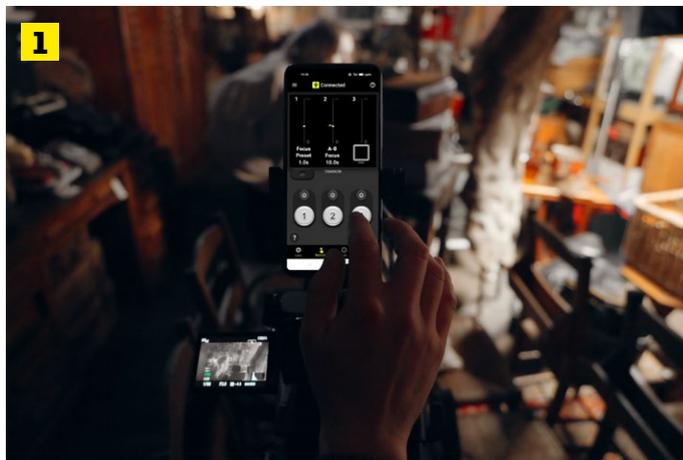
Die Fokussiertaste kann als zusätzliche Funktionstaste der Kamera genutzt werden. Der Fokusring dient – wie der Name schon vermuten lässt – zum manuellen Einstellen der Schärfe. Mit TAMRON Lens Utility Mobile lassen sich dem Fokusring – zusätzlich zur oben beschriebenen „Ringfunktion“ – weitere Funktionen geben.

MF-METHODE (MF METHOD)

Diese Funktion erlaubt es, die Geschwindigkeit des manuellen Fokus einzustellen. Der maximale Rotationswinkel kann auf 90°, 180°, 270° oder 360° begrenzt werden.

MF-RINGROTATION (MF RING ROTATION)

Die Richtung des Fokusrings lässt sich umkehren. Er kann auf die gleiche oder umgekehrte Drehrichtung der Objektive des Kameraherstellers eingestellt werden.

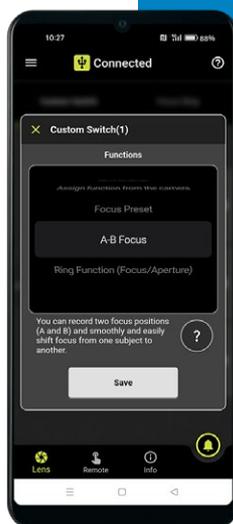


>> **Im Einsatz:** Die App **TAMRON Lens Utility Mobile** kommt hier bei einem professionellen Videodreh zum Einsatz.



Im Fokus: TAMRON Lens Utility Mobile

Der Fokus des Objektivs ist ein großartiges Werkzeug, denn mit der Schärfe lässt sich etwa bei Videofilmen der Blick lenken. Wichtige Bildelemente können hervorgehoben werden, unwichtige verschwinden in Unschärfe. Mit der TAMRON-Lens-Utility-Mobile-App ist das jetzt so leicht wie nie. Ist das Objektiv per USB-C-Kabel mit dem Smartphone verbunden, können mehrere verschiedene Fokusfunktionen genutzt werden – entweder über die Fokussiertaste am Objektiv oder mithilfe des Handy-Displays. Dazu bietet die App grundsätzlich zwei Möglichkeiten: (1.) Objektiv einrichten und (2.) Fokus fernsteuern. Oben erklären wir beide Optionen ausführlich. ■

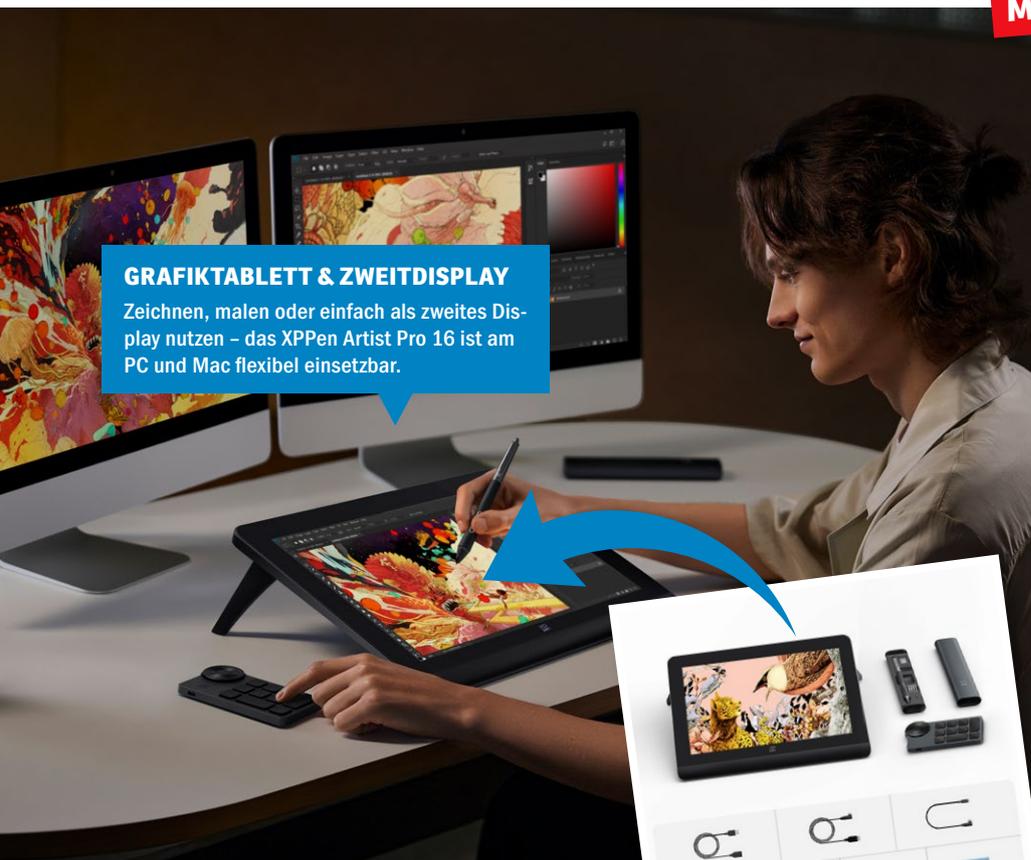


FOKUS FERNSTEUERN

Die neue Funktion „A-B Fokus“ erlaubt es, den Fokus während der Aufnahme per Smartphone fernzusteuern. Bei Videoaufnahmen kann die Schärfe ohne weitere Hilfsmittel absolut gleichmäßig und harmonisch verlagert werden – zum Beispiel zwischen zwei miteinander sprechenden Personen im Vordergrund und Hintergrund.

Für die Fernsteuerung gibt es in der TAMRON-Lens-Utility-Mobile-App den Bereich „Remote“ mit drei Buttons, die vergleichbar sind mit der Fokussiertaste am Objektiv. Jedem Button können eine bestimmte Fokusposition und eine Fokusfunktion – entweder „Fokus-Voreinstellung“ oder „A-B Fokus“ – zugewiesen werden. Über den Buttons ist die jeweilige Konfiguration ersichtlich.

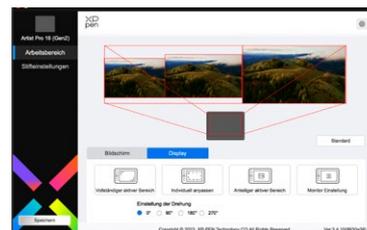
Die Einstellungen lassen sich über das Zahnrad-Symbol ändern. Einstellbar ist auch, wie lange der Fokusverlauf dauern soll – hier ist stufenlos alles zwischen 0,0 und 99,9 Sekunden möglich.



MALEN & RETUSCHIEREN

GRAFIKTABLETT & ZWEITDISPLAY

Zeichnen, malen oder einfach als zweites Display nutzen – das XPPen Artist Pro 16 ist am PC und Mac flexibel einsetzbar.



» Die Software ermöglicht die Einstellung des Grafiktablets und der externen Steuerung.

Anbieter	XPPen
Website	www.xp-pen.de
Systemanforderung	Windows/macOS
Preis	599 Euro (UVP)

PRO & KONTRA

- ↑ spiegelreines, mattes Display
- ↑ sehr gute Farbwiedergabe
- ↑ verzögerungsfreie, präzise Eingabe
- ↑ USB-C wird durchgeschleift
- ↓ Treiber für externen Controller
- ↓ Displayauflösung nicht 4K

★★★★★
SEHR GUT

Digital photo
SEHR GUT
01|2024 XPPen Artist Pro 16 (Gen 2)

Fotos: Hersteller

XPPEN ARTIST PRO 16 (GEN 2)

Wie gemalt – nur besser

Hardware-Test | Halb so teuer wie die Konkurrenz? Das Grafiktablett Artist Pro 16 (Gen 2) mit Display verspricht für knapp 600 Euro eine ganze Menge. Aber kann das wirklich funktionieren? Wir machen den Praxistest und retuschieren in Fotobearbeitung und Malsoftware los.

Die Maus ist zum Retuschieren oder Malen am Computer wenig praktisch. Ein Grafiktablett ist hier die deutlich bessere Wahl. Die Kombination aus Stift und Display hat zudem den Vorteil, dass man direkt am Motiv arbeitet, wie auf Leinwand oder Papier. Das XPPen Artist Pro 16 (Gen 2) liefert hier ein Gerät mit 16 Zoll großem Bildschirm. Dieser ist matt und komplett entspiegelt. Die Auflösung liegt mit 2560 x 1600 Pixeln zwischen 2K und 4K, die Helligkeit ist mit 250 cd/m² ausreichend. Erfreulich sind die sehr gute Farbdarstellung und der große Blickwinkel: Egal, in welcher Position man vor dem Tablett sitzt, die Farben bleiben immer gleich. Mit dem integrierten Ständer kann das Tablett schräg aufgestellt werden, leider gibt es nur eine einzige Einrastposition. Angeschlossen wird das Artist Pro am PC oder Mac mit USB-C-Kabel, ein zusätzliches Netzteil ist nicht erforderlich. Dank integriertem Akku

sind keine Batterien notwendig. Der externe Controller mit Drehrad und zehn belegbaren Tasten wird per Bluetooth verbunden. Startklar ist das Gerät durch die Treiber-Software mit wenigen Klicks und funktioniert in allen gängigen Anwendungen.

Malen wie auf Leinwand

Beim Arbeiten gefällt die verzögerungsfreie Ansprache des ergonomischen Eingabestifts: Bewegung, Druck und Winkel werden direkt aufs Display übertragen, laut Hersteller mit 16.384 Druckstufen. Retusche in der Bildbearbeitung macht mit dem Tablett richtig Spaß und Malen in Software wie Corel Painter fühlt sich an wie „in echt“. Für komfortables Arbeiten sorgt u. a. die Beschichtung des Displays, die Hand gleitet darauf mühelos und bleibt nicht etwa „kleben“. Der mitgelieferte externe Controller übernimmt Aufgaben wie Anpassung der Pinselgröße intuitiv. Die Idee dahinter

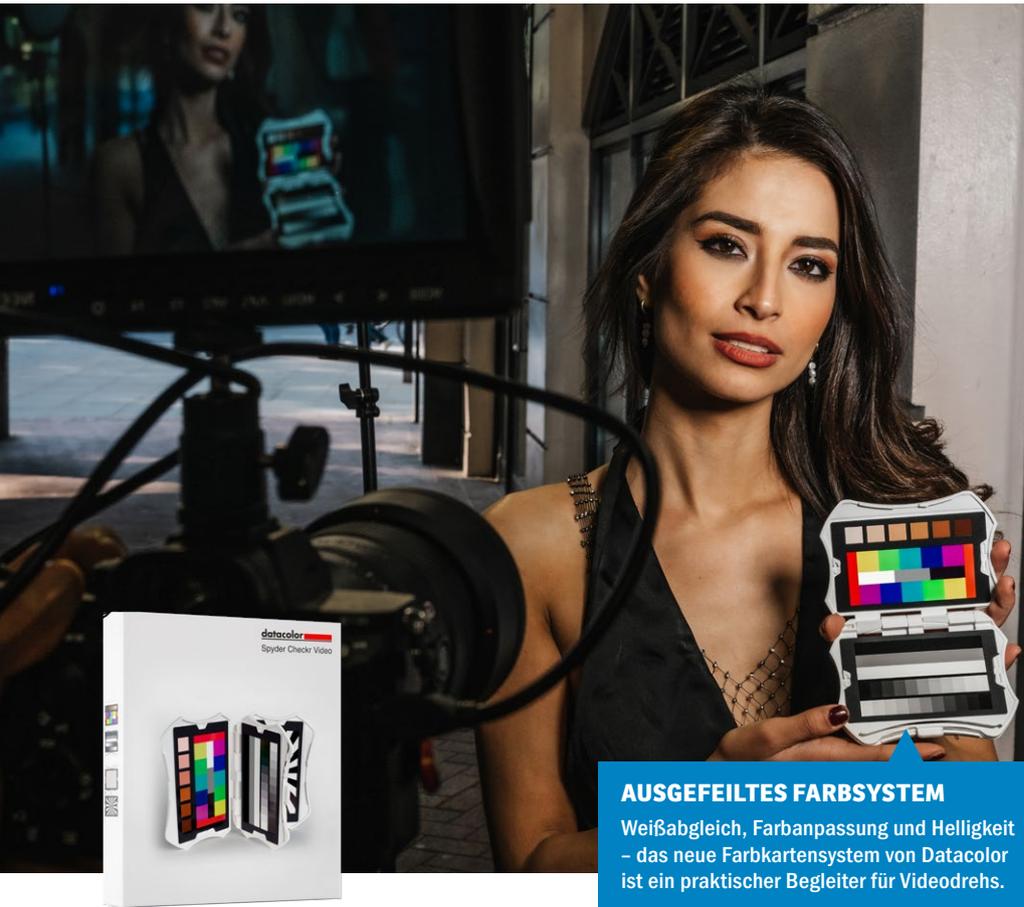
ist gut – so kann man diese Funktionen mit der „freien“ Hand steuern und parallel weitermalen. In unserem Test funktionierte es nur dann einwandfrei, wenn die Landessprache Englisch war. Hierzu ist aber ein Update in Arbeit. Etwas schwierig ist, dass die Kontrollertasten nicht beschriftet sind.

Im Test überzeugend

Das XPPen Artist Pro 16 (Gen 2) konnte im Test überzeugen und ist hinsichtlich Preis/Leistung top. Das Display liefert in Sachen Farbtreue und Blickwinkel ab. Dass die Auflösung nicht ganz 4K erreicht, ist verschmerzbar. Der mitgelieferte externe Controller ist praktisch und lagert Scrollen, Zoomen und viele weitere Funktionen an die freie Hand aus. Beim Malen und Retuschieren mit dem ergonomischen Zeichnstift gefällt die verzögerungsfreie Projektion aufs Display, Druckpunkt und -winkel werden perfekt erkannt. ■ (jre)



i In diesem Online-Workshop wird gezeigt, wie Sie mit Spyder Checkr Video mehrere Kameras kalibrieren können.



PERFEKTE FARBEN



>> Die Karten sind dank Clip-System schnell austausch- und kombinierbar.

Anbieter	Datacolor
Website	www.datacolor.com/scv310
Systemanforderung	PC
Preis	149 € (UVP)

PRO & KONTRA

- ↑ umfangreiche Farbkarten
- ↑ praktische Aufbewahrungsbox
- ↑ Karte mit Fokusstern für Schärfe
- ↑ Farbkarte für Vektorskope-Korrektur
- ↑ für den Einstieg und für Profis
- ↓ Clip-System etwas tricky in der Handhabung

★★★★★
SEHR GUT

Digital photo
SEHR GUT
01|2024 Datacolor Spyder Checkr Video

Fotos: Hersteller

AUSGEFEILTES FARBSYSTEM

Weißabgleich, Farbanpassung und Helligkeit – das neue Farbkartensystem von Datacolor ist ein praktischer Begleiter für Videodreh.

DATACOLOR SPYDER CHECKR VIDEO

Bewegte Farbverbindlichkeit

Hardware-Test | Korrekte Farben sind für Profis wie Ambitionierte beim Videofilmen eine echte Herausforderung – Kamera und Lichtquellen sind bei der Aufnahme der Grund, warum es später nicht passt. Mit dem Spyder Checkr Video verspricht Datacolor unkomplizierte Abhilfe. Wir machen den Test.

Die bekannten Farbkarten von Datacolor gibt es im Spyder Checkr Video nun als Edition speziell für die Ansprüche der Videofotografie. Damit lassen sich bereits am Set Weißabgleich sowie die Farben anpassen oder die exakten Farbwerte für die spätere Nachbearbeitung im Videoschnittprogramm als Referenz nehmen. Auch für das Angleichen verschiedener Kameras und Szenen ist der Spyder Checkr Video ideal.

Die Farbkarten werden in einem ergonomischen, handlichen Gehäuse mit Lanyard geliefert, das wie ein Buch aufgefächert wird. So bleiben die Karten während eines Shootings bestens vor Knicken oder Fingertapsen geschützt. Die Anordnung kann dank des Clip-Systems schnell geändert oder mit Karten des Photo Checkrs ergänzt werden. Allerdings erfordert das korrekte Einclippen ein wenig Fingerspitzengefühl, damit die Karten wirklich sicher sitzen.

Umfangreiches Kartenset

Das Kartenset umfasst insgesamt fünf Karten: Graukarte für den Weißabgleich, Graustufenkarte mit 22 Abstufungen und weiteren Segmenten, Video-Farbkarte mit Hauttönen, Farbkarte mit konventionellen Werten sowie eine Karte mit Fokusstern.

Beim Aufnehmen der Fotos oder Videos wird das Farbkartensystem einfach in das Set gehalten oder gestellt. Die glänzende Beschichtung sorgt dafür, dass man die Karte so halten muss, dass keinerlei Reflexionen sichtbar sind – so ist garantiert, dass man die Farbtafel absolut korrekt aufnimmt. Damit können Profis bereits während der Aufnahme dank dem Rec.709-Standard die Farbkanäle in der Kamera ausjustieren.

Nachbearbeitung mit Vorwissen

Ambitionierte Videofans legen die Anpassung in der Videoschnittsoftware fest. Über die Farbreferenzpunkte und Graustufen

können Helligkeit und Farben exakt eingestellt werden. Schon allein die Graukarte für den Weißabgleich per Pipette ist hier Gold wert. Die präzise Farbanpassung in der Videoschnittsoftware erfordert tieferes Fachwissen – dank der speziellen Karte für die Vektorskope-Korrektur ist das mit etwas Übung aber schnell und mit wirklich guten Resultaten erledigt. Auch stehen ein Handbuch und zahlreiche Videotutorials zur Verfügung. Kurzum: Das handliche Kartenset Datacolor Spyder Checkr Video sollten Sie beim Filmen immer dabei haben. ■ (jre)

AKTION BIS ENDE JANUAR

Bis Ende Januar bekommt man beim Kauf des Spyder Checkr Video den *Spyder Checkr Photo* im Wert von 119 Euro gratis dazu. Und so funktioniert's: Beide Produkte in den Warenkorb legen und beim Checkout den Code **SCV310DP** eingeben.



**Tipps &
Tricks
Licht richtig
nutzen!**



TEILEN SIE IHRE BILDER MIT UNS!

Lassen Sie uns sowie andere DigitalPHOTO-Leserinnen und -Leser an Ihrer Available-Light-Fotografie teilhaben, indem Sie Ihre schönsten Bilder auf Instagram posten. Verwenden Sie dafür den Hashtag *#lichtschule23* und verlinken Sie uns, das *@digitalphoto_magazin*, in Ihrem Instagram-Beitrag. Wir freuen uns auf Ihre Bildideen und werden in den folgenden Heft-Ausgaben eine Auswahl Ihrer besten Fotos abdrucken!

Fotos: Fotografulucia – stock.adobe.com, Texte: Jill Ehrat

GRUNDLAGEN & PROJEKTE ZUM MITMACHEN

LICHTSCHULE

Available Light

Die Available-Light-Fotografie stellt für viele den Einstieg in die Fotografie und Ausleuchtung von Motiven dar. Dabei bietet das Arbeiten mit vorhandenem Licht einige Vorteile – allem voran die natürliche Bildwirkung und dass wenig Ausrüstung bedient und getragen werden muss. Gleichzeitig birgt der Umgang mit Available Light aber auch Herausforderungen und erfordert ein gutes Verständnis für die Vielseitigkeit von Licht. Mit unserer Lichtschule präsentieren wir Ihnen einen Mix aus grundlegendem Know-how sowie praxisnahen Schritt-für-Schritt-Anleitungen zum Mitmachen und zur Inspiration – für viele Genres, drinnen und draußen.





SCHNEE ALS REFLEKTOR

Eine schneereiche Umgebung eignet sich nicht nur als schöne *Kulisse für Porträts*, sondern fungiert noch dazu als *riesiger, natürlicher Reflektor*, der *Gesichter ausleuchtet und Augen zum Strahlen bringt*.

Sony Alpha 7 IV |
35mm | 1/3200 s |
f/1,4 | ISO 125



AVAILABLE LIGHT ERKLÄRT

Ist von *Fotografie mit Available Light* die Rede, bedeutet dies, dass zur Ausleuchtung eines Motiv ausschließlich das *vorhandene, verfügbare Licht* beziehungsweise die *vorhandenen Lichtquellen an dem Shootingort* genutzt werden – sowohl draußen als auch drinnen. Neben dem *natürlichen Licht der Sonne* sowie der *Sterne und des Monds* bei Nacht schließt Available Light somit auch *künstliche Lichtquellen wie zum Beispiel Straßenlaternen oder Reklameleuchten* mit ein. Kurz gesagt: In der Available-Light-Fotografie wird mit dem *Umgebungslicht* das bestmögliche Bilderergebnis erzeugt, ohne mit *Blitzlicht* oder *Dauerlicht* in die Situation einzugreifen. Das Ziel: Die *Lichtstimmung eines Motivs authentisch* im Bild wiederzugeben und eine besonders *natürliche Wirkung* zu erzielen. Um auch *Motive in sehr schwachen Lichtverhältnissen scharf* zu meistern, wird bei der *Objektivwahl* deshalb vor allem auf eine *hohe Lichtstärke* geachtet.

Porträts im Freien

Nutzen Sie Tageslicht, um Porträts mit besonders natürlicher Wirkung zu machen. Beim Fotografieren unter freiem Himmel kommt es dabei vor allem auf die Bewölkung am Himmel und die Tageszeit an.

Available Light erfreut sich in der Menschenfotografie großer Beliebtheit – vor allem, wenn *Natürlichkeit* im Fokus steht. Besonders vorteilhaft für die Porträtfotografie im Freien ist dabei das *vorhandene Licht an einem bewölkten Tag*, da es wie ein übergroßer *Diffusor* wirkt, die Person vor der Kamera *weich ausleuchtet* und der *Haut schmeichelt*. Ist der Himmel hingegen klar und das Tageslicht direkt und hart, macht es Sinn, *Outdoor-Shootings* auf den *frühen Morgen* oder *späten Nachmittag* zu legen. Dann steht die *Sonne tief am Himmel* und sorgt für ein *flacheres, weiches*

und *wärmeres Licht*. Werfen Sie vor jedem geplanten Shooting einen Blick auf die *Wettervorhersage* und bereiten Sie sich entsprechend vor. Im Winter gilt: Wird es kalt, ist *warme Kleidung* eine Grundvoraussetzung. Mit einer *Thermoskanne Tee*, einer *Decke zum Umlegen* und *Handwärmern* können Sie sich selbst und das Modell zwischen durch immer wieder aufwärmen. Um Ihre Kamera problemlos bedienen zu können, lohnt es sich zudem, in ein Paar *fingerlose Handschuhe* zu investieren. Fotografieren Sie lieber mit Ihrem Smartphone, gibt es spezielle *Touchscreen-Handschuhe*. ■ (je)

Fotos: Albin Davidenko, maxbelchenko – stock.adobe.com; Texte: Jill Ehrhat

Albin Davidenko
www.adavidenko.de



SCHRITT FÜR SCHRITT: WINTERLICHES CLOSE-UP-PORTRÄT

DIFFUSER WINTERHIMMEL

1 Diese winterliche Porträtaufnahme bannte Albin Davidenko an einem *bewölkten Wintertag* im Rahmen eines größeren Porträtprojekts auf den Sensor seiner Kamera. „Die Lichtsituation an diesem Vormittag war einfach grandios *diffus*“, erinnert sich der Fotograf und erzählt weiter: „Zu dem *grauen Himmel* kam der ganz besondere Umstand, dass es bis kurz vor der Aufnahme *geschneit* hatte und circa 30 Zentimeter Neuschnee lagen. Die seitlich neben der Person stehenden Pflanzen ergaben zusammen mit dem Boden und dem hellgrauen Himmel praktisch eine *3D-Softbox*.“ Entsprechend *weich* war das Licht und leuchtete das Modell *gleichmäßig* und – *ohne harte Schatten* zu bilden – *schmeichelhaft* aus. „Eine Beeinflussung oder Formung des vorhandenen Lichts war nicht nötig“, fügt Albin Davidenko hinzu.

LICHTSTARKES OBJEKTIV

2 Zum Fotografieren verwendete Albin Davidenko die *lichtstarke Festbrennweite Canon EF 85mm 1:1,2L USM II* an der *Canon EOS 5D Mark IV*. Dank einer *maximalen Blendenöffnung von f/1,2* ermöglicht das Objektiv selbst bei schwachen Lichtverhältnissen ausreichende Helligkeit, ohne auf zusätzliches Kunstlicht, lange Zeiten oder hohe ISO-Werte zurückgreifen zu müssen. Zudem helfen große Blenden dabei, den typischen Porträtlook zu kreieren – *scharfes Gesicht* vor immer *unschärfer werdendem Hintergrund* – und sind empfehlenswert für die Porträtfotografie.



OFFENE BLENDE

3 Um die natürliche Weichheit des Lichts mit einer entsprechend *geringen Schärfentiefe* zu verstärken, wählte Albin Davidenko die *maximale Offenblende* von *f/1,2* und *fokussierte präzise auf das linke Auge* des Modells (siehe Bild rechts). Für die *Nahaufnahme* ging er mit *85mm Brennweite* so nah an das Modell heran, dass die Umgebung ausgeklammert wurde.



Canon EOS 5D Mark IV | Canon EF 85mm 1:1,2L USM II | 85mm | 1/320 s | f/1,2 | ISO 160





Sony Alpha 7R III | Sony FE 200–600mm F5,6–6,3 G OSS | 456mm | 1/2500 s | f/7,1 | ISO 500



Willi Schmitz

SCHRITT FÜR SCHRITT: BLAUMEISE IM PORTRÄT

SET-UP & VOREINSTELLUNGEN

1 Diese Wildlifeaufnahme wurde aus einem **Ansitzzelt** heraus in Berg in der Eifel in Rheinland-Pfalz aufgenommen. „Die Blaumeise wurde von unter den Tannenzapfen versteckten **Futterkörnern** angelockt. Die ‚Futterstelle‘ habe ich im Vorfeld lediglich von ein paar Blättern befreit, um diese schöne Bildumgebung zu erzeugen“, erzählt Willi Schmitz und fügt hinzu: „Am Tag der Aufnahme war es **sonnig**. Um den etwas überbelichteten Schnee in der Nachbearbeitung zu korrigieren, wählte ich **RAW** als Aufnahmeformat.“ Tipp der Redaktion: Um wilde Tiere zu fotografieren, benötigen Sie nicht zwingen ein Ansitz- oder Tarnzelt. Heimische Vögel oder kleine Nager lassen sich im Winter zum Beispiel auch wunderbar mit **Futterstellen im Garten** anlocken und aus dem **Küchenfenster** oder **Gartenhäuschen** fotografieren.

TELEOBJEKTIV & STATIV

2 Um den kleinen Vogel aus – für das wilde Tier – sicherer Entfernung großflächig ins Bild setzen zu können, fotografierte Willi Schmitz mit dem **Super-Telezoom-Objektiv Sony FE 200–600mm F5,6–6,3 G OSS** an der **Sony Alpha 7R III**. „Zum Einsatz kam zudem ein **Stativ**“, fügt der Fotograf hinzu. Dieses ermöglichte ihm, den **Bildausschnitt** und **-aufbau vorauszuwählen** und mit schussbereiter Kamera darauf zu warten, dass ein tierisches Motiv in dem gewünschten Aufnahmebereich auftauchte.



Sony FE 200–600mm F5,6–6,3 G OSS

FOKUS & BELICHTUNGSZEIT

3 In der Erwartung, dass sich ein Vogel in dem **zuvor festgelegten Bildausschnitt** – samt Vogelfutter als Lockmittel – niederlässt, **fokussierte** Willi Schmitz auf eine gestalterisch wirkungsvolle Stelle im Bild **vor**. „Ich habe den Autofokusbereich auf einen der präsenten Lärchenzapfen vorpositioniert und gehofft, dass sich ein Vogel darauf absetzt. Der Fokuspunkt saß dabei nicht in der Bildmitte, sondern im **Goldenen Schnitt**“, erklärt der Fotograf. Zudem wählte Willi Schmitz eine **kurze Belichtungszeit von 1/2500 s**, um das bewegte Motiv scharf im Bild einzufangen. Mit **Blende f/7,1** entstand dank der **langen Telebrennweite von 456mm** bereits ein **attraktives Bokeh**, das die Blaumeise als Hauptmotiv sowie die dekorativen Tannenzapfen vor einem unscharfen Hinter- und Vordergrund freistellte.

Tiere im Winterlicht

Packen Sie sich warm ein und erkunden Sie die Natur in Ihrer nahen Umgebung – oder direkt vor der Haustüre –, um Wildtierfotos in schönstem Licht einzufangen.

In der Regel lebt die Wildtierfotografie von dem vorhandenen Tageslicht am Shootingort. Nur selten, wie zum Beispiel bei Kamerafallen, kommt Blitzlicht zum Einsatz. Besonders wichtig zu wissen, sind für die Planung eines Shootings deshalb zwei Dinge: *Wann Licht wie wirkt* – siehe Infokasten unten – und zu welchen *Tageszeiten* wilde Tiere besonders aktiv sind beziehungsweise sich an bestimmten Orten zeigen. Letzteres variiert natürlich von Tier zu Tier. Unser Tipp: Beginnen Sie mit dem Fotografieren von Wildtieren in Ihrer *nahen Umgebung*. Diese Orte können Sie regelmäßig besuchen und sowohl das *Verhalten* der Tiere als auch die schönsten Lichtstimmungen an bestimmten Locations studieren. Eine weitere

Möglichkeit: Mit *Futterstellen* können Sie kleine Vögel und Eichhörnchen im Winter sogar direkt vor Ihre Haustüre oder in den Garten locken.

Zeit und Geduld sind das A und O in der Wildtierfotografie. Lassen Sie sich also – im besten Fall *getarnt* – an einer fotogenen Stelle nieder, verhalten sich ruhig und beobachten Sie, was um Sie herum passiert. Während des Wartens ist es sinnvoll, die *Kamera bereits einzustellen* und *Bildkompositionen auszuprobieren*. Denn wenn ein Wildtier erstmal auftaucht, sollte es schnell gehen. Achten Sie bei den Einstellungen vor allem auf *kurze Verschlusszeiten*. Ist das vorhandene Licht schwach, öffnen Sie die Blende weit und/oder erhöhen den ISO-Wert. ■



TAGESLICHT IM VERLAUF

Über einen Tag hinweg befindet sich natürliches Licht im ständigen Wechsel und erscheint in unterschiedlichsten *Farben* und *Intensitäten*. Dabei wird die Lichtstimmung nicht nur von dem *Stand der Sonne*, sondern auch durch *Wetter* und *Jahreszeit* beeinflusst. Grundsätzlich gilt jedoch: Während Licht frühmorgens besonders sanft wirkt, wird es zur Mitte des Tages hin härter. Am Nachmittag werden die Strahlen dann wieder schwächer, bis sie in den späten Abendstunden hinter dem Horizont verschwinden und die Welt im schwachen Licht des Mondes und der Sterne zurücklassen.

AUF AUGENHÖHE

Neben vielen *heimischen Vogelarten* begegnet man im Winter auch häufig *Eichhörnchen*. Besonders intensive Bilderergebnisse erzielen Sie übrigens, wenn Sie sich samt Kamera *auf Augenhöhe mit dem Tier* begeben. *Warme, wasserfeste Kleidung*, eine *ISO-Matte* sowie ein *Stativ* oder *Bohnsensack für die Kamera* helfen bei kalten und nassen Untergründen.



Nikon D5 | 800mm | 1/2500 s | f/5,6 | ISO 500



Canon EOS 6D Mark II | Canon EF 85mm 1:1,8 USM | 85mm | 1/80 s | f/1,8 | ISO 200

Stilleben mit Fensterlicht

Das Wetter draußen ist ungemütlich? Dann versuchen Sie sich doch an einem Stilleben im warmen Heimstudio. Schöne Ergebnisse lassen sich bereits mit Available Light und einfachen Hilfsmitteln erzielen.

egal, ob süße und deftige Leckereien oder ein Arrangement aus Blumen und anderen Objekten: Um ein *Stilleben* wirkungsvoll auszuleuchten, benötigen Sie nicht zwingend eine professionelle Studioausrüstung. Auch in der *Stilllife- und Foodfotografie* zeigt sich Available Light als Lichtquelle für besonders *natürliche Bildergebnisse*. Suchen Sie sich dafür einen Tisch oder eine Auflage in der Nähe eines Fensters und beobachten Sie, wie das Licht in den Raum fällt. Möchten Sie das Licht für Ihre Bildidee *weicher* gestalten – siehe nächste Doppelseite – oder setzen Sie bewusst auf *starke Kontraste* wie zum Beispiel Dennis Fuchs in seiner Aufnahme links? Macht es Sinn, das Arrangement für eine bessere Beleuchtung zu verrücken oder das Licht mit kleinen Hilfsmitteln zu verändern und zu lenken? Mit einem *5-in-1-Faltreflektor mit unterschiedlichen Oberflächen* zum Beispiel lässt sich Licht nicht nur *weicher machen, aufhellen* oder *abdunkeln*, sondern auch in der *Farbtemperatur* beeinflussen: Während die *silberne Seite* für ein *kühleres Licht* sorgt, bringt die *goldene Oberfläche* einen *wärmeren Farbton* ins Bild. ■

STILLEBEN MIT KERZENLICHT

Vor allem für Stilllife- und Foodaufnahmen mit winterlicher Note zeigt sich Kerzenlicht als stimmungsfördernd. Dabei ist es mehr Motivelement als Lichtquelle.



Canon EOS R6 | 85mm | 1/125 s | f/2,5 | ISO 320



DIREKTES UND DIFFUSES LICHT

Bei der Ausleuchtung eines Motivs wird grundsätzlich zwischen zwei Lichtarten unterschieden: *direktem* und *diffusem* Licht. Direktes beziehungsweise *hartes* Licht geht meist von einer *punktförmigen Lichtquelle* aus, die *harte Schatten* erzeugt. So zum Beispiel an einem *klaren und wolkenlosen Tag*. Dann hinterlässt die Sonne – trifft sie auf ein Objekt – einen *scharf begrenzten Schattenwurf* und der Kontrast zwischen der sonnenzugewandten und der sonnenabgewandten Seite ist sehr hoch. *Diffuses* oder *weiches* Licht hingegen wird von einer *großen durchleuchteten Fläche* erzeugt. Ein typisches Beispiel stellt ein *bedeckter Tag* dar, wenn die direkten Strahlen der Sonne auf eine *dichte Wolkendecke* treffen und vielfach gestreut werden. Oder aber wenn Tageslicht durch einen *Vorhang* in ein Zimmer fällt. Das entstehende weiche Licht sorgt für eine *homogene Ausleuchtung* und die Schatten besitzen *kaum erkennbare Grenzen*.

Fotos: Dennis Fuchs, ArtSys – stock.adobe.com; Texte: Jill Ehrat

SCHRITT FÜR SCHRITT: STILLEBEN IM VINTAGE-LOOK

ATTRAKTIVES ABENDLICHT

1 Dieses kontrastreiche Stilleben entstand im *Licht der Abendsonne*, das durch ein Balkonfenster in die Wohnung von DigitalPHOTO-Leser Dennis Fuchs fiel. „Als ich den Raum betrat, bemerkte ich sofort die tolle Lichtsituation und kramte so schnell wie möglich meine Kamera und mein Stativ heraus. Als ich die Kamera zum Fotografieren bereit hatte, konnte ich allerdings nur noch die Pflanze und deren Schatten im Sonnenlicht erwischen – was dem Foto am Ende jedoch zugutekam und das gewisse Extra verlieh“, erzählt der Fotograf und verrät außerdem: „Das vorhandene Licht habe ich nicht beeinflusst, sondern das Motiv – also das Tablett mit der Kunstpflanze – entsprechend meiner Wunschkomposition verschoben. Besonders wichtig war mir dabei, dass auch der Schatten an der Wand gut sichtbar wurde.“

LICHTSTARKE TELEOPTIK

2 Zum Einsatz kam bei diesem spontanen Indoor-Shooting die *Canon EOS 6D Mark II* zusammen mit der *kurzen Telebrennweite Canon EF 85mm 1:1,8 USM*: „Ich habe bewusst das Portrait-Objektiv mit seiner *hohen Lichtstärke von 1:1,8* verwendet, um *keine Verzerrung* und gleichzeitig eine sehr *geringe Schärfentiefe* zu erzielen“, verrät Dennis Fuchs. Um rauschfreie Schattenbereiche zu erhalten, belichtete er mit *ISO 200* und *1/80 s* wackelfrei auf einem *Stativ*.



Canon EF 85mm 1:1,8 USM

Dennis Fuchs

Instagram: @nachobenmedia



SCHWARZWEISS & KÖRNUNG

3 Ursprünglich wollte Dennis Fuchs ein Stilleben in Farbe gestalten. Während der Bearbeitung in *Affinity Photo* fiel ihm jedoch auf, dass das Motiv durch die Umwandlung in *Schwarzweiß* an Wirkung gewann. Daraufhin erhöhte der Fotograf den *Kontrast zwischen Hell und Dunkel* zusätzlich und fügte *Körnung* hinzu, um einen *Vintage-Look* zu erzielen.

Porträts am Fenster

Auch Indoor zeigt sich Available Light als tolle Lichtquelle für Porträts. Wir verraten, wie Sie hartes Fensterlicht weicher gestalten – oder für kreative Effekte gezielt einsetzen.

SCHATTENSPIELE BEI HARTEM LICHT

Anstatt *hartes Fensterlicht* weich zu machen, können Sie dieses auch gezielt einsetzen, um spannende *Licht- und Schattenspiele* zu kreieren. Platzieren Sie dafür ein *Muster werfendes Objekt*, wie zum Beispiel ein *Nudelsieb* oder einen *Lamellenvorhang*, zwischen *Fenster und Modell* und spielen Sie mit den Kontrasten.

DIE RICHTUNG DES LICHTS

Bei der Ausleuchtung ist nicht nur die Beschaffenheit des vorhandenen Lichts entscheidend für die Bildwirkung, sondern vor allem auch, aus welcher *Richtung* es im Verhältnis zu Ihrer Aufnahmeposition auf Ihr Motiv fällt. Die *Lichtrichtung* wird dabei vor allem in drei Kategorien unterteilt: *Vorder-* beziehungsweise *Frontallicht*, *Seiten-* beziehungsweise *Streiflicht* sowie *Gegenlicht*. Fällt das Licht frontal, also von *vorn* auf Ihr Motiv, fotografieren Sie mit dem Licht und Ihr Motiv wird *gleichmäßig* ausgeleuchtet und „gut sichtbar“ gemacht. Bei Porträts erhalten die Augen zudem *große Reflexionen* und somit einen schönen *Glanz* – siehe Bild rechts. Licht, das *seitlich* auf Ihr Motiv fällt oder dieses streift, wirkt hingegen *modellierend* und erzeugt mit Schattenbildung *Plastizität*. Fotografieren Sie entgegen dem Licht, entstehen *starke Kontraste* und *Lichtsäume*, die die *Konturen und Formen* betonen.

Natürliches *Fensterlicht* gilt mitunter als perfekte Lichtquelle für schöne Porträts. Fensterlicht ist jedoch nicht gleich Fensterlicht: Ähnlich wie bei der Available-Light-Fotografie draußen ist das *Wetter* beziehungsweise der *Härtegrad des Lichts* auch für die Wirkung von Indooraufnahmen entscheidend – siehe Fließtext auf Seite 63 und grauer Kasten auf Seite 69.

Um direktes Sonnenlicht, das durch ein Fenster in einen Raum hereinfällt, abzuschwächen beziehungsweise sanfter zu machen, gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Sehr gut eignen sich *lichtdurchlässige Gardinen* oder *Jalousien*. Auch ein *weißes Bettlaken* vor dem Fenster ist ein toller Diffusor. Wichtig: Dabei wird das Licht nicht nur *weicher*, sondern die Ausleuchtung auch insgesamt etwas *dunkler*. Achten Sie auf die *Belichtungszeit*. Diese sollte nicht länger als *1/125 s* sein. Ist dies der Fall, *öffnen* Sie die *Blende* oder *erhöhen* Sie den *ISO-Wert*. Sind keine Vorhänge vorhanden, empfehlen wir, das *Modell vom Fenster* zu *entfernen*. Mit jedem Meter wird das Licht *sanfter* – optimal sind in der Regel *ein bis zwei Meter*. Um starke Licht-Schatten-Kontraste auszugleichen, hilft außerdem ein *Reflektor*, den Sie auch als *Diffusor* einsetzen können. ■



Mathias de le Roi
www.deleroipho.de
Instagram: @deleroiphotography

SCHRITT FÜR SCHRITT: PORTRÄT MIT FENSTERLICHT

FRONTALES FENSTERLICHT

1 Dieses Indoorporträt entstand mit *sanftem Tageslicht*, das durch ein *großes Fenster frontal* auf das Modell fiel. „Die junge Frau auf dem Bild buchte mich für ein Fotoshooting“, so Mathias de le Roi und erzählt weiter: „Da sie vom Sommer noch eine leicht gebräunte Haut hatte, beschloss ich, das Bild mit angenehmen Brauntönen zu gestalten und verwendete ein braunes Tuch als Hintergrund. Mein Ziel war, einen Bildlook zu kreieren, der an einen warmen Tag in der Toskana erinnert. Ich platzierte das *Modell mit Blick nach draußen* vor einem großen Fenster, da an diesem Tag das Tageslicht angenehm *weich* ins Zimmer schien und ihre Haut sehr *geschmeidig* aussehen ließ.“ Durch den *frontalen Lichteinfall* entstanden *wenig Schatten* und die *Augen* wurden wirkungsvoll zum *Funkeln* gebracht.

LICHTSTARKE 50MM

2 *Festbrennweiten mit 50mm* Brennweite erfreuen sich in der Porträtfotografie großer Beliebtheit. So bieten diese nicht nur eine *natürliche Perspektive*, die dem *menschlichen Blickfeld* sehr nahe kommt, sondern meist auch eine *hohe Lichtstärke*. mit der Sie auch bei *schwachen Lichtverhältnissen kurze Verschlusszeiten* und schöne *Bokeh-Effekte* erzielen können. Fotograf Mathias de le Roi verwendete für dieses Shooting mit ausschließlich natürlichem Licht das *Sigma 50mm F1,4 DG DN* | Art auf der *Nikon D850*.



OFFENE BLENDE & FOKUS

3 Starke Porträts leben von einer *präzisen Schärfesetzung bei möglichst geringer Schärfentiefe*. Um das Modell hier vor dem Hintergrund freizustellen, wählte Mathias de le Roi aber nicht die maximale Offenblende seiner Festbrennweite, sondern schloss die Blendenöffnung minimal auf *f/2,2*. „Ich wollte damit erreichen, dass der Schärfepunkt nicht zu eng wird. Der Hintergrund sollte zwar unscharf sein, die Arme des Modells jedoch nicht zu sehr. Den *Fokuspunkt* habe ich wie immer bei einem Porträt auf das *Auge* gelegt, welches der Kamera am nächsten liegt“, erklärt der Fotograf. Die aufgenommene *RAW-Datei* entwickelte er anschließend in *Lightroom*, indem er *Helligkeit, Farben* und *Schärfe* anpasste, danach wechselte er zu Photoshop, wo er unter anderem die *Dodge-and-Burn-Technik* anwendete.

Nikon D850 |
Sigma 50mm F1,4
DG DN | Art |
50mm | 1/500 s |
f/2,2 | ISO 160





Sony Alpha 6000 | 12mm | 15 s | f/8 | ISO 100

Daniel French

Instagram: @frenchis_photos



SCHRITT FÜR SCHRITT: SCHNEELANDSCHAFT BEI SONNENAUFGANG

SONNENAUFGANG

1 Diese in **warmes Licht** getauchte Schneelandschaft hielt Daniel French an einem Stausee in Niedersachsen zu **Sonnenaufgang** fest: „Nach nur drei Stunden Schlaf bin ich in den Harz zum Oderteich gefahren. Es schneite den ganzen Tag und die halbe Nacht durch und der Wetterbericht sagte für den nächsten Morgen eine **leichte Bewölkung** voraus – perfekte Bedingungen für einen schönen Sonnenaufgang. Denn ein paar Wolken machen das Lichtspiel an Himmel noch interessanter“, berichtet der Fotograf und fügt hinzu: „Zudem hoffte ich, dass niemand außer mir unter der Woche so früh am Oderteich herumgeistern würde. So erwartete mich eine frische **Schneedecke ohne lästige Fußstapfen**. Mein Ziel war, einen farbenfrohen Sonnenaufgang in einer märchenhaften Winterlandschaft einzufangen.“

SUPERWEITWINKEL & STATIV

2 Zum Fotografieren verwendete Daniel French das **Superweitwinkelobjektiv Samyang AF 12mm f/2.0** auf einer **Sony Alpha 6000** – stabil gesichert auf einem **Stativ**, um die nötige verlängerte Belichtungszeit aufgrund der schwachen Lichtverhältnisse wackelfrei zu meistern. Die **kurze und lichtstarke Brennweite von 12mm** ermöglichte dem Fotografen dabei nicht nur einen möglichst **großen Blickwinkel** der schönen Landschaft im Bild zu zeigen, sondern bietet auch einen **Wetterschutz** für widrige Bedingungen bei Nässe oder Schneefall.



Samyang AF 12mm f/2.0

NATÜRLICHER RAHMEN & RAW

3 Um die weitläufige und helle Schneelandschaft **kontrastreich** in Szene zu setzen und den Blick der Betrachterinnen und Betrachter in das Bild zu führen, nutzte Daniel French die dunklen Tannen und schneebedeckten Äste als **natürlichen Rahmen**. Für eine möglichst scharfe und rauschfreie Abbildung von Vordergrund, Mittelteil und Hintergrund wählte er eine **mittlere Blende von f/8** und mit **ISO 100** eine niedrige Lichtempfindlichkeit, wodurch sich eine **Langzeitbelichtung von 15 s** ergab. Dabei **belichtete** der Fotograf die Szenerie **leicht unter** und wählte **RAW** als Aufnahmeformat, um in der Nachbearbeitung am Rechner maximale Flexibilität beim **Anpassen der Belichtung** zu haben. Tipp: Probieren Sie im RAW-Konverter auch unterschiedliche Einstellungen für den **Weißabgleich** und die **Farbtemperatur** aus.

Winterlandschaft in der Dämmerung

Seien Sie rechtzeitig am Fotospot und nutzen Sie das weiche und oftmals warme Tageslicht am frühen Morgen und späten Abend, um Winterlandschaften eindrucksvoll im Bild festzuhalten.

Vor allem, wenn *Frost, Nebel* und *Schnee* die Wiesen, Felder und Wälder in märchenhafte *Winterlandschaften* verwandeln, zieht es viele Fotografinnen und Fotografen – trotz niedriger Temperaturen – in die Natur hinaus. Für eine *einzigartige Lichtstimmung* sowie *reizvolle Farbkontraste* im Bild entpuppt sich dabei vor allem die *Dämmerung am frühen Morgen* und *späten Abend* als fotogene Zeitspanne. Dass es sich lohnt, bereits vor *Einbruch* der Dämmerung am gewünschten Fotospot zu sein und die Ausrüstung schussbereit zu haben, zeigt auch das Bild von Daniel French links. In diesem trifft

das *warme Licht der aufgehenden Sonne* auf eine mit *kühlem Schnee bedeckte Landschaft* und erzeugt einen schönen *Kontrast zwischen kalt und warm*.

Aufgrund der *schlechteren Lichtverhältnisse* in der Dämmerung werden Sie bei Landschaftsfotos mit *verlängerten Belichtungszeiten* arbeiten müssen. Ein *Dreibeinstativ* ist auf Ihrem Fotoausflug in den Schnee deshalb unabdingbar. ■

Fotos: Daniel French, Lana Kray –, szczepank –, stock.adobe.com; Texte: Jill Ehrat



MYSTISCHER NEBEL

Neben Schnee und Frost ist es vor allem *Nebel*, der Naturmotiven im Winter das gewisse Extra schenken kann. Werfen Sie bei der Planung eines Shootings im Vorfeld einen Blick auf die *Wettervorhersage*. Sollte ein *warmer Morgen auf eine kühle und klare Nacht* folgen, haben Sie die besten Chancen, auf *Nebel* zu treffen.



LICHT & WETTER

Neben dem *Sonnenstand* hat wie bereits erwähnt auch das *Wetter* enormen Einfluss auf die Lichtwirkung und kann sagenhafte Momente für die Fotografie kreieren. *Wolkenformationen* am Himmel können Fotos etwas mehr *Dramatik* verleihen und strahlende *Farbspiele* erzeugen, s. links oben. *Nebel* hingegen *dämpft Farben* ab und hüllt Motive in eine *mystische Stimmung* – siehe rechts. „Schlechtes Wetter“ gibt es für Fotografierende demnach nicht. In der kalten Jahreszeit gilt deshalb: sich selbst warm einpacken und die Ausrüstung vor Nässe schützen.



Fujifilm X-T20 | 30mm | 1/170 s | f/8 | ISO 200

Kunstlichter in der Stadt

Machen Sie sich den frühen Einbruch der Dunkelheit im Winter zunutze und halten Sie auf einem abendlichen Fotospaziergang stimmungsvolle Stadtmotive mit warmem Kunstlicht fest.

In der Winterzeit schwindet das Tageslicht bereits am späten Nachmittag und die Dämmerung taucht die Welt um uns herum nach und nach in Dunkelheit. Dies ist jedoch kein Grund, die Kamera in den Feierabend zu schicken: Auch am Abend und in der Nacht ist Available-Light-Fotografie möglich. Während es Astrofans meist hinaus in die Natur zieht – siehe auch Interview mit Astrofotografin Sophie Paulin ab Seite 96 –, lassen sich in *urbanen Gebieten* stimmungsvolle Aufnahmen mit *vorhandenem Kunstlicht* einfangen – siehe Foto rechts. Besonders leuchtende Bilderergebnisse erzielen Sie, wenn die Sonne gerade untergegangen ist und die *warmen Kunstlichter* von Straßenlaternen, Fenstern oder

Weihnachtsdekorationen auf den *strahlenden Himmel der blauen Stunde* trifft und ein wirkungsvoller *Kalt-Warm-Kontrast* im Bild entsteht – siehe Bild unten.

Möchten Sie eine Stadtlandschaft in der Dämmerung oder im Dunkeln ablichten, empfehlen wir, neben *Kamera* und *lichtstarkem Objektiv* auch ein *Stativ* mit auf den abendlichen Fotospaziergang durch die Stadt zu nehmen. Dieses bietet Ihnen *maximale Freiheit in der Komposition* Ihrer Bilder und ermöglicht, *Langzeitbelichtungen* trotz der schwachen Lichtverhältnisse zu *meistern*. Wie es im Notfall aber auch mal ohne Stativ funktioniert, verrät Ihnen Fotograf Marcus Hennen in der Schritt-für-Schritt-Anleitung unten. ■ (je)



LICHTER AUF DEM WEIHNACHTSMARKT

Fotografieren Sie das bunte Lichtermeer eines Weihnachtsmarktes vor dem tiefblauen Abendhimmel von einem *erhöhten Standpunkt* aus oder nutzen Sie die bunten Lichter für *weihnachtliche Porträts mit strahlenden Bokehkreisen* im Hintergrund. Für eine ausgeglichene Belichtung suchen Sie sich dabei am besten einen Fotospot, an dem auch *Licht von vorn auf die Person fällt* und das *Gesicht hell ausleuchtet*.



Canon EOS 60D | 10mm | 8 s | f/8 | ISO 100

Fotos: Marcus Hennen, Mapics –, Syda Productions – stock.adobe.com; Texte: Jill Ehrat



MISCHLICHT MEISTERN

Wird ein Motiv von zwei (oder mehr) *unterschiedlichen Lichtquellen* ausgeleuchtet, kann es knifflig werden. Warum? Weil jede Lichtquelle eine eigene *Lichttemperatur* mit sich bringt und dadurch *unterschiedliche Farbeindrücke* im Bild entstehen, die mithilfe eines Weißabgleichs meist nicht in den Griff zu bekommen sind. Ein typisches Beispiel sind Fotos in der Dämmerung, wenn das Kunstlicht einer beleuchteten Stadt unter dem Himmel zur blauen Stunde leuchtet. Fotografieren Sie in Mischlichtsituationen immer in RAW, um den Weißabgleich nachträglich anpassen zu können.

Nikon D850 | AF-S NIKKOR 70–200mm 1:2,8E FL ED VR II | 155mm | 0,6 s | f/2,8 | ISO 500

Marcus Hennen

Instagram: @maperick_photography



SCHRITT FÜR SCHRITT: FACHWERKHÄUSER IN WINTERLICHER ATMOSPHERE

STADT MIT KUNSTLICHT

1 Dieses malerische Stadtmotiv entstand Ende November und zeigt die **Fachwerkstadt Freudenberg** in Nordrhein-Westfalen. „Als ich dort ankam, setzte die **Dunkelheit** gerade ein“, erinnert sich Marcus Hennen und erzählt weiter: „Ich hatte mich im Vorfeld bereits informiert und wusste, von wo aus ich einen guten **Aufblick** auf den Stadtkern haben würde. Mein Ziel war es, die Fachwerkhäuser in einer winterlichen Atmosphäre zu fotografieren. Leider hatte ich mein Stativ an diesem Tag nicht dabei und suchte deshalb zunächst nach einer Möglichkeit, um meine **Kamera abzustützen**.“ Die **gelbe Kunstlicht-Beleuchtung** der Fachwerkhäuser und in den Gassen half dem Fotografen dabei, den Moment trotz des schwachen Umgebungslichts wirkungsvoll einzufangen und schenkte dem Motiv eine **warme Stimmung**.

TELE FÜR ENGEN AUSSCHNITT

2 Um die Dächer der Fachwerkhäuser nah heranzuholen und die Strukturen und Muster mit einem **engen Bildausschnitt** in den Fokus zu setzen, verwendete Marcus Hennen das **Telezoom-Objektiv AF-S NIKKOR 70–200mm 1:2,8E FL ED VR II** an der **Nikon D850**. Zudem ermöglichte ihm die **hohe Lichtstärke von f/2,8**, die Verschlusszeit trotz schwacher Lichtverhältnisse zu verkürzen und dem Bild durch **selektive Schärfe** Tiefe zu verleihen.



PERSPEKTIVE & BLENDE

3 Durch eine **leicht erhöhte Position** auf einem kleinen Hügel nahe der Fachwerkstadt erhielt Marcus Hennen die gewünschte **Aufsicht** und entdeckte zudem ein **Geländer** in passender Blickrichtung, auf dem er seine Kamera während der Belichtung im Dunkeln **stabilisieren** konnte. Durch die vorgeschriebene Aufnahmehöhe ergab sich, dass der Bildausschnitt und Blick auf die Häuser durch ein paar **Baumäste** und **Sträucher** gebrochen wurde. Dies machte sich der Fotograf gestalterisch zunutze, öffnete die Blende auf **f/2,8** und erzeugte einen **malerischen Unschärfe-Effekt im Bildvordergrund**. „In der Nachbearbeitung habe ich noch kleine Korrekturen bezüglich der **Farbgebung** und **Schärfe** vorgenommen und den **Bildausschnitt** perfektioniert“, fügt Marcus Hennen zum Abschluss hinzu.



Nikon Z 8 | NIKKOR Z 17-28mm f/2.8 | 24mm | 1/500 s | f/2.8 | ISO 100

DREI NIKKORE IM EINSATZ

Porträtshooting mit Nikon

Vom Weitwinkel bis zum Telezoom: Fotografin Maren Kirsch testet die sogenannten Trintiy Objektive aus Nikons semiprofessioneller Serie – bei schwachem Herbstlicht zeigen die Nikkore ihre ganze Klasse.

DIE FOTOGRAFIN

Maren Kirsch (28) arbeitet als Online-Redakteurin in Köln und Stuttgart und fotografiert nebenberuflich deutschlandweit Reportagen. Bereits als Jugendliche entdeckte sie ihre Leidenschaft für Fotografie.

Seit vier Jahren hat sie sich auf Porträts spezialisiert und liebt es, sich mit jedem Shooting neuen Herausforderungen zu stellen.

Instagram: @marenmartini
<https://marenkirsch.myportfolio.com/>



Der Termin für das Shooting steht dick unterstrichen im Kalender. Die Frage ist nur: Hält das Wetter? Auch schwindet im Herbst das Tageslicht rapide – für die Porträtfotografin Maren Kirsch aber kein Grund zur Besorgnis. Sie hat drei lichtstarke Objektive im Gepäck, die ihr nicht nur bei praktisch jeder Motivsituation helfen werden, sondern auch mit wenig Licht auskommen.

Leicht, kompakt, lichtstark

Ein kühler Novemberfreitag in Köln – Maren Kirsch und Model Sophie treffen

sich am späten Vormittag am Stadtrand und besprechen die ersten Ideen. „Ich wollte Sophie im urbanen Raum und draußen fotografieren – da fiel mir dieser Basketballplatz ein, der eine schöne blaue Farbe als Untergrund hat“, berichtet Kirsch, die sich für ihre erste Motivsituation auch direkt für eine Sportszene entscheidet. „Von den drei Objektiven habe ich zunächst einmal das weitwinklige NIKKOR Z 17-28mm f/2.8 benutzt, um ein paar Aufnahmen zu erstellen, die das Sportplatz-Szenario etablieren“, so Kirsch, und ergänzt:

bis zu
100€
**SOFORT-
RABATT**

WEITWINKELZOOM

Mit dem bisher leichtesten Vollformat-Weitwinkel-Zoomobjektiv für spiegellose Kameras der Nikon-Z-Familie, dem NIKKOR Z 17-28mm f/2.8, hat der japanische Hersteller ein lichtstarkes Ultraweitwinkelzoom im Portfolio, das insbesondere auf Reisen, bei Events und beim kreativen Storytelling seine Stärken ausspielt. Die Naheinstellgrenze liegt bei 0,19 m, das Gewicht bei 450 Gramm. Der schnelle Fokus arbeitet leicht und leise – Filmaufnahmen werden nicht durch Fokussiergeräusche gestört.

www.nikon.de

Preis: 1349 Euro (UVP)



>> Sofortrabatt: Noch bis zum **15. Januar 2024** können Nikon-Kundinnen und -Kunden beim Kauf von Kameras und Objektiven bis zu 600 Euro Sofortrabatt einlösen. Alle Aktionsbedingungen unter: www.nikon.de/sofortrabatt



Die Lichtstärke der Objektiv kam mir bei meinem Available-Light-Shooting definitiv entgegen.

Maren Kirsch, Fotografin

Nikon Z 8 | NIKKOR Z 70-180mm f/2.8 | 78mm | 1/500 s | f/2,8 | ISO 100

Fotos: Maren Kirsch, Hersteller; Model: Sophie Hübner (Instagram: @..._lasophie); Texte: Lars Krejßig



Für solche Shootings ist es natürlich super, alle Brennweiten abzudecken, um variabel agieren zu können.

Maren Kirsch, Fotografin

Fotos: Maren Kirsch, Hersteller: Model: Sophie Hübner (Instagram: @_____lasophie); Texte: Lars Kreyßig

STANDARDZOOM

Auch das flexibel einsetzbare Zoomobjektiv überzeugt mit einer durchgehenden Lichtstärke von 1:2,8 – für eine gleichmäßige Belichtung über den gesamten Zoombereich. Neun abgerundete Lamellen sorgen für ein weiches Bokeh – ideal zum Beispiel für die Freistellung von Porträts. Aber auch Landschaften, Naturaufnahmen oder Architekturmotive fängt das NIKKOR Z 28-75mm f/2.8 ein. Die Naheinstellgrenze bei 28mm liegt bei nur 0,19 m – perfekt für spannende Perspektiven. Das schnelle Autofokussystem arbeitet punktgenau mit dem Augen-AF der Nikon-Z-Kameras zusammen. Ein starkes Allround-Objektiv, das lediglich 565 Gramm wiegt.

www.nikon.de
Preis: 1049 Euro (UVP)



**NIKKOR Z
28-75mm f/2.8**

bis zu
100€
**SOFORT-
RABATT**

„Anschließend habe ich dann abwechselnd mit dem NIKKOR Z 28-75mm f/2.8 und dem NIKKOR Z 70-180mm f/2.8 gearbeitet und Porträts inszeniert, die Sophie im sportlichen Outfit zeigen sollten.“ Hierbei konnte sie das Model schön vom blauen Hintergrund freistellen. Zu guter Letzt wurde die Garderobe gewechselt und aus dem Sport-Shooting wurde ein Mode-Shooting. „Mit Sophie hatte ich verabredet, unterschiedliche Garderoben zu fotografieren, um zu zeigen, wie verschieden die Kleidung an ein und derselben Person wirken kann“, verrät Kirsch, die in diesem Zusammenhang auch die Flexibilität des Objektivtrios anspricht. „Für solche Shootings ist es natürlich super, alle Brennweiten abzudecken, um variabel agieren zu können. Schließlich konnte ich im Vorfeld noch nicht zu 100 Prozent abschätzen, wo genau wir fotografieren und wie der Hintergrund aussehen würde“, erklärt Kirsch. „Dadurch, dass ich vom Weitwinkel bis zum Telezoom alles dabei hatte, war ich aber immer auf alles vorbereitet.“

Lichtstärke eindrucksvoll

Und wie beeinflusste die beiden das Herbstwetter? „Wir hatten großes Glück! Die Wolkendecke riss am Tag des Shootings immer wieder auf und schenkte uns noch den ein oder anderen Sonnenstrahl“, so Kirsch. „Aber auch bei schwindendem Tageslicht musste ich mir keine Sorgen machen“, berichtet



Zwei der drei Objektive stellen wir in unserem Youtube-Video ausführlich vor.



bis zu
100€
**SOFORT-
RABATT**

die Wahlkölnerin weiter. „Alle Objektive verfügen über eine durchgehende Lichtstärke von $f/2,8$, das ist wirklich bemerkenswert, wenn man bedenkt, dass wir hier von semiprofessionellen Objektiven sprechen, die sich nicht in der höher angesiedelten S-Serie von Nikon einsortieren, schwärmt die Fotografin.

Tatsächlich sollen die Objektive all jene ansprechen, die ambitioniert fotografieren möchten und höchste Qualität suchen, aber nicht allzu tief in den Geldbeutel greifen wollen. „Die Lichtstärke kam mir bei meinem Available-Light-Shooting definitiv entgegen“, so Kirsch, die anfügt: „Auch empfand ich das Gewicht und das Handling der Objektive als sehr angenehm. Selbst der große Zoom bringt keine 800 Gramm auf die Waage – das macht sich beim Transport auf alle Fälle positiv bemerkbar.“

Autofokus sitzt perfekt

Bei der Porträtfotografie muss der Fokus sitzen. Da es außerdem auch häufig schnelle Bildwechsel gibt, sollte man sich auf den Autofokus verlassen können. Fotografin Maren Kirsch, die für dieses Projekt mit der Vollformatkamera Nikon Z 8 unterwegs war, konnte sich, wie sie uns berichtete, von den Qualitäten der Kamera-/Objektivkombination überzeugen. „Ich hatte den Fokus immer auf Augenerkennung gestellt und war begeistert, wie schnell und präzise da scharf gestellt wurde“, so Kirsch. „Der große Vorteil ist dabei, dass ich mich auf das Model konzentrieren kann und nicht ständig schauen muss, ob die Schärfe auch wirklich getroffen wurde. Für mich als Fotografin ist das eine große Zeitersparnis und erleichtert das Arbeiten ungemein.“

Rundum zufrieden

Nikon schließt mit den drei hier verwendeten Objektiven einen Kreis – von Weitwinkel- bis hin zum Telezoombereich deckt diese „NIKKOR-Trinity-Reihe“ alles ab. Für die Fotografierenden bedeutet das: Jede Motivsituation kann bedient werden. Außerdem überzeugen die hohe Lichtstärke, das reduzierte Design und die Geschwindigkeit bei der Fokussierung.

„Mir hat die Arbeit mit den Objektiven richtig Spaß gemacht – ich bin häufig zwischen den Brennweiten gewechselt und habe viel ausprobieren können. Das Wetter hat gehalten und den Bildern sieht man hoffentlich an, dass wir einen schönen, produktiven Tag hatten“, erzählt Maren Kirsch zum Abschluss. Übrigens: Aktuell und noch bis Mitte Januar bietet Nikon auf diese und viele weitere Objektive sowie Kameras eine Sofort-Rabatt-Aktion an, bei der die Preise noch einmal deutlich reduziert wurden. ■ (lk)

TELEZOOM

Mit seinem großen Brennweitenbereich deckt das NIKKOR Z 70–180mm $f/2,8$ eine Vielzahl an Motivsituationen ab. Dabei arbeitet der schnelle Autofokus nicht nur präzise, sondern auch leise. Dank durchgehender Lichtstärke von $1:2,8$ überzeugt das Telezoom-Objektiv auch bei schlechten Lichtverhältnissen und liefert beispielsweise für Porträtaufnahmen eine ansprechende Freistellung. Mit nur 795 Gramm und einer Länge von nur 151 mm ist es außerdem überaus kompakt – und findet Platz in jedem Fotorucksack. Daher können wir das NIKKOR Z 70–180mm $f/2,8$ z. B. auch als Reisezoom empfehlen.

www.nikon.de
Preis: 1449 Euro (UVP)



**NIKKOR Z
70–180mm $f/2,8$**



Nikon Z 8 | NIKKOR Z 70–180mm $f/2,8$ | 80mm |
1/500 s | $f/2,8$ | ISO 100

**IHRE
BESTEN
FOTOS**

FOTOSCHULE KOMPAKT

30 TAGE 30 THEMEN

In unserer September-Ausgabe haben wir Sie aufgefordert, an unserer 30-Tage-Challenge teilzunehmen und Ihre Ergebnisse in den sozialen Netzwerken Facebook und Instagram mit dem Hashtag #30tage_digitalphoto zu teilen. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen eine kleine, aber feine Auswahl der besten Bilder daraus vor.

Mit den 30 Fotoaufgaben unserer „Fotoschule kompakt“ aus der DigitalPHOTO-Ausgabe 10/2023 wollten wir Sie dazu animieren, neue Techniken in Ihrem Fotoalltag auszuprobieren. Denn das Erlernen und Verbessern einer neuen Fähigkeit gelingt am besten, wenn dies in der Praxis erprobt wird. Wir wollten Sie inspirieren und anregen, neue Fotomotive außerhalb Ihrer bisherigen Komfortzone zu finden. Die Themen waren so breit gefächert, dass Sie theoretisch jeden Tag einen Monat lang eine neue Aufgabe hätten angehen können. Dazu gab es praktische Aufnahmetipps,

damit die Fototour in neuen Gefilden ein Erfolg wird. Über die sozialen Netzwerke haben wir Ihre Ergebnisse verfolgt und nun neun Bilder ausgewählt, die uns besonders beeindruckt haben. Sehen Sie hier Ergebnisse samt Aufgabenbeschreibung und wie Sie diese letztlich umgesetzt haben.

Übrigens: Auch in dieser Ausgabe rufen wir wieder zum Mitmachen auf! Unsere „Lichtschule“ ab Seite 58 soll Sie erneut dazu inspirieren, loszuziehen und neue Fotos zu erstellen. Auch dabei können Sie sich wieder beteiligen – diesmal unter dem Hashtag #lichtschule23. ■ (jc/ab)



Doppelt im Bild

Spiegelung im Obersee



**Steffen
Luckner**

AUFGABE

Wasser ist ein kompositorisches Gestaltungsmittel, das fast immer zu starken Bildern verhilft. Besonders faszinierende Ergebnisse erzielt man, wenn Wasser ganz ruhig liegt und das Motiv darin gespiegelt wird. So erzeugen Sie durch die Doppelung des Motivs entweder eine perfekte Symmetrie oder vereinen zwei Bildwelten auf einer Ebene.

UMSETZUNG

Dieses Foto ist am Obersee oberhalb des Königssees in Bayern entstanden. Der See beeindruckt mit seiner wildromantischen Lage zwischen den steil aufragenden Felswänden. Seine Wasseroberfläche ist meist vollkommen ruhig, da keine Boote darauf verkehren und er durch seine geschützte Lage abgeschirmt ist. Die Spiegelung hat sich der Fotograf zunutze gemacht und diese mittig im Bild und die Hütte als Blickfang im Vordergrund inszeniert.

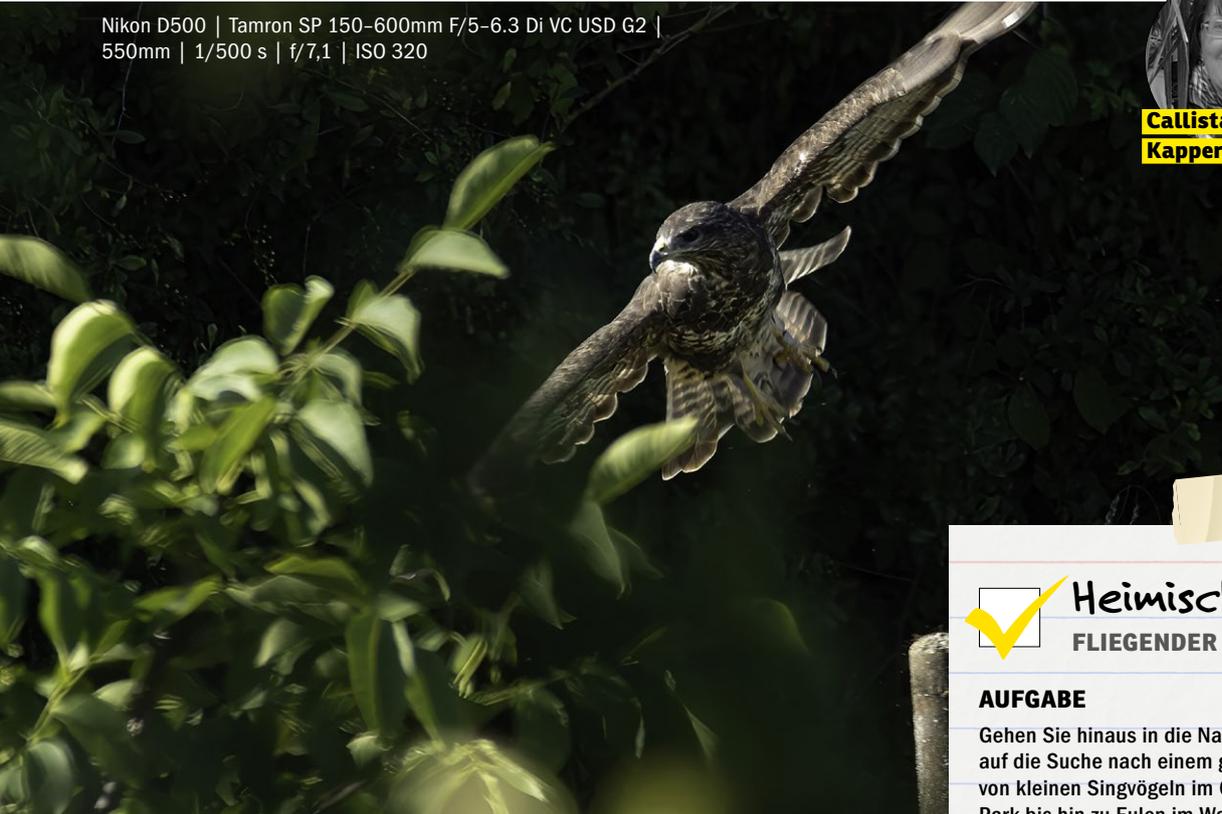
Instagram: [@_oneshot_photo_](#)

Texte: Julia Cairn, Jill Ehrhart

Nikon D500 | Tamron SP 150-600mm F/5-6.3 Di VC USD G2 | 550mm | 1/500 s | f/7,1 | ISO 320



Callista
Kapper-Beck



Heimischer Vogel

FLIEGENDER BUSSARD

AUFGABE

Gehen Sie hinaus in die Natur und machen Sie sich auf die Suche nach einem gefiederten Fotomotiv - von kleinen Singvögeln im Garten über Enten im Park bis hin zu Eulen im Wald. Wichtig: Wählen Sie für diese Fotoaufgabe einen Tag, an dem Sie keinen Zeitdruck haben. Geduld ist eine wichtige Voraussetzung für gelungene Wildlife-Bilder.

UMSETZUNG

Der Bussard ist den ganzen Tag immer wieder auf den Begrenzungspfählen des Grundstücks gelandet, da die wilde Wiese gerade gemulcht worden war. Die Fotografin hat ihn lange beobachtet, mehrere Fotos von ihm im Sitzen gemacht und konnte ihn gerade so erwischen, als er keine Lust mehr auf das Fotoshooting hatte.

Instagram: @callipix_photografie



Florales Porträt

STRAHLENDE SUMPFDOTTERBLUME

AUFGABE

Halten Sie die Augen nach einer fotogenen Blume oder Blüte offen, die Sie in den Fokus Ihrer Aufnahme setzen möchten. Im besten Fall hebt sich dabei der Hintergrund sowohl in Farbe als auch Helligkeit von dem floralen Motiv ab, sodass ein Kontrast entsteht. Oder Sie setzen die Blüte in sanftes Gegenlicht und bringen sie zum Leuchten, wie hier.

UMSETZUNG

Der Fotograf wollte diese Aufgabe unserer Challenge lösen und hatte aufgrund der kalten Jahreszeit die Schwierigkeit, noch eine ansehnliche Blume zu finden. An seinem Gartenteich ist er dann fündig geworden. Da die Sumpfdotterblume etwas außer Reichweite wuchs, fotografierte er sie mit einem Teleobjektiv.

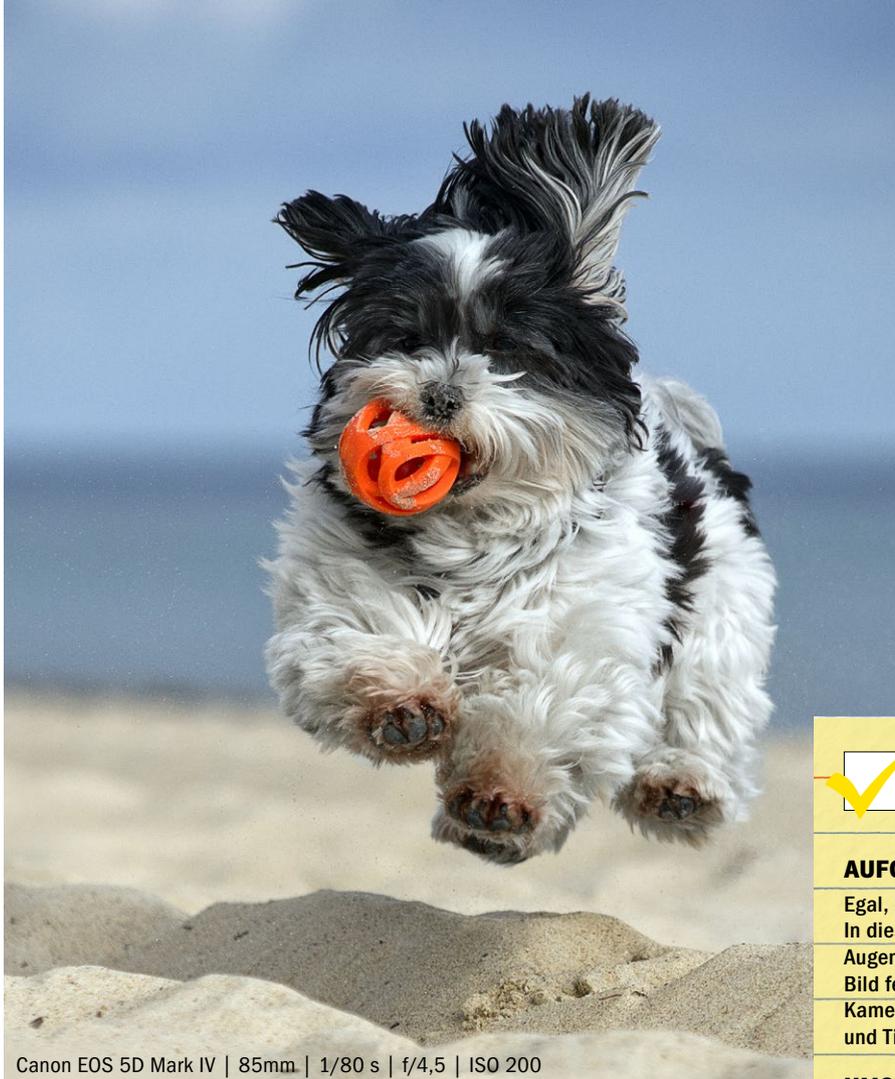
Instagram: @hansjuergenweidemann



Hans Jürgen
Weidemann

Nikon D700 | 175mm | 1/500 s | f/3,2 | ISO 400





Canon EOS 5D Mark IV | 85mm | 1/80 s | f/4,5 | ISO 200



Lydia
Orlowski



Bewegung einfrieren

RASANTE HÜNDIN

AUFGABE

Egal, ob Mountainbike, Skateboard oder Tiere im Sprung: In dieser Fotoaufgabe geht es darum, einen starken Augenblick im Ablauf einer Bewegung knackscharf im Bild festzuhalten. Wählen Sie dabei eine niedrige Kameraperspektive – diese wird für (noch) mehr Dynamik und Tiefenwirkung in Ihrer Actionaufnahme sorgen.

UMSETZUNG

Die Aufnahme wurde am Strand auf Rügen aufgenommen. Sie zeigt die kleine Havanaser Hündin der Fotografin beim Apportieren. Lydia hat doch einige Versuche gebraucht, bis sie diese Bewegtaufnahme scharf hinkommen hat. Ihr ist aber dann doch ein schönes, stimmungsvolles Hundepotrait gelungen.

Instagram: @wannerbichonfotografie



Eveline
Klammer-Wohlgemut



Schattenspiele

KREATIVES PORTRÄT

AUFGABE

Befindet sich zwischen Motiv und Lichtquelle ein musterwerfendes Objekt, führt dies bei direktem Licht – egal, ob natürlich oder künstlich – zu spannenden Licht- und Schattenspielen, die als kreatives Gestaltungselement für Porträts eingesetzt werden können. Nutzen Sie Küchensiebe, Spitzengardinen, professionelle Gobos und vieles mehr!

UMSETZUNG

Die Fotografin nutzte als Lichtquelle ihre Handytaschenlampe. Das Gittermuster erzeugte sie mithilfe eines Papierkorbs mit Seitengitter.

Instagram: @eve_photoart

Sony Alpha 6000 | Sony E 50mm F1,8 OSS | 1/25 s | f/2,2 | ISO 800





Sony Alpha 6400 | 57mm | 20 s | f/20 | ISO 100



Ralf
Böhler



Malen mit Licht BRÜCKENLICHTER

AUFGABE

Fotografieren Sie mit langen Belichtungszeiten, werden Bewegungen verwischt abgebildet. Machen Sie sich diesen fotografischen Effekt zunutze, um bewegte Lichter im Dunkeln – z. B. von Autos oder Schiffen – in leuchtende und farbenfrohe Lichtstreifen zu verwandeln. Oder Sie werden mit Taschenlampe und Co. selbst kreativ!

UMSETZUNG

Der Fotograf lichtet hier die Ruhrbrücke in Witten-Bommern ab. Die helle, tunnelartige Beleuchtung der Fahrbahn erinnerte ihn an Autobahngrenzübergänge bei Nacht. Diese „kühle Nüchternheit“ wollte er auch im Foto einfangen. Die Positionierung seiner Kamera in der Kurve brachte noch mehr Dynamik ins Bild.

Instagram: @ralf_boehler



Warm-Kalt-Kontrast

LEUCHTENDE PILZE

AUFGABE

Manche Farben wirken bekanntlich kälter oder wärmer als andere. Während wir rotgelbe oder orange Farben als warm empfinden, wirken blaue oder türkisgrüne eher kalt. Der Kalt-Warm-Kontrast erzeugt Spannung im Bild. Besonders schön: Wenn der Kontrast auch auf inhaltlicher Ebene stattfindet, wie bei diesem frostigen Herbstmotiv.

UMSETZUNG

Für die kühle Lichtstimmung wurden die Pilze zur blauen Stunde fotografiert. Mit einer zusätzlichen Lampe hat der Fotograf diese zum Leuchten gebracht, was dem Bild noch die nötige Wärme geben sollte.

Instagram: @naturephoto_schell



Kevin
Schell



Canon EOS R5 | Canon EF 24-70mm F/2.8L II USM | 41mm | 1/500 s | f/2,8 | ISO 100



Canon EOS M50 | 135mm |
1/320s | f/8 | ISO 100



Jürgen
Derksen



Scherenschnitt

SILHOUETTEN AUF KRETA

AUFGABE

Bei einem Scherenschnitt oder Schattenriss wird das Hauptmotiv absichtlich so dunkel abgebildet, dass nur noch die Umrisse und Konturen abgebildet werden. Setzen Sie für diese Aufgabe einen Silhouetten-Kontrast um – für ein Bild, das durch einen extremen Kontrast zwischen tiefem Schwarz und einer leuchtend hellen Umgebung besticht.

UMSETZUNG

Der Fotograf schenkte seiner Frau zum 60. Geburtstag eine Reise nach Kreta. Bei einem Spaziergang am Hafen war die Lichtstimmung besonders beeindruckend und er beobachtete mehrere Menschen, die sich im Sonnenuntergang gegenseitig fotografierten. Spontan gelangen ihm einige Bilder, die diesen Schattenriss festhielten.

Instagram: @zoom365giorni



Markus
Gottschalk



Haustier in der Natur

SAMY IM FOKUS

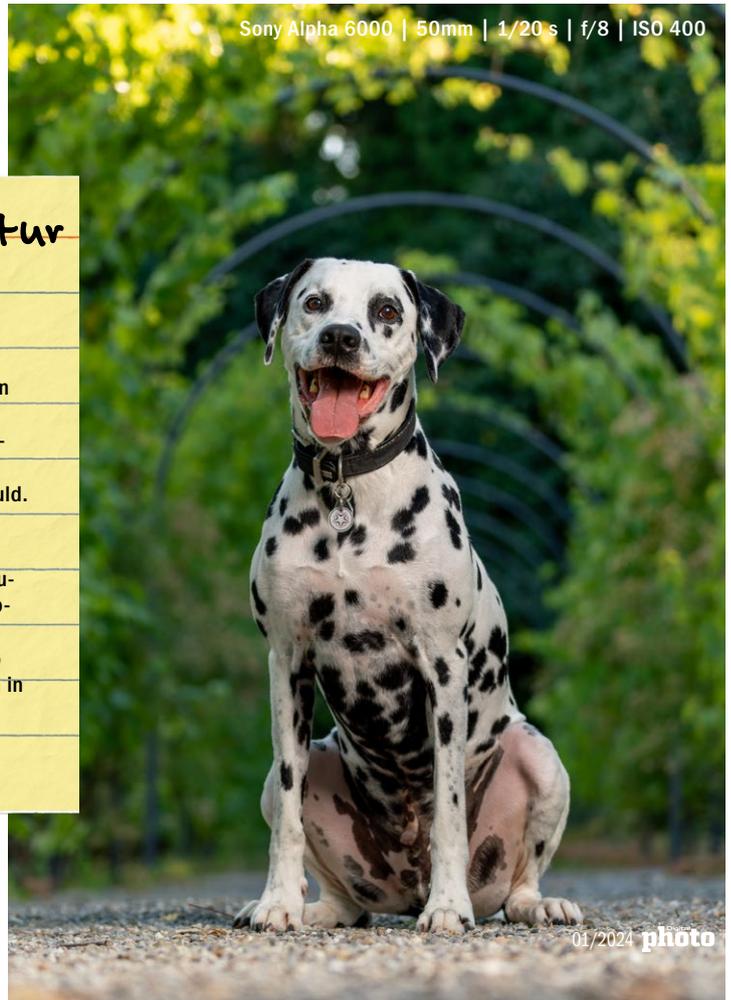
AUFGABE

Von fröhlichen Hunden über elegante Katzen bis hin zu neugierigen Hasen: Suchen Sie sich für diese Aufgabe ein Haustier und setzen Sie es charakteristisch ins Porträt. Unser Tipp: Beobachten Sie das Tier im Vorfeld und überlegen Sie sich, welche Naturkulisse zu dem Tier vor Ihrer Kamera passt. Nehmen Sie sich Zeit und haben Sie Geduld.

UMSETZUNG

Bei der Arbeit mit Tieren müssen Herrchen und/oder Frauen natürlich anwesend sein. Diese waren bei dem Photoshooting mit Dalmatiner Samy hinter dem Fotografen platziert. So blickte der Hund auch in ihre Richtung, also schön in die Kamera. Da die tief stehende Sonne seitlich in die Allee strahlte, wurde hier zusätzlich mit einem Blitz gearbeitet, um den Vierbeiner perfekt zu beleuchten.

Instagram: @m.gottschalk_photography



Sony Alpha 6000 | 50mm | 1/20 s | f/8 | ISO 400

DER FOTOGRAF

Zu Beginn seiner Karriere als Fotograf hat Sascha Hüttenhain für verschiedene Fotografen gearbeitet, bis er sich schließlich selbstständig gemacht hat. Heute hat er Fotostudios in Frankfurt und Siegen und bedient nationale und internationale Kundinnen und Kunden. Neben seinen Auftragsarbeiten in den Bereichen Lifestyle, Werbung, People und Mode kann er sich in der Aktfotografie kreativ austoben. Durch die Jahre hat er hierfür verschiedene Stile und Herangehensweisen ausprobiert, bis er sich letztendlich für die klassische Aktfotografie im Studio entschieden hat.

www.huettenhain.com
Instagram:
[@sascha_huettenhain](https://www.instagram.com/sascha_huettenhain)



Minimalistische Aktfotografie

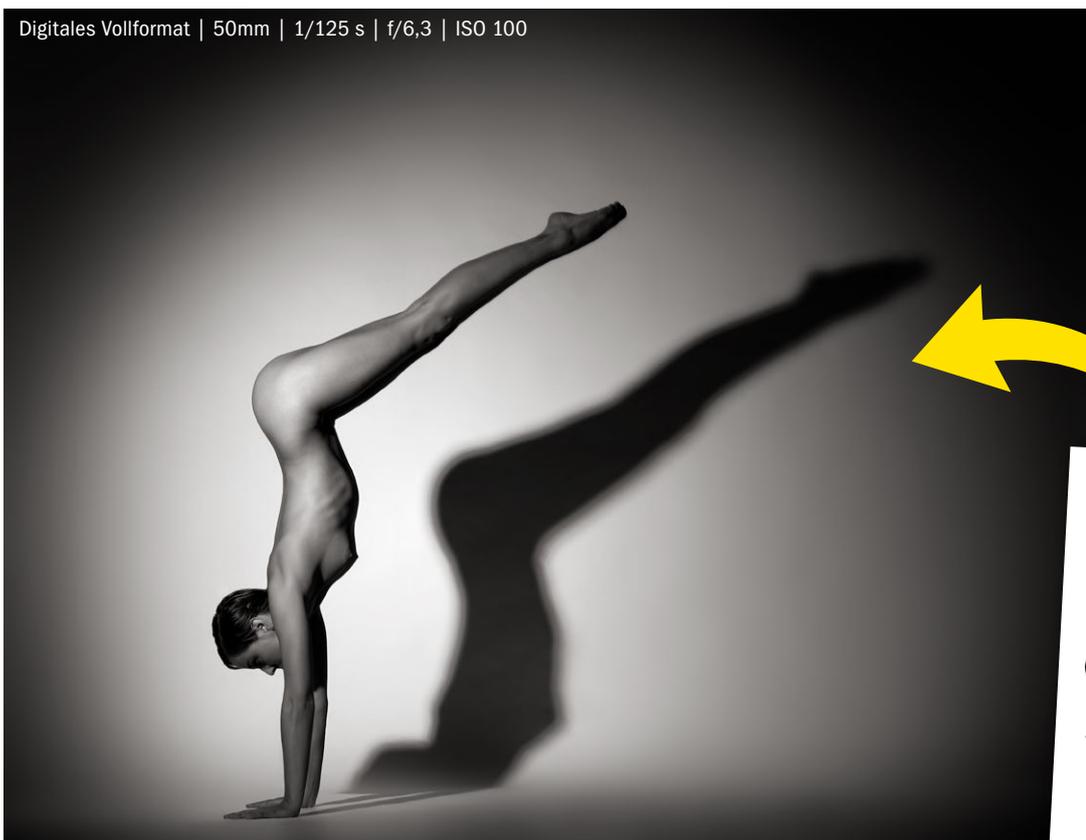
Die Aufnahmen von Sascha Hüttenhain sind zeitlos, imposant und ausdrucksstark. Wie er seinen unverwechselbaren Bildstil gefunden hat und wie er seine Fotos im Studio kreiert, erzählt er hier.

Es war und ist für mich immer eine besondere Aufgabe, ein Model nackt zu fotografieren. Da ich ein eigenes Studio besitze, war für mich schnell klar, dass meine Aktaufnahmen vor allem dort entstehen sollen. Vor einem cleanen Studiohintergrund kann ich die Models so in Szene setzen, dass keine störenden Elemente von ihnen ablenken. Ich schätze das Vertrauen, das mir die Models vor der Kamera entgegenbringen, und es freut mich, dass sie sich die Zeit für die Shootings nehmen. Dabei ist es für mich immer wieder erstaunlich, welche Posen und Figuren manche Menschen einnehmen können. Da ich seit vielen Jahren Balletttänzerinnen fotografiere (früher vor allem bei Aufführungen), kenne ich viele Posen und Figuren, die vor allem diese Sportlerinnen beherrschen. Ihre Kör-

perspannung ist genial, sodass ich meine Bildideen ideal mit ihnen umsetzen kann. Ich habe mit der Zeit eine einfache und reduzierte Bildsprache entwickelt, die sich nicht auf die Nacktheit und die weiblichen Reize, sondern auf die pure Form des Körpers konzentriert. Deshalb fühle ich mich in der klassischen Aktfotografie im Studio zu Hause, denn hier kann ich gezielt mit Licht und Schatten spielen und alle Faktoren des Bildes beeinflussen.

Die Kunst der Reduktion

Ich platziere oft nur wenige oder gar keine Elemente neben dem Model. Wenn zusätzliche Gegenstände zum Einsatz kommen, dienen sie dazu, zur Gesamtkomposition beizutragen. Ich achte vor allem darauf, dass sie einfach gehalten sind, was ihre



Digitales Vollformat | 50mm | 1/125 s | f/6,3 | ISO 100

>> Der Schatten in diesem Foto spiegelt die Pose des Models Christina wieder. Dadurch entsteht eine besondere Tiefe in der Bildkomposition, die Räumlichkeit vermittelt.



>> Weitwinkelreflektor im

Einsatz: Er dient vor allem dazu, große Flächen gleichmäßig anzuleuchten. Dem Fotografen war es wichtig, dass der Hintergrund keinen Verlauf zeigt und strahlend weiß erscheint. Dies wurde mit zwei Blitzen erreicht, die links und rechts standen. Sie sollten nur aufpassen, dass der Abstand zum Model nicht zu gering ist, da der Abstrahlwinkel dieses Lichtformers sehr groß ist. (Model: Nicole)



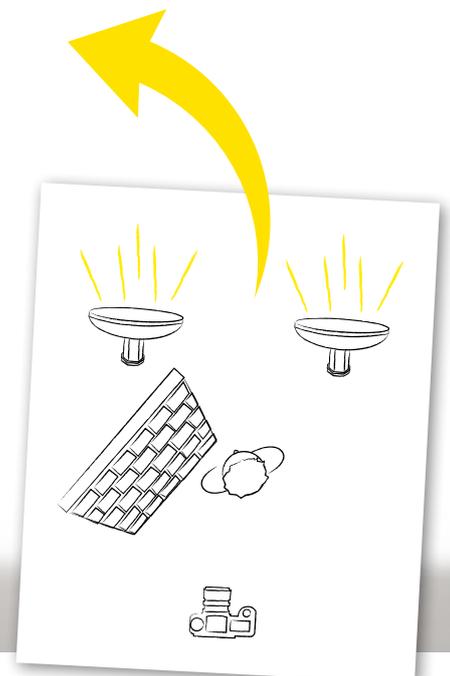
BUCHTIPP



Das Buch vom Rheinwerk Verlag „Aktfotografie – Die große Fotoschule“ ist ein Muss für alle, die sich mit diesem Fotogenre beschäftigen – egal, ob Einsteigende oder Fortgeschrittene, die nach neuen Ideen suchen. Die namhaften, erfahrenen Aktfotografinnen und -fotografen Anna Försterling, Hannes Caspar, Sascha Hüttenhain, Sacha Leyendecker und Andreas Bübl stellen in jeweils einem Kapitel ihren künstlerischen Stil und ihre Herangehensweise vor, sodass kein

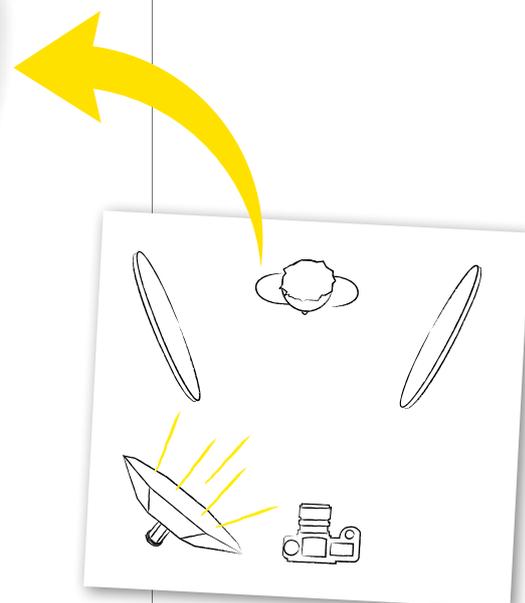
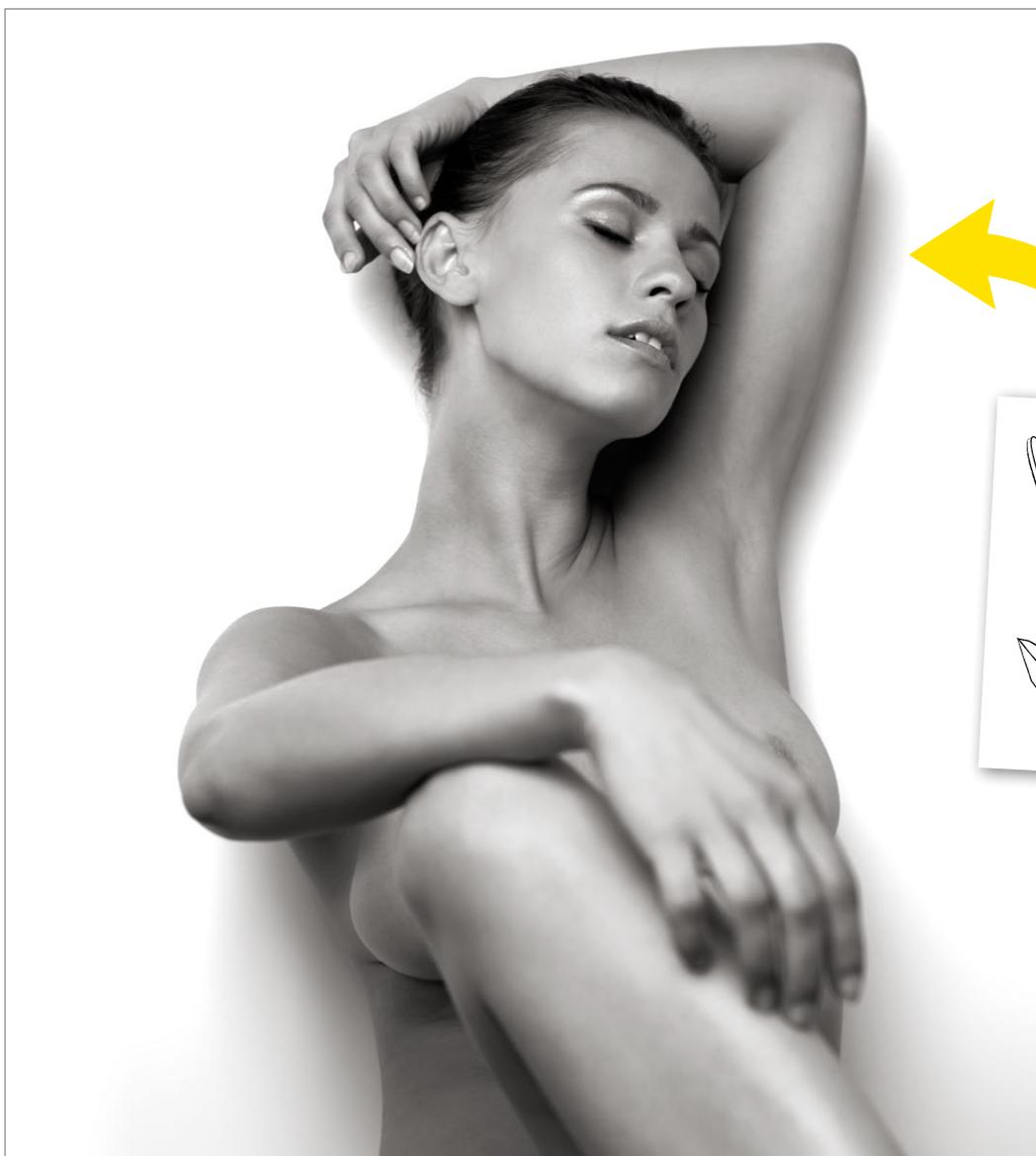


Thema unangesprochen bleibt.
311 Seiten | 39,90 Euro
ISBN 978-3-8362-7617-7
www.rheinwerk-verlag.de/5100



Fotos: Sascha Hüttenhain/Rheinwerk Verlag; Texte: Sascha Hüttenhain, Ana Barzakova; Illustrationen: Ines Peichär

Digitales Vollformat | 36mm | 1/125 s | f/8 | ISO 100



» **Diese sinnliche und entspannte Pose** von Model Leonie mit geschlossenen Augen hat Sascha mit einer Softbox und zwei Reflektoren ausgeleuchtet. Auch mit einem Schirm erzeugen Sie weiches Licht.

Digitales Vollformat | 60mm | 1/125 s | f/3,5 | ISO 100

Farbe und Form betrifft. Vor allem Kuben und Kugeln eignen sich sehr gut, um einen spannenden Gegensatz zur weichen Form des Körpers zu erzeugen. Die Kunst des Weglassens und der Reduktion ist nicht so einfach und stellt mich oftmals vor Herausforderungen. Wo platziere ich das Model? Wie viel Raum lasse ich um das Model herum? Wie beleuchte ich die Szene? Um den Blick noch gezielter auf das Wesentliche zu lenken, konvertiere ich meine Digitalaufnahmen bei der Bildbearbeitung zusätzlich in Schwarzweiß.

Mit Studiolicht arbeiten

Mit Licht und Schatten spielen, Körperbereiche zeigen und verdecken – das macht für mich die Aktfotografie aus. Die Kunst liegt oftmals im Bereich des Erahmens. Ich beschäftige mich immer wieder ausgiebig mit dem optimalen Einsatz des Schattens. Eine identische Pose mit unter-

schiedlichem Lichteinfall strahlt eine ganz andere Wirkung aus. Speziell das harte Licht ist eine Herausforderung, denn hier machen sich wenige Zentimeter in der Positionierung der Lichtquelle bemerkbar. Hier gilt es, viel auszuprobieren, um zu einem guten Ergebnis zu kommen.

Im Studio haben Sie die Beleuchtung selbst in der Hand und können den Körper des Models mit Licht und Schatten kunstvoll darstellen. Ich arbeite fast ausschließlich mit einer Blitzanlage und nur sehr selten mit Dauerlicht. Ein großer Vorteil von Blitzgeräten ist deren Leistung. Sie ist in aller Regel höher als die von Dauerlicht. Ebenfalls sehr interessant ist die Vielfalt an Lichtformern, die man einsetzen kann. Für Studioneulinge ergibt sich mit einer kleinen Ausrüstung bereits eine große Möglichkeit, spannende Fotos zu kreieren. Für den Start empfehle ich Ihnen, erst einmal mit einem Blitzgerät zu probieren. Wenn

Sie es sich zu Beginn leichter machen wollen, nutzen Sie für die ersten Shootings am besten eine Dauerlichtleuchte. Alternativ können Sie aber auch das Einstelllicht der Blitzanlage nutzen, um die Lichtwirkung zu beurteilen.

Licht erzeugt Stimmung und Sie können damit Ihre Fotos besonders machen. So können Sie z.B. mit weichem oder hartem Licht arbeiten. Die Aufnahme hier oben zeigt ein Beispiel einer weichen Lichtführung. Dies erkennt man sehr gut an dem weichen Verlauf der Schatten. Als Lichtquelle wurde nur mit einem Blitz, und zwar einer Softbox in Form einer Octabox mit 150 cm Durchmesser, gearbeitet. Je größer eine Lichtquelle ist, desto weiches Licht erzeugt sie. Wichtig bei deren Einsatz ist es, sie möglichst nah am Model zu platzieren. Um die Kontraste noch ein wenig abzumildern und somit den Bereich der Tiefen zu reduzieren, habe ich links und rechts neben

Digitales Vollformat | 50mm | 1/125 s | f/7,1 | ISO 100

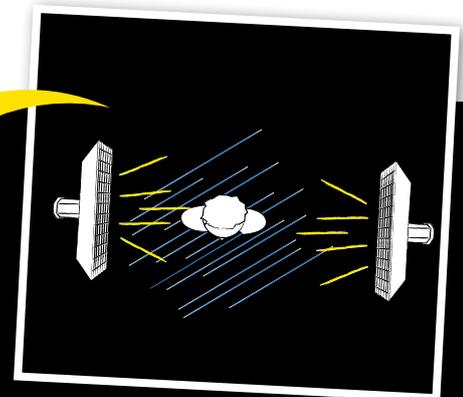
Fotos: Sascha Hüttenhain/Rheinwerk Verlag; Texte: Sascha Hüttenhain; Illustration: Ines Peichär



>> **Abstrakt:** Dieses Foto wirkt durch die nicht erkennbaren Arme des Modells Samira eher abstrakt. Der Würfel wurde gedreht und wirkt so dreidimensional.

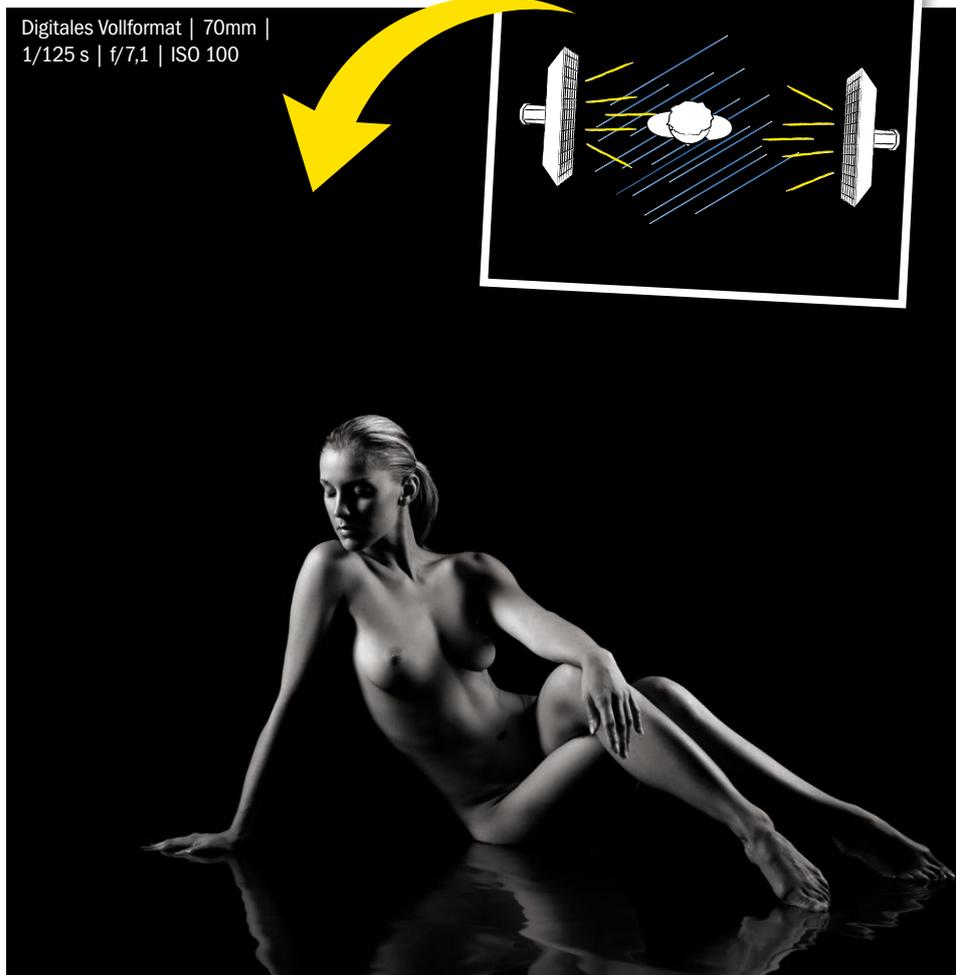
>> **Striplights:** Hier wurden zwei Striplights mit Wabe eingesetzt, die jeweils links und rechts aufgestellt wurden. Hier sieht man schon deutlich, dass das Licht gerichtet ist und somit stärkere Kontraste entstehen. Dabei ist es wichtig, dass Sie Ihr Model anweisen, korrigieren und z. B. den Kopf so weit drehen lassen, dass die Schattenwirkung im Gesicht so aussieht, wie Sie es sich vorstellen. Hier machen kleine Veränderungen schon sehr viel aus. (Model: Jessica)

Digitales Vollformat | 70mm | 1/125 s | f/7,1 | ISO 100



dem Model zwei weiße Aufheller aufgebaut. Um mit einer leichten Unschärfe im Bereich der Hand zu arbeiten und somit auf den Gesichtsbereich des Modells zu fokussieren, habe ich die Leistung der Blitzanlage reduziert, damit ich an der Kamera eine offene Blende einstellen konnte.

Und dennoch ist für mich das harte Licht das spannendere. Natürlich hat es auch seine Tücken: Es ist im Vergleich zum weichen Licht gnadenlos und hebt Höhen und Tiefen ganz anders hervor, der Schatten ist aber viel präsenter und ein auffälliger Bildbestandteil, den Sie sich zunutze machen können (s. Bild auf S. 82). Sie erzeugen hartes Licht, indem Sie die Distanz des Blitzes zum Model vergrößern und die Lichtöffnung des Blitzes verkleinern. Wenn das Model einen Schatten auf die Wand werfen soll, muss es in einem gewissen Abstand zu ihr stehen. Probieren Sie verschiedene Positionen aus. ■ (sh)





» Handlich geht anders – mit der I-2 hat man recht viel Kamera in der Hand, wird aber überall zum „Hingucker“. Redakteur Jörg Rieger Espínola war mit der Kamera in Portugal unterwegs.



DIE NEUE POLAROID I-2 IM PRAXISTEST

Sofortbildglück für 700 Euro?

Optischer Sucher, Sofortbildfunktion, manuelle Belichtungseinstellung und radikal „nicht-digital“? Das klingt verrückt, ist aber genau das Konzept der Polaroid I-2, die das Thema Sofortbild wieder für den ambitionierten Fotofan interessant machen soll. Unser Redakteur macht den Praxistest.

IN GUTER TRADITION

Eine Sofortbildkamera mit manuellen Einstellungen war schon in der Blütezeit der „Polaroid Land“-Kameras exotisch. Ich hatte vor einigen Jahren das große Glück, eines dieser seltenen Modelle, die 190er, in einer „Kramkiste“ zu finden. Blende 3,2-64 und Belichtungszeiten bis 1/500 s waren schon richtig gut, und es machte unglaublich Spaß, damit zu fotografieren. Vor allem das „Entwickeln“ des Trennbildfilms war immer aufregend. Da diese Filme seit einigen Jahren nicht mehr hergestellt werden, ist die Kamera leider nur noch Deko-Objekt.



Braucht man eine Sofortbildkamera? Spaß machen die Teile auf alle Fälle und sind in der Regel auch nicht teuer. Polaroid hat nun ein Premiummodell für ambitionierte Sofortbild-Fans vorgestellt, das vor allem mit deutlich besserer Bildqualität und komplett manueller Belichtungssteuerung punkten soll. Wir haben uns die Kamera geschnappt und waren damit im Studio und auch direkt im Urlaub – unsere Eindrücke gibt es auf den Folgeseiten.

Tag und Nacht nur Blende 8?

Die Polaroid I-2 hat eine 100mm-Optik verbaut, die mit einer Blende von 8–64 arbeitet. 100mm täuschen allerdings, denn in der Praxis würde man den Bildwinkel eher auf Normalbrennweite definieren. Gerade für Porträtaufnahmen ist Blende 8 schon viel, und insgesamt ist dieser Eingangsblende geschuldet, dass man wirklich gutes Licht braucht. Im Innenraum geht ohne Blitz gar nichts. Draußen kommt dann die Blendeneinstellung bis 64 zum Einsatz, denn mit 1/250 s maximaler

Verschlusszeit muss man bei Sonnenschein damit gegensteuern.

Zufallsprinzip in der Praxis

Zu Beginn tastet man sich am besten mit der Automatik an die Arbeitsweise der hochwertig verarbeiteten Sofortbildkamera heran. Danach kann man mit Blende und Belichtungszeit spielen, dank Belichtungsmesser hat man immer im Blick, ob über- oder unterbelichtet wird. Die Einstellung von Blende und Belichtungszeit erfolgt über den Regler am Objektiv und muss am Menü umgeschaltet werden.

In unserem Praxistest zeigte sich aber deutlich: Eine gute Belichtung, laut Kamera, bedeutet nicht automatisch ein gutes Bild. Je nach Motiv ist das Ergebnis mal zu dunkel, mal zu hell. „Charmant“, „Vintage“ – das fällt einem dazu ein. Andererseits wird das Ausprobieren schnell richtig teuer, rund zwei Euro pro Foto sind eine Ansage. Und für eine Kamera dieser Preisklasse hätten wir eigentlich etwas mehr Sicherheit hinsichtlich der Ergebnisse erwartet. ■ (jr)

Polaroid im Praxis-Test

2

LANDSCHAFT

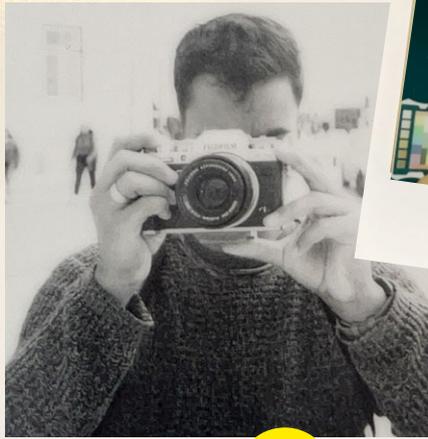
Die Polaroid I-2 liebt viel Licht – und da sind Landschafts- und Stadtaufnahmen ideal. Auf Reisen ist die Sofortbildkamera eine ideale Begleiterin zur Digitalkamera, um besondere Momente direkt als Foto festzuhalten.



1

PORTRÄTFOTOGRAFIE

Porträtfotos und Polaroid sind untrennbar miteinander verbunden. Den Charme des Unperfekten fängt man mit der I-2 wunderbar ein – die vielen manuellen Einstellungsmöglichkeiten bieten großen Kreativspielraum. Dennoch wäre eine Blende unterhalb f/8 wünschenswert.



3

MAKRO

Ab ca. 40 Zentimeter ist Schluss, folglich eignet sich die Kamera eher weniger für das gelungene Makrofoto. Das Lieblingshaustier kann man aber perfekt in Szene setzen. Hier ist es reizvoll, die Mehrfachbelichtung zu probieren.

DAS FOTO-DUELL „BILLIG-POLA“ VS. „PREMIUM“

Wir vergleichen hier die Ergebnisbilder aus drei unterschiedlichen Sofortbildkameras. Retro-Feeling liefern sie alle. Das Premiummodell punktet bei Schärfe und Brillanz. Im Vergleich zur Fujifilm Instax sind die Ergebnisse überraschend flau.

1



2



3



1 POLAROID NOW

Die Einstiegsmodelle von Polaroid sind kleine Spaßmaschinen mit Vollautomatik. Hier kann man außer dem Blitz nichts einstellen. Die Bilder wirken insgesamt sehr „70er-Jahre“, die Farben eher ausgebleicht und das Bild unscharf. Ganz ehrlich: Die Bilder in Omas Fotoalbum der original Polaroid aus den 80ern sehen da auch nach 40 Jahren noch besser aus.

2 POLAROID I-2

Im Vergleich zu den günstigen Polaroid-Kameras sieht man ganz klar, dass die I-2 die bessere Optik verbaut hat. Die Schärfe ist sehr gut und insgesamt wirken Farben und Verläufe viel harmonischer. Aber auch hier fragt man sich, warum die Aufnahmen so gewollt auf „alt“ gemacht sind. Wir hätten hier deutlich brillantere, knackigere Farben erwartet.

3 FUJIFILM INSTAX

Unser Vergleichsmodell, eine fünf Jahre alte Fujifilm Instax, zeigt, wie man Sofortbilder macht. Das Bildergebnis ist brillant, scharf und hat knackige Farben. Außerdem ist das Bild nach rund zwei Minuten entwickelt, Polaroid lässt sich hier locker 15 Minuten Zeit. Insgesamt waren wir sehr überrascht, wie hoch Fujifilms günstige Kamera die Messlatte legt.

”

Retro-Feeling zum stolzen Preis – warum aber auch die Bilder der I-2 aussehen, als seien sie bereits 40 Jahre alt, bleibt ein Rätsel.

Jörg Rieger Espíndola



Polaroid I-2: Alles eingestellt

Ganz schön viel einzustellen – die Polaroid I-2 verspricht Kreativität und Flexibilität, erfreulicherweise schön aufgeräumt und übersichtlich. Hier ein paar Einblicke in die Bedienung und Ausstattung.

BELICHTUNGSKORREKTUR

Die Belichtungskorrektur funktioniert wie bei jeder anderen gängigen Kamera und natürlich in jedem Modus.

DIGITALDISPLAY

Das monochrome Display auf der Gehäuserückseite ist sehr gut ablesbar und sorgt dafür, dass man die aktuelle Einstellung und den Kameramodus immer im Blick hat. Auch der Bildzähler sowie der Akkustand sind hier abgebildet.

MULTIFUNKTIONSRAD

Das Drehrad vor der Belichtungskorrektur dient zur Einstellung von Blende und Belichtungszeit, aber auch zur Navigation durch das übersichtliche Menü. Trotz dieser Multi-Belegung ist die Bedienung einfach und intuitiv.

STATIVGEWINDE

Für wackelfreie Langzeitbelichtung packt man die Polaroid I-2 einfach auf ein Stativ, immerhin kann die Kamera bis zu 30 Sekunden belichten und auch Bulb.

FILMPAKET MIT NACHRICHT

Jedes Filmpaket hat eine andere Botschaft auf dem Schutzpapier aufgedruckt. Übrigens finden sich auch auf den Unterseiten der Kameras Zitate von Edwin Land, dem Firmenchef und Sofortbild-Erfinder von Polaroid. Das Handling ist, wie gewohnt, unkompliziert.

KLASSISCHER SUCHER UND APP-KONTROLLE

Beim Blick in den Sucher der I-2 hat man alle eingestellten Kamera-werte im Blick. Wer es noch komfortabler will, installiert die Polaroid-App und verbindet die Kamera, dann kann man am großen Display die Werte einstellen und auch das Foto auslösen – perfekt für Selbstporträts. Die App kann außerdem die Sofortbilder mit dem integrierten Scanner perfekt digitalisieren.

LEICA SOFORT 2 KOMMT

Auch Leica springt auf die Rückkehr der Sofortbildkameras auf und präsentiert als Premiummodell, allerdings als Hybrid-Kamera mit Digitaldisplay. Dies werden wir in der kommenden Ausgabe genauer unter die Lupe nehmen. Was kann diese im Vergleich zur Polaroid I-2 deutlich günstigere Kamera?



Fotos: Hersteller; Texte: Jörg Rieger, Espindola

Fotokalender von Saal Digital

15 € Kalender-Kennenlerngutschein*

NHB267-EXK

*Zwölf Seiten für besondere Momente: Lerne unseren Kalender kennen und entdecke die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten und Designvorlagen mit der Saal Design Software. Mindestbestellwert 24,95 €. Es gelten die Gutscheinbedingungen gemäß unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Gültig bis: Datum auf der Website überprüfen.



Kein Herstellerlogo

Keines unserer Produkte enthält unser Logo. Du erhältst ein völlig neutrales Produkt.



Schnelle Produktion

Mit einer Produktionszeit von nur wenigen Werktagen ist deine Bestellung in kürzester Zeit bei dir.



Zufriedenheitsgarantie

Bei Saal Digital bestellst du völlig sorgenfrei, denn deine Zufriedenheit ist zentraler Bestandteil unserer Firmenphilosophie.

...saal

www.saal-digital.de

FOTOGRAF*IN DES JAHRES

DIGITALPHOTO-FOTOWETTBEWERB 2024 SUPPORTED BY WHITEWALL

Werden Sie DigitalPHOTO-Fotograf*in des Jahres 2024!

Die neue Jahresrunde ist in vollem Gange: Machen Sie mit beim Jahreswettbewerb 2024 und sichern Sie sich tolle Preise! Aber auch bei jedem der sechs Monatsthemen können Sie mit Ihren Fotos gewinnen!

ÜBER WHITEWALL

WhiteWall steht für die Vollendung der Fotografie. WhiteWall wurde 2007 von Alexander Nieswandt gegründet und hat sich in über 16 Jahren Expertise im Fotofinishing-Markt als weltweit führendes Premium-Fotolabor etabliert. WhiteWall ist ein Team leidenschaftlicher Experten, das modernste Technologien mit traditionellen Entwicklungsverfahren verbindet. Die preisgekrönte Galerie-Qualität von WhiteWall basiert auf erstklassigen Trägermaterialien, hochwertigen Kaschierungen und handgefertigten Rahmen aus der hauseigenen Manufaktur. Die Produktion ist stark handwerklich geprägt. Mit rund 200 Mitarbeitern ist WhiteWall in mehr als 13 Ländern vertreten. Im über 9.000 Quadratmeter großen Profilabor in Frechen bei Köln werden alle Produkte gefertigt und in über 50 Länder verschickt.



Im Dezember geht es weiter mit einem neuen Thema unserer großen Jahresrunde 2024: Nun sind Ihre besten Architekturbilder gefragt. Wieder haben Sie die Chance, mit Ihren Fotos *DigitalPHOTO-Fotograf oder -Fotografin des Jahres 2024* zu werden. Wie immer winken den Finalist*innen dabei wertvolle Jahrespreise! Aber auch schon in jeder der sechs Themenrunden können sich die zehn Bestplatzierten auf wertvolle Gutscheine für den Shop von WhiteWall freuen (siehe Infokasten rechts).

Die Wettbewerbe

Wir stellen Ihnen in dieser Jahresrunde wieder sechs thematische Aufgaben. „Architektur“ ist das dritte Thema der Runde 2024. Nach Ende der Einreichungsfrist kürt unsere Jury die besten Einreichungen und damit die zehn Gewinner*innen der Wettbewerbsrunde. Der oder die Erstplatzierte der Runde wird „*DigitalPHOTO-Architekturfotograf*in 2024, supported by WhiteWall*“ und erhält einen Gutschein in Höhe von 100 Euro. Die Plätze zwei bis zehn sind mit Gutscheinen in Höhe von 50 Euro dotiert. Die zehn Gewinnerbilder präsentieren wir wie üblich in der auf die Jurierung folgenden Ausgabe der DigitalPHOTO.

Und so machen Sie mit

Öffnen Sie www.digitalphoto.de/wettbewerb und registrieren Sie sich zunächst, falls Sie es noch nicht getan haben. Anschließend können Sie zehn Fotos in den gerade aktiven Wettbewerb einstellen. Bitte beachten Sie: Sie können jederzeit Fotos in die Galerie der DigitalPHOTO hochladen und sich die Fotos anderer Nutzer*innen anschauen – Bilder in den Wettbewerb einzustellen ist jedoch nur in den unten angegebenen Monaten möglich. Jeden zweiten Monat stellen wir Ihnen eine neue Aufgabe und Sie haben jedes Mal die Chance, mit Ihren Bildern die Jury zu überzeugen und zu gewinnen!

Jahresgewinne

Alle zehn Gewinnerinnen und Gewinner einer Wettbewerbsrunde qualifizieren sich zusätzlich für die letzte Runde: die Wahl zur DigitalPHOTO-Fotografin bzw. zum DigitalPHOTO-Fotografen des Jahres. Im September 2024 wird eine Fachjury aus den insgesamt 60 besten Fotos der sechs Themenrunden 2024 die Jahressieger*innen wählen und die Hauptpreise vergeben. Eine Übersicht der neuen Jahrespreise für 2024 finden Sie auf Seite 93 in dieser Ausgabe. ■ (ml)

DIE THEMEN DER RUNDE 2024 – DAS ERWARTET SIE



1 PORTRÄT

Ihre besten Bilder von Personen – Einzelporträts oder auch Gruppen.

August/September



2 WILDLIFE

Frei lebende Tiere, ob in Afrika, unter Wasser oder vor Ihrer Haustür.

Oktober/November



3 ARCHITEKTUR

Häuser, Brücken und Industrieanlagen. Modern oder historisch.

Bis 21. Januar



4 LANDSCHAFT

Vom Meer bis in die Berge: Landschaft ist überall. Schön, wild oder kultiviert.

Bis 21. März



5 MAKRO

Zeigen Sie kleine Dinge groß: Insekten, Blüten oder Gegenstände.

Bis 21. Mai



6 NACHTFOTOS

Lichter der Nacht: ob in der Großstadt oder vom Sternenhimmel.

Bis 21. Juli

Thema 3: Architektur

**Neuer
Einsende-
schluss:
21. Januar**

Der Einsendeschluss für das nächste Thema unseres Jahreswettbewerbs „**Architektur**“ ist der **21. Januar 2024**.

» Architekturfotografie: Zwischen formaler Strenge und Lebendigkeit.



Fotos: groß: Bernd Thaller / klein: Ahmed el Hanjoul, Dronographer (Misa Miletic), Marco Kienzie, Bernd Metschke, Rainer Schaaß

MIT ARCHITEKTUR-FOTOS ÜBERZEUGEN

Folgen Sie der Linie – und reproduzieren Sie die Geraden, die Ihnen die Architekten vorgegeben haben. Legen Sie sie exakt vertikal bzw. horizontal im Bild an und achten Sie auf die Diagonalen, die dem Bild Tiefe geben können. Ein Architekturfoto kann nie formal genug sein – aber etwas Leben im Bild ist oft von Vorteil. Platzieren Sie daher Personen, Tiere oder auch einfach spannende Schatten im Bild. Wenn Sie stürzende Linien korrigieren, dann ist es manchmal die bessere Option, nicht zu 100 Prozent zu korrigieren und einen Hauch des Unperfekten im Bild zu lassen.

Bilder: WhiteWall, Bernd Thaller

IHR GEWINN: IHRE FOTOS IN GALERIE-QUALITÄT

WhiteWall fertigt Bilder, Veredelungen, Rahmen und Bildbände in Profiqualität. In jeder der sechs neuen Themenrunden können Sie einen wertvollen Gutschein gewinnen, um diese Qualität mit Ihren eigenen Fotos zu erleben!

Für die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs zum Thema „Architektur“ haben wir Gutscheine von WhiteWall reserviert. Sie sind auf das gesamte Sortiment anwendbar – und das hat es in sich: WhiteWall fertigt von der Ausbelichtung über Fine-Art-Inkjetprints bis hin zu Abzügen auf Original-Barytpapier (!) in kleinen und großen Wunsch-Formaten. Beim Bestellen Ihrer Bilder können Sie nicht nur zwischen den Druckverfahren, sondern auch aus verschiedenen Papieren wählen. Auch bei der Veredelung ist die Bandbreite von WhiteWall enorm: Kaschierungen auf verschiedenen Materialien sind ebenso möglich wie Direktdrucke. Hinter Acryl wird nach höchsten Qualitätsstandards mit Silikon kaschiert. Wer gerahmte Bilder bevorzugt, findet bei WhiteWall eine riesige Auswahl an Rahmen, die sich perfekt auf das eigene Bild abstimmen lässt – inklusive einer Live-Vorschau des eigenen Fotos im Online-Konfigurator. Der oder die Erstplatzierte des Wettbewerbsthemas darf sich über einen 100-Euro-Gutschein freuen, die Plätze 2

bis 10 erhalten einen Warenwert-Gutschein über jeweils 50 Euro zugeschickt – mit freier Auswahl aus dem gesamten WhiteWall-Sortiment. www.whitewall.de



» **Das eigene Bild in Galerie-Qualität erleben:** WhiteWall macht es möglich.

**Gutschein
Platz 1:
100 Euro**

**Gutscheine
Plätze 2–10:
50 Euro**



UNVERZICHTBAR FÜR ALLE GESCHENKESUCHER

IHR SHOPPING-GUIDE

Technik-Tipps der Redaktion

Jetzt
GRATIS
lesen



- ✓ Vorgestellt: die Highlights der Redaktion
- ✓ Kauftipps für Fotobegeisterte
- ✓ Extra: das Beste aus der Apple-Welt



JETZT MAGAZIN KOSTENLOS HERUNTERLADEN:

www.digitalphoto.de/best-of-2023

Foto: Pixels – Hassan Oualbir


 Digital
photo +


» Alle Jahresbesten erhalten zusätzlich ein Jahr Gratiszugriff auf alle Inhalte unseres Plus-Abos: DigitalPHOTO+ ist unsere digitale Abo-Flatrate mit unabhängigen Tests, Tipps und Ratgebern.

Auf die besten Teilnehmer*innen warten wertvolle Preise!

KAMERAS, OBJEKTIVE UND MEHR IM GESAMTWERT VON 14.181 EURO

Das sind die Preise für den Fotowettbewerb 2024

Der DigitalPHOTO-Fotowettbewerb 2024 ist im vollen Gange. Im September 2024 werden wir die zwölf besten Bilder des Jahres auswählen und prämiieren. Wir sind gespannt auf Ihre Einreichungen! Mehr Informationen zu den Wettbewerbsthemen finden Sie auf Seite 90.

Mit der Jahresrunde 2024 läuft unser großer, magazineigener Fotowettbewerb „DigitalPHOTO-Fotograf*in des Jahres“ in der nunmehr zwölften Auflage. Wertvolle Preise im Gesamtwert von über 14.181 Euro warten dabei auf die zwölf besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der oder die Bestplatzierte darf sich zudem über den Titel „DigitalPHOTO-Fotograf*in des Jahres 2024“ freuen. Und selbstverständlich werden alle Gewinnerfotos im kommenden Herbst wie gewohnt in Ausgabe 11/2024 der DigitalPHOTO präsentiert.

Mitmachen und gewinnen

Nutzen Sie schon jetzt Ihre Chance beim Wettbewerb 2024 und reichen Sie Ihre schönsten, inspirierendsten und bewegendsten Aufnahmen zum jeweils aktuellen

Thema ein – online auf unserer Website unter www.digitalphoto.de/wettbewerb. Alle zwei Monate haben Sie die Gelegenheit, einen der begehrten ersten zehn Plätze zu ergattern. Diese zehn Themen-Sieger*innen kommen eine Runde weiter in die Jahresendauswertung. Insgesamt 60 Fotos aus den sechs Wettbewerbsrunden werden dann im September 2024 vor einer Expertenjury bestehen müssen. Daraus ergibt sich die Top 12. Wer sich in dieser Endrunde durchsetzen kann, darf sich auf einen der wertvollen, gesponserten Jahrespreise freuen. **Der bzw. die Erstplatzierte darf dabei zuerst einen Preis auswählen, der bzw. die Zweitplatzierte danach und so weiter.** Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Fotografieren! ■

» www.digitalphoto.de/wettbewerb



”

Auch im 12. Jahr unseres Wettbewerbs DigitalPHOTO-Fotograf*in des Jahres warten wieder wertvolle Preise namhafter Hersteller auf alle Bestplatzierten.

Lars Kreyßig, Chef vom Dienst

FOTOGRAF*IN DES JAHRES

BENQ: MONITOR AUS DER PHOTOVUE-SERIE

Die Color Management Displays der PhotoVue SW-Serie bieten Fotograf*innen und Grafiker*innen eine hohe Farbverbindlichkeit durch eine präzise Bild- und Farbwiedergabe. Umfangreiche Profi-Features, eine kalibrierte Hardware sowie ein innovatives Farbmanagement erhöhen die Effizienz beim Arbeiten. Gewinnen Sie beispielsweise den SW272Q, der durch seine Antireflexionsbeschichtung besticht, die bei jedem Licht Papiertextur simuliert.

studio.benq.com

Wert: 999 €



GODOX AD400PRO + XPRO II TRANSMITTER

Der Godox AD400Pro ist ein All-in-one-Outdoor-Blitzgerät mit 400 Ws und integriertem Funksystem. Das Blitzgerät bietet diverse Betriebsarten (u. a. TTL, Stroboskop und HSS). Die Bedienung fällt dank eines beleuchteten Displays leicht. Im Lieferumfang befinden sich neben dem Blitzgerät samt Blitzröhre ein Li-Ionen-Akku, ein Ladegerät mit Ladekabel C400P, ein Standard-Reflektor und eine Tragetasche. Außerdem legt Godox im Rahmen dieses Gewinns einen XPro II Blitztransmitter bei, der je nach Kameratyp ausgewählt werden kann. So sind Sie für Ihr nächstes Porträtshooting bestens ausgestattet.

www.godox.com

Wert: 879,98 €



PANASONIC LUMIX G9II KAMERA-KIT

Die neue spiegellose Digitalkamera LUMIX G9II verfügt über einen 25,2-Megapixel-Live-MOS-Sensor und ist die erste LUMIX G Kamera mit Phasen-Hybrid-Autofokus. Sie bietet eine hohe Bildqualität, satte Farben sowie einen Hochgeschwindigkeits-Serienbildmodus mit 60 Bildern pro Sekunde im AFC-Modus. Das kompakte und leichte System (inklusive 12-60mm-Kit-Objektiv) ist auch unterwegs leicht zu bedienen. Für Aufnahmen aus der Hand ist eine verbesserte Bildstabilisierung integriert.

www.panasonic.com

Wert: 2099 €



Panasonic

HEDLER EINKAUFSGUTSCHEIN

Die Produkte von Hedler stehen für höchste Qualität aus dem Systemlichtbereich. Stöbern Sie im Onlineshop des Premiumherstellers und stellen Sie sich ein beliebiges Kit im Wert von bis zu 800 Euro zusammen. Zu den Highlight-Produkten von Hedler zählen zweifelsfrei LED-Leuchten, die dank höchstem Farbwiedergabeindex und ausgeklügelter Funktionen, wie einer dimmbaren Lichtleistung, professionelle Bildergebnisse ermöglichen.

www.hedler.com

Wert: 800 €



HEDLER®

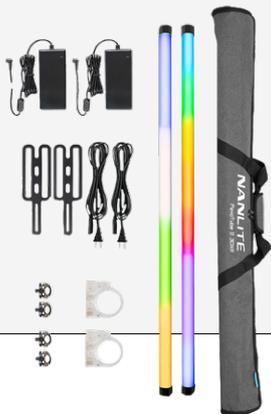
Systemlicht

KAISER FOTOTECHNIK NANLITE PAVOTUBE II 30XR 2KIT

Das Lichtset Nanlite PavoTube II 30XR 2Kit enthält unter anderem zwei multifunktionale LED-Farb-Effektlichter in Röhrenform. Diese bieten die Beleuchtungsarten weißes oder farbiges Licht sowie besondere Spezialeffekte und zusätzlich mehrfarbige Segment-Effekte, die alle individuell variiert werden können – zur kreativen Gestaltung von Foto- und Videoaufnahmen im Studio, im Homeoffice oder unterwegs. Es ist eine direkte Steuerung oder Fernsteuerung über Bluetooth, Funk oder DMX/RDM oder drahtlosen DMX möglich.

www.kaiserfototechnik.de

Wert: 1309 €



KAISER®

FOTOTECHNIK

NIKON EINKAUFSGUTSCHEIN

Nikon ist führender Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für die Fotografie- und Filmbranche. Mit über 100 Jahren Erfahrung in der optischen Technologie bietet die Marke innovative Kameras, Objektive und Zubehör sowohl für Gelegenheitsfotograf*innen als auch professionelle Anwender*innen. Durch Ihre Teilnahme am Fotowettbewerb haben Sie die einmalige Chance, einen Gutschein im Wert von 1500 Euro zu erhalten und sich somit neue Foto-Träume zu verwirklichen.

www.nikon.de

Wert: 1500 €





NOVOFLEX EINKAUFSGUTSCHEIN

Von professionellen Stativsystemen über hochwertige Objektivadapter bis zum Makroschlitten für beeindruckende Nahaufnahmen: Novoflex bietet ein umfassendes Zubehörangebot für anspruchsvolle Fotografinnen und Fotografen aller Genres. Mit dem Einkaufsgutschein in Höhe von 800 Euro können Sie sich ein individuelles Fotozubehörpaket ganz nach Ihren persönlichen Wünschen im Online-Shop des süddeutschen Unternehmens zusammenstellen.

www.novoflex.de
Wert: 800 €



SIGMA EINKAUFSGUTSCHEIN

SIGMA ist nicht nur seit Jahren einer der innovativsten Objektivhersteller, sondern sorgt besonders mit der starken Art-Serie für helle Begeisterung unter Foto- und Videografen. Als Teilnehmer*in des Wettbewerbs haben Sie die einmalige Chance auf einen Einkaufsgutschein im Wert von 800 Euro, den Sie ausschließlich im Onlineshop von SIGMA einlösen können. Ob es ein neues Porträtobjektiv, ein hochauflösendes Weitwinkelobjektiv oder doch lieber ein Telezoom werden soll – die Entscheidung liegt ganz bei Ihnen.

www.sigma-foto.de
Wert: 800 €

SIGMA



SONY ALPHA 7 IV IM KIT

Die Alpha 7 IV von Sony glänzt mit einem 33-MP-Vollformatbildsensor und ausgezeichneter Bedienbarkeit bei Foto- und Videoaufnahmen. Als Preis winkt sie hier im Kit mit dem 28-70mm-Zoomobjektiv SEL2870. Ausgestattet mit dem neuesten BIONZ-XR-Bildprozessor, einem Empfindlichkeitsbereich von ISO 50 bis ISO 204.800 sowie erweiterten Autofokus-Funktionen ist die Alpha 7 IV die perfekte Allroundkamera für Profis aller Genres.



www.sony.de
Wert: 2599 €

SONY

TAMRON EINKAUFSGUTSCHEIN

Das Objektivangebot von TAMRON deckt die gesamte Bandbreite der Fotografie ab. Ob Familienurlaub, Fotoreise oder professionelles Shooting – mit den vielseitigen Objektiven des japanischen Premiumherstellers gelangen eindrucksvolle Bilder. Als Teilnehmer*in am Fotowettbewerb haben Sie die Möglichkeit, einen Einkaufsgutschein im Wert von 800 Euro für den TAMRON Online-Shop zu gewinnen. Wählen Sie Ihr Lieblingsprodukt aus dem hochwertigen Sortiment und heben Sie Ihre Fotos auf ein neues Level.

www.tamron.de
Wert: 800 €

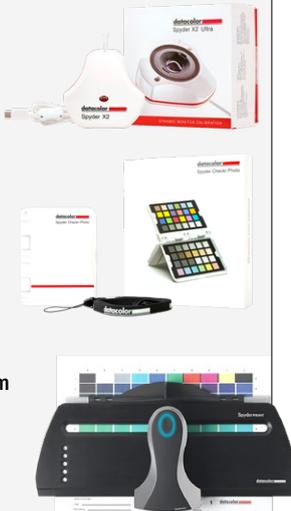


TAMRON

DATACOLOR-SET

Kalibrierung auf höchstem Niveau – dafür spendiert Datacolor gleich drei Produkte im Set: Die herausragende Sensorleistung des Spyder X2 Ultra erlaubt die Kalibrierung von Monitoren mit sehr hoher Leuchtdichte bis zu 2000 cd/m² (nits). Spyder Checkr Photo sorgt im handlichen Etui für präzise Farben durch Farbkorrektur Ihrer Bilddateien bei Verwendung einer oder mehrerer Kameras. Mit Spyder Print können Sie für jeden Papier- und Tintentyp, den Sie verwenden, ein eigenes Profil erstellen, um die präzisesten Farbergebnisse Ihres Druckers zu erzielen.

www.datacolor.com/de
Wert: 797 €



datacolor

EIZO COLOREDGE CS2400S

Der ColorEdge CS2400S von EIZO ist ein 24-Zoll-Monitor mit einem Seitenverhältnis von 16:10 und stellt den Einstieg in die High-End-Liga der hardwarekalibrierbaren Grafikmonitore des japanischen Monitorherstellers dar. Dank der 16-Bit-LUT, dem ausgezeichneten Kontrastverhältnis von 1350:1 und der Maximalhelligkeit von 410 cd/m² ist eine kontrastreiche und präzise Bildwiedergabe garantiert. Via USB-C bietet der CS2400S zahlreiche Dockingfeatures inkl. 70 Watt Ladestrom.

www.eizo.de/cs2400s
Wert: 798 €



EIZO

>> Unser Erdmond ist nicht nur grau und weiß, sondern besteht aus vielen Farben, wie diese Aufnahme von Sophie Paulin zeigt. Auf dem Mond kommen Mineralien vor, die hier durch die Kamera gesehen in Blau und Braun zur Geltung kommen.



WIE ASTROAUFNAHMEN ENTSTEHEN

Blick in die Sterne

Der Nachthimmel bietet für Sophie Paulin unendliche Motive – sei es vom Erdmond, von weit entfernten Planeten oder von galaktischen Nebeln. Von ihrem Garten aus hat die Augsburgerin sogar einen Nebel entdeckt, der bislang nicht katalogisiert war und nun ihren Namen trägt.

Fotos: Sophie Paulin | Interview: Lars Kreyßig

Das Weltall – unendliche Weiten – unendlich viele Motive. Die meisten von uns sehen beim Blick in den Nachthimmel allerdings nicht viel mehr als unzählige leuchtende Punkte – wenn wir überhaupt etwas sehen, Stichwort: Lichtverschmutzung. Wir durften uns mit einer Expertin auf dem Gebiet der Astrofotografie unterhalten. Ihre faszinierenden Einblicke lassen uns den Sternenhimmel von einer ganz neuen Seite sehen.

photo: Frau Paulin, verraten Sie uns mehr über Ihre Faszination für die Astrologie?

Sophie Paulin: Fasziniert hat mich die Welt da draußen schon immer, vermutlich durch meinen Opa, als ich noch ganz klein war. In der Schule dann gehörte Astrophysik auch zu meinen besten Fächern. Nach dem Abitur habe ich auch kurz mit dem Gedanken gespielt, Astrophysik zu studieren.

Wann kam die Fotografie ins Spiel?

Der Einstieg in die Astrofotografie kam witzigerweise durch meinen Hund Spotty. Denn er war der Grund, dass ich mir eine Spiegelreflexkamera gekauft habe, um Bilder und Videos von seinen 200 Tricks zu machen. Dann bin ich immer mehr in die Fotografie eingetaucht und durch Zufall auf einen Artikel gestoßen, der ein Bild der Andromedagalaxie zeigte, welches mit genau so einem 200mm-Objektiv, wie ich es hatte, aufgenommen wurde.

Sie wollten auch so etwas fotografieren?

Ich habe wie verrückt recherchiert, wie so etwas möglich ist, und das bei der nächsten klaren Nacht ausprobiert. Die Andromeda auf dem Display meiner Kamera zum ersten Mal zu sehen, war ein Gefühl, das ich nie wieder vergessen werde und was mich heute noch so sehr an dieses Hobby fesselt. ▶

>> Zusammen mit dem Briten Tom Williams fuhr Sophie Paulin auf die Edelweißspitze in Österreich und fotografierte von dort aus Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun.



Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun | Player One Uranus-C | Spacewalk Telescopes Horizon 20" f3.2 Dobsonian | 12000mm | f/24,5 | 12-20 ms | Gain 500 | 09.09.2023



Ich fotografiere so ziemlich alles, was möglich ist: Planeten, die Sonne, auch die Internationale Raumstation ISS, Nebel, Galaxien, Kometen, den Mond, die Milchstraße, Sternschnuppen ...

Sophie Paulin

SOPHIE PAULIN (24)

lebt in Bobingen bei Augsburg, umgeben von Hunden und Pferden. Tatsächlich war es ihr Hund, Australian Shepherd „Spotty“, der sie zur Fotografie gebracht hat, denn sie wollte dessen Tricks fotografisch festhalten. Ein Artikel im Internet weckte schließlich Paulins



Interesse an der Astrofotografie. Heute gibt Paulin ihr umfangreiches Wissen auf ihrem YouTube-Kanal weiter, der hauptsächlich auf Einsteigerinnen und Einsteiger zugeschnitten ist. www.lechfeld-fotografie.de
youtube.com/@sophie_paulin

Sprechen wir eigentlich von Himmelskörpern, die Sie fotografieren?

Tatsächlich fotografiere ich so ziemlich alles, was möglich ist: Planeten, die Sonne, auch die Internationale Raumstation ISS, Nebel, Galaxien, Kometen, den Mond, die Milchstraße, Sternschnuppen ...

Gestatten Sie die Nachfrage: Was genau sind solche Nebel im All?

Nebel sind Gas- und Staubsammlungen im All. Davon gibt es viele unterschiedliche Typen. Die wohl faszinierendsten sind leuchtende Emissionsnebel. Durch zum Beispiel sehr energetische Sterne werden Teilchen in einer Gaswolke angeregt, welche dann wiederum Licht in bestimmten Wellenlängen aussenden. Die Wasserstoffteilchen leuchten hauptsächlich im tiefen Rot, der Sauerstoff grün. Und so kommen dann die bunten Bilder zustande, von denen man gar nicht erwarten würde, dass sie tatsächlich echt sind.

Was braucht es an Technik, um Ihre Art der Astrofotografie zu betreiben?

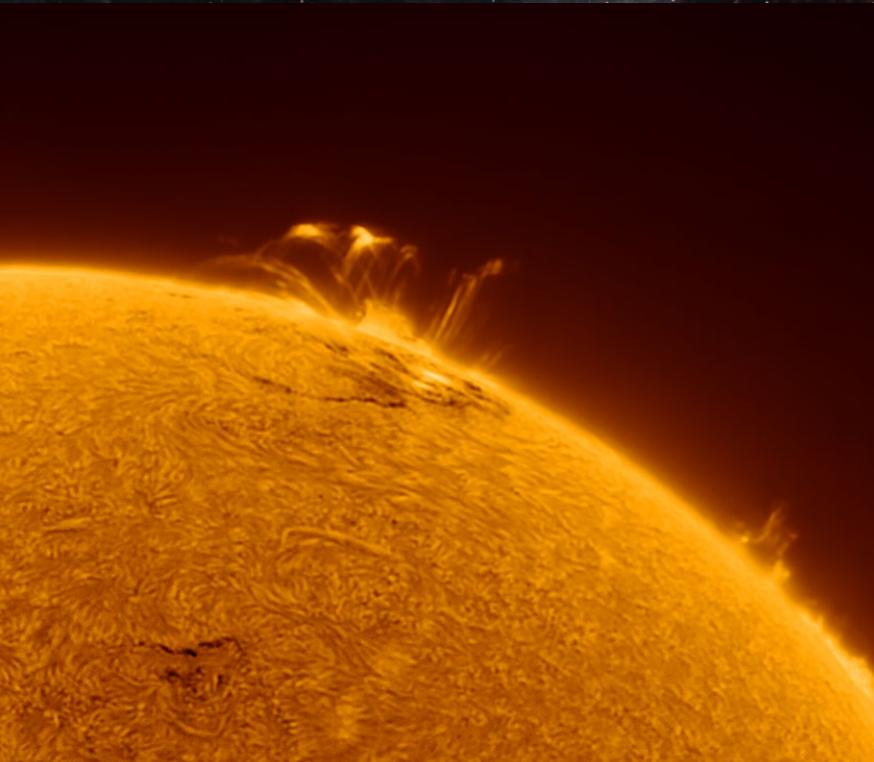
Angefangen habe ich mit einer ganz normalen DSLR und lichtstarken Objektiven. Weitwinkelobjektive eignen sich für die Milchstraße und Sternschnuppenbilder und Teleobjektive für Galaxien, Nebel und den Mond. Aber dabei ist es natürlich nicht geblieben. Zuerst habe ich mir einen Star Tracker gekauft. Dieser ermöglicht Langzeitbelichtungen mit Teleobjektiven, da >>

» Wie aus einem Science-Fiction-Film: Zu sehen ist der Elefantenrüsselnebel, eine Ansammlung von interstellarem Gas und Staub, im Sternbild Kepheus. Der Nebel befindet sich etwa 2400 Lichtjahre von der Erde entfernt.

Elephant's Trunk Nebula in DreamsPlease H00 | ZWO ASI2600MC Pro | TS-Optics
200mm/8" ONTC f/4.5 Newtonian Antlia 3nm Narrowband H-alpha 2" | 39 × 3 Min. |
RGB (Gain 0) + 43 × 5 Min. Ha+Oiii (Gain 100) | 1035mm | f/5.1 | 03.11.2022



» In einer eisigen Nacht gelang Sophie Paulin diese spektakuläre Aufnahme. Das Composing zeigt den Komet C/2022 E3 ZTF und eine Sternschnuppe (Bild rechts).



Der verrückteste Moment war, als ich einen Nebel entdeckte hatte, der zuvor in keinem Katalog bekannt war und nun meinen Namen trägt.

Sophie Paulin

sonst schon nach wenigen Sekunden die Sterne durch die Erdrotation verwischen. Meiner Kamera habe ich eine Astromodifikation verpasst – dazu wird der Sperrfilter, der das Infrarotlicht und auch einen großen Anteil des roten Lichts der Wasserstoffteilchen blockiert, ausgebaut und ersetzt.

Und womit fotografieren Sie heute?

Durch den Einstieg in die Berufstätigkeit als Softwareentwicklerin konnte ich mir endlich mein erstes richtiges Teleskop kaufen. Da war schon klar, dass ich dieses Hobby nicht so bald aufgeben würde, also musste was Großes her: ein Newtonteleskop mit 900mm Brennweite und 200mm Öffnung (TS ONTC 8" f4.5) auf einer großen Montierung (iOptron CEM70) und einer speziellen gekühlten Astrokamera (ZWO ASI2600mc). Dieses Teleskop war dann jede klare Nacht im Einsatz und hat die meisten meiner Astrobilder aufgenommen.

Was sind die größten Herausforderungen in der Astrofotografie?

Die bisher größte Herausforderung war für mich damals, herauszufinden, wie genau





The Comet and a Shooting Star | Canon EOS R6 | 50mm | variabel | f/2,8 | ISO 6400

ich die Spiegel und Komponenten meines Newtonteleskops ausrichten muss, dass die Sterne bis in die Ecken scharf sind. Denn nicht nur die Spiegel müssen aufeinander abgestimmt sein, auch der Fokuser muss gerade sein, die Adapter müssen perfekt ineinander greifen, der Kamerasensor darf nicht verkippt sein und der Abstand von Sensor zur Korrekturlinse muss auf den Millimeter passen.

Und es muss wolkenlos sein, oder?

Ja, das muss es – und da klare Nächte aber für meine aktuellen Projekte in Deutschland so selten sind, habe ich seit Anfang des Jahres ein ferngesteuertes Teleskop in Spanien und werde im Dezember dieses Jahres auch eins in Namibia installieren.

Das müssen Sie uns näher erläutern?

Mein aktuelles Projekt ist die Remote-sterntarte in Namibia. Zusammen mit zwei Freunden haben wir uns ein Traumteleskop-Set-up zusammengestellt, welches wir dort in einer gemieteten Sternwarte betreiben möchten. Mitte Dezember fliegen wir dorthin. An diesem Standort können wir all

die neuen Objekte der Südhalbkugel unter absolut dunklem Himmel in vielen klaren Nächten fotografieren.

Wo in Europa finden Sie die Gebiete, die Sie für Ihre Fotografie bevorzugen?

Am liebsten bin ich in den Alpen zur Astrofotografie. Das Bergpanorama zusammen mit dem dunklen Nachthimmel, fernab von Städten, ist einfach unschlagbar. Meistens stelle ich mir mein Teleskop aber einfach im Garten auf und fotografiere von dort aus – immer wenn es klar ist. Aber wenn ich mit den Objektiven etwas aufnehmen möchte, fahre ich weg von den Städten und suche die Dunkelheit der Natur. Um dunkle Orte zu finden, sehe ich zum Beispiel auf Seiten wie lightpollutionmap.info. Wichtig ist auch, dass gerade kein Mond scheint, da der den Himmel genau so erleuchtet wie die Lampen in einer großen Stadt.

Welche Rolle spielen astronomische Daten und Beobachtungen bei Ihrer Vorbereitung?

Astronomische Objekte sind nicht immer und überall sichtbar. Zur Planung von Fotos suche ich nach den Koordinaten, um her-

auszufinden, ob und wann ich ein Objekt am besten fotografieren kann. Für meine Suche nach neuen Objekten helfen mir professionelle Stern- und Objektkataloge sowie einige Übersichtskarten von professionellen Teleskopen.

Gibt es spezielle Himmelskörper, die Sie besonders faszinieren?

Ich kann sagen, dass mich eigentlich alle faszinieren. Aber aktuell bin ich ziemlich fasziniert von einem Nebel, den ich selbst entdeckt habe. Der trägt den offiziellen Namen KinPauObjekt-1. Am Nachthimmel ist dieser etwa so groß wie der Mond, aber aktuell fehlen noch Daten, um herauszufinden, worum es sich dabei handelt. Vielleicht die Überreste einer Supernova-Explosion?

Daran direkt die Anschlussfrage: Haben Sie jemals während Ihrer Astrofotografie unerwartete Entdeckungen gemacht oder ungewöhnliche Phänomene beobachtet, die Sie mit uns teilen möchten?

Der verrückteste Moment war vermutlich, als ich meinen ersten Nebel entdeckt »



Canon EOS 77D | 18mm | 375 × 8 s | f/3,2 | ISO 3200

hab. Dieser war zuvor in keinen Katalogen bekannt und nun trägt er meinen Namen. Ich hätte wirklich nie gedacht, dass es möglich ist, als Amateur aus seinem Garten einen neuen Nebel zu entdecken.

Was war das bislang spannendste Ereignis, das Sie fotografiert haben?

Super spannend waren meine Ausflüge auf die Berggipfel. Anfang des Jahres fuhr ich nach St. Antönien, Schweiz, um Komet

ZTF zu fotografieren. Dort in eisiger Kälte mit Objektiv und Teleskop gleichzeitig den Kometen zu fotografieren, war wirklich eine Herausforderung. Im August folgte der zweite besondere Ausflug auf das Fellhorn. Dort hab ich die Sternschnuppen fotografiert. Und im September folgte das dritte Abenteuer dieses Jahr: Einen Tag, nachdem ich mein neues Teleskop bekommen habe, nahm ich es mit auf die Edelweißspitze, da zu dieser Zeit perfekte atmosphä-

rische Bedingungen für die Planetenfotografie herrschten. Die Nacht dort oben zu verbringen, war unglaublich.

Wie gelingt es Ihnen, Details und Farben in den Nebeln zu betonen und gleichzeitig die Lichtverschmutzung zu minimieren?

Die Lichtverschmutzung ist meist ein Gradient im Bild. Es gibt Bearbeitungsprogramme, die diesen Verlauf ermitteln und abziehen können. Die Funktion wird meis-



» Vom Fellhorn in den Allgäuer Alpen bei Oberstdorf fotografierte Sophie Paulin dieses Spektakel. Die Entstehung dieses faszinierenden Bildes erklärt die Fotografin ausführlich auf ihrem YouTube-Kanal, zu finden unter @sophie_paulin.

“

Viele Nebel sind um ein Vielfaches größer als der Mond an unserem Nachthimmel. Objektive mit 135mm oder 200mm Brennweite sind absolut ausreichend, um schöne Bilder von diesen Objekten einzufangen.

Sophie Paulin

tens als Background-Extraction bezeichnet. Um die Farben originalgetreu darzustellen, verwende ich das Tool „Spektrophotometric Color Calibration“. Da werden die Sternfarben in meinen Bildern mit den hinterlegten Daten aus Sternkatalogen verglichen und die Farbbalance entsprechend angepasst.

Haben Sie Technik-Empfehlungen für uns?

Wer sich für Bilder von Galaxien und Nebel interessiert, sollte unbedingt mit einer

Spiegelreflex- oder spiegellosen Kamera arbeiten und mit lichtstarkem Objektiv und einem Star Tracker anfangen. Ein Teleskop braucht eine teure Montierung und das alles auf einmal zu lernen ist meiner Meinung nach für den Anfang ganz schön viel. Viele Nebel sind um ein Vielfaches größer als der Mond an unserem Nachthimmel. Objektive mit 135mm oder 200mm Brennweite sind absolut ausreichend, um schöne Bilder von diesen Objekten einzufangen.

Wie sieht es mit Software etc. aus?

Für den Einstieg empfehle ich persönlich das kostenlose Programm Siril. Das bietet bereits eine ganze Menge an Funktionen zum Stacking und der Bildbearbeitung von Astrofotos an. Ich selbst habe Siril eine ganze Weile genutzt, bis ich auf kostenpflichtige Programme wie Astropixel-Processor und Pixinsight umgestiegen bin. Aber auch mit Photoshop kommt man in der Regel schon sehr weit. ■

**(NOCH) NICHT
GANZ PERFEKT**

Wenn es um die Hintergrundumgebung geht, wurde unser Beispielbild (s. kleines Foto links) erstaunlich gut ergänzt. Bei Menschen ist die Generative Erweiterungsfunktion noch nicht ganz ausgefeilt und es entstehen oft fehlerhafte Darstellungen, wie man hier bei den Beinen und Füßen im großen Foto sieht.



FOTOS MIT KI VERGRÖßERN UND OPTIMIEREN

Inhalte ergänzen

Durchstöbern Sie Ihre Bildersammlung und optimieren Sie Fotos, die weniger perfekt komponiert sind. Mit der Generativen KI-Erweiterung von Photoshop CC gelingt das mit wenigen Klicks.

Kennen Sie das? Ein Foto hält einen ganz besonderen Moment fest, doch leider stimmt der Bildausschnitt nicht oder Sie wünschen sich im Nachhinein, dass das Bild in einem anderen Format aufgenommen worden wäre. Sei es bei Hochzeiten, Geburtstagen oder anderen Familienfeiern – wichtige Augenblicke werden immer wieder fotografiert. Besonders schade ist es dann, wenn einzelne Aufnahmen aus kompositorischen Gründen nicht weiter verwendet werden können. Um z. B. aus einem hochformatigen Foto ein querformatiges zu machen, musste es bisher zumeist beschnitten oder sehr aufwendig bearbeitet werden.

Photoshop CC und seine KI-basierte Generative Erweiterungsfunktion bietet nun an, Inhalte über den Bildrand hinaus zu ergänzen. Die Ergebnisse sind wirklich beeindruckend und versprechen eine ganz neue Bandbreite an Möglichkeiten, wel-

che mit nur wenigen Klicks umgesetzt werden können. Dabei gibt es allerdings kleine Kniffe zu beachten, damit aus Ihren Lieben kein „KI-Brei“ wird.

Für optimale Ergebnisse

Die Generative Erweiterung in Photoshop erkennt das bereits vorhandene Motiv und vergrößert die Leinwand auf dessen Vorlage. Dabei gelingt es dem Programm deutlich leichter, organische Flächen zu ergänzen. Wälder, Strände oder Bergpanoramen sind für die KI-Software meist problemlos erweiterbar. Menschliche Motive bereiten jedoch oft noch Schwierigkeiten. Hände, Füße oder Beine werden schnell sehr abstrakt und unnatürlich dargestellt. Es empfiehlt sich daher, zuerst die Personen im Bild zu vervollständigen, bevor der Hintergrund erweitert wird. Wie das genau geht, zeigen wir Ihnen hier. ■ (jc)



Es ist faszinierend, was Photoshop's Generative Erweiterung bereits kann, und ich bin gespannt, was in naher Zukunft noch möglich sein wird.

Julia Carp, Redaktion DigitalPHOTO

SCHRITT FÜR SCHRITT: GENERATIVE ERWEITERUNGEN IN PHOTOSHOP CC

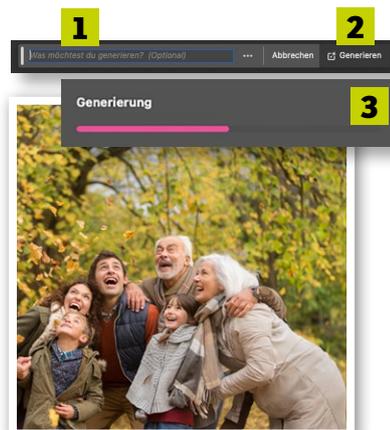
FREISTELLUNGSWERKZEUG

1 Um das vorhandene Originalbild zu erweitern, ziehen Sie zunächst die Leinwand **auf die Größe auf**, um die das Bild ergänzt werden soll. Dafür nutzen Sie das **Freistellungswerkzeug (1)** und bestimmen damit **das gewünschte Format (2)**. Hier empfehlen wir, bei den Menschen im Bild **in kleinen Schritten vorzugehen**, um realistisch wirkende Erweiterungen zu bekommen.



INHALT GENERIEREN

2 Sie haben die Option, **bestimmte Wünsche** für Ihre Erweiterung **in das Eingabefeld einzutippen (1)**. So können Sie sich für den gewählten Bereich z. B. einen bestimmten Baum oder Busch wünschen. Wenn Sie eine **automatische Erweiterung Ihres Bildes (ohne Sonderwunsch)** anstreben, reicht **ein Klick auf Generieren (2)**. Nun erstellt die Künstliche Intelligenz von Photoshop die Erweiterung Ihrer Fotografie. Der **Ladebalken (3)** zeigt Ihnen, wie der Fortschritt der automatischen Bilderweiterung vorankommt.



VARIATION AUSWÄHLEN

3 Bei jeder generativen Erweiterung schlägt Ihnen das Programm **drei Variationen (1)** vor, wie es Ihr Foto ergänzen würde. Aus diesen Vorschlägen können Sie **ein Bild auswählen** und **für die weiterführende Bearbeitung verwenden**. Wenn Ihnen keine der Erweiterungen zusagt, können Sie **erneut auf Generieren (2)** klicken und **drei weitere Bilder** erhalten. Dabei bleiben **die ersten Erweiterungen erhalten**, sodass Sie auch **dazu zurückkehren können**. Per Klick **auf die drei Punkte > Variation löschen (3)** entfernen Sie unerwünschte Vorschläge. Das schafft Übersichtlichkeit beim Arbeiten, aber die Löschung ist **unwiderruflich**.



FEHLER KORRIGIEREN

5 Die Generative Erweiterung kann durch die zusätzliche Funktion **des Generativen Füllens** ergänzt werden. Besonders bei Menschen und Tieren kommt es häufig vor, dass die KI unnatürliche Ergebnisse liefert. Um Details, die die Generative Erweiterung zuvor erzeugt hat, anzupassen, benutzen Sie **das Lasso-Werkzeug (1)**. Zeichnen Sie damit **nun den genauen Bereich** ein, der verändert werden soll **(2)**. Im **Befehlsfeld (3)** geben Sie ein, was genau geändert werden soll. Wenn Sie keinen Befehl unten eingeben, wird das ausgewählte Objekt an seine Umgebung angepasst und somit in den meisten Fällen entfernt. Bei unserem Beispielfoto erwies sich vor allem die Generierung der Schuhe mit der Generativen Erweiterung als schwierig. Dies konnte mit dem Lasso-Werkzeug umgangen und die passenden Schuhe so generiert werden.



WIEDERHOLUNG DER SCHRITTE

4 Die bisherigen Schritte können **beliebig häufig angewendet** werden. Wiederholen Sie diese, **bis Ihre menschlichen Motive „vollständig“** sind. Gehen Sie dabei **in kleinen Schritten** vor. Erweitern Sie dazu den Bildrahmen mit dem **Freistellungswerkzeug** um ein kleines Stück. Photoshops KI versucht, den von Ihnen zur Verfügung gestellten Raum auszufüllen. Auf diese Weise werden die Algorithmen **präziser arbeiten**, als wenn Sie den Rahmen direkt auf die größte Ausdehnung einstellen. Dies erfordert etwas **Geduld**, die Ergebnisse werden sich aber lohnen.

HINTERGRUND ERWEITERN

6 Nachdem Sie die Menschen im Foto vollständig erweitert und zufriedenstellend ergänzt haben, können Sie nun **den Hintergrund erneut mit dem Freistellungswerkzeug auf das gewünschte Format ziehen (1)**. Diesmal müssen Sie **nicht unbedingt in kleinen Schritten arbeiten**, da Hintergründe für Photoshops KI-Generator einfacher zu erstellen sind. So erhält unser Porträt den Raum, den wir uns gewünscht haben.





BILDBEARBEITUNG MIT LUMINAR NEO

Spezialeffekte für Ihre Digitalfotos

Neben leistungsstarken, KI-basierten Tools zur Bildoptimierung bietet Luminar Neo auch viele Funktionen und Werkzeuge, die für kreative Spezialeffekte sorgen. Wir stellen Ihnen zwei solche Neuerungen vor.

Wie in der *DigitalPHOTO 11/23* (S. 108–110) bereits präsentiert, wird die KI-basierte Bildbearbeitungssoftware Luminar Neo in diesem Jahr um sechs große neue Werkzeuge erweitert. Nach und nach stellen wir Ihnen diese vor und erklären in einfachen Schritt-für-Schritt-Anleitungen, wie Sie die Tools auch für die Anpassung Ihrer Fotos anwenden.

Vor zwei Ausgaben (s. Ausgabedetails oben) haben wir uns mit der allgemeinen Porträtretusche samt Augenaufhellung, Hautglättung usw. sowie dem neuen Kreativ-Werkzeug *Studiobeleuchtung* auseinandergesetzt. Damit können Sie nachträglich Studiolicht- und Schattenakzente in

Ihre Fotos einfügen. Beim nächsten neuen Werkzeug *Neon & Schein* geht es erneut um Licht und diesmal kann man sagen: Damit bringen Sie Ihre Aufnahmen wortwörtlich zum Leuchten (s. unser Ergebnisbild rechts). Wie für Luminar Neo üblich, funktioniert die Nutzung auch dieses Tools sehr intuitiv und einfach. Dank der KI-Technologie erkennt das Programm, was das Hauptmotiv im Bild ist, wählt dieses automatisch aus und versieht es mit dem Glow-Effekt. Per Regler können Sie dann die Effekteinstellungen nach Ihrem Wunsch anpassen. Für mehr Flexibilität stehen Ihnen natürlich auch viele manuelle Funktionen zur Verfügung. ■ (ab)

LUMINAR NEO ERWERBEN

Sind Sie nach unserem Workshop neugierig geworden, haben aber Luminar Neo noch nicht installiert? Hier finden Sie alle Informationen zur Software: www.digitalphoto.de/luminar-neo-erwerben



SCHRITT FÜR SCHRITT: GLOW-EFFEKT FÜR MEHR DYNAMIK IN IHREN BILDERN ERSTELLEN

FOTO HINZUFÜGEN
1 Fügen Sie Ihr Bild in den **Katalog** von Luminar Neo hinzu, indem Sie es ins Programmfenster hineinziehen. Gehen Sie dann zu **Bearbeiten** (**1**). Das neue Werkzeug finden Sie unter **Werkzeuge > Kreativ > Neon & Schein** (**2**).

GLOW ERZEUGEN
2 Damit das Objekt, um das Sie den Glow-Effekt erstellen, automatisch ausgewählt wird, lassen Sie **die Position** (**1**) **aktiviert**. Nun erhöhen Sie **die Menge** und setzen den **Einzug-Wert auf 0** (**2**). So umrandet der Schein genau die Form des Hauptelements im Bild. Klicken Sie auf **Objekt verfeinern** (**3**), wenn Sie ungenaue Markierungen entfernen ...

AUSWAHL VERFEINERN
3 ... möchten. In unserem Beispiel ist das die Stelle in der Ecke zwischen Kopf und Arm des Skaters. Klicken Sie auf **Radieren** (**1**), **reduzieren Sie die Pinselgröße** und gehen Sie **mit der Maus über die Stelle** (**2**), die zu korrigieren ist. Wenn Sie eher nur ein Element zur Auswahl hinzufügen möchten, dann tun Sie das wie beschrieben, aber diesmal **über Zeichnen** (**3**).



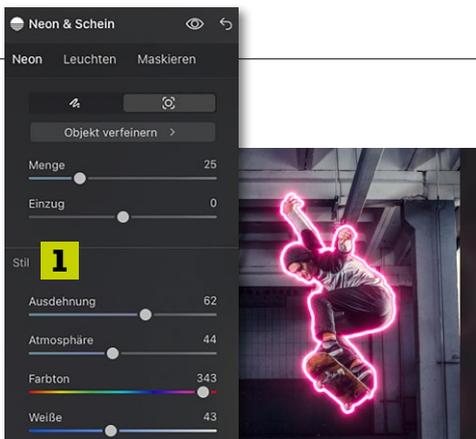
>> Für verschiedene Fotogenres:

Der „Neon & Schein“-Effekt von Luminar Neo eignet sich nicht nur für Sport- und Actionfotos wie unser Bild hier. Probieren Sie zum Beispiel auch, Stillleben-, Produkt-, Makro- oder Porträtaufnahmen damit aufzupeppen.

Fujifilm X-T3 | Fujinon XF 35mm F2 R WR | 35mm | 1/160 s | f/10 | ISO 250

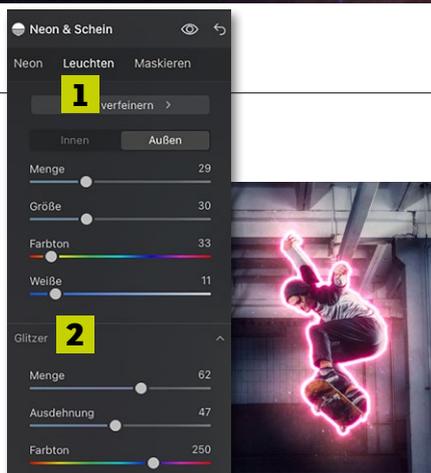
MINIATURWELTEN KREIEREN

Eine weitere Neuerung bei Luminar Neo ist *Tilt-Shift*. Dieses Tool finden Sie unter *Werkzeuge > Kreativ > Weichzeichner*. Indem Sie den *Tilt-Shift-Knopf* anklicken und die *Menge erhöhen (1)*, wird der Unschärfe-Verlauf auf Ihrem Bild platziert. Gehen Sie mit der Maus über den weißen Punkt in der Mitte der Verlaufslinien, bis ein doppelspitziger Pfeil erscheint. So können Sie den Winkel des Unschärfebereichs ändern. Indem Sie den weißen Punkt anklicken, können Sie diesen verschieben und so die Unschärfe umpositionieren.



GLOW-EINSTELLUNGEN

4 Nun passen Sie den Glow-Effekt über die **Stil-Regler (1)** nach Ihrem Geschmack an. Bei unserem Beispiel haben wir die **Ausdehnung leicht erhöht**, den **Atmosphäre-Regler für mehr Schein stark nach rechts** bewegt, den **Farbton ins Rötliche** sowie den **Weiße-Regler nach rechts** geschoben, damit der Schein allgemein größer wirkt. Um diesen weiter aufzupeppen, ...



EFFEKT AUFPEPPEN

5 ..., klicken Sie auf **Leuchten > Außen (1)**, um den Schein nach außen zu bearbeiten. Erhöhen Sie die **Menge** und **Größe**, damit sich der Schein mehr ausbreitet. **Beim Farbton** wählen wir **Orange** aus und **reduzierten den Weiße-Wert**, um den Farbeffekt zu verstärken. **Unter Glitzer (2)** erhöhen wir die **Menge** und **Ausdehnung**. Dazu blieb der **Farbton bei Blau/Lila**.



Bewerben
Sie sich unter
redaktion@
digitalphoto.de

IHRE SCHÖNSTEN DIGITALEN KUNSTWERKE

Kreative Bilderwelten

Warum sollten Ihre Werke in der sprichwörtlichen Schublade verschwinden? Wir holen sie ans Licht! Auf den nächsten Seiten zeigen wir eine Auswahl der besten Photoshop-Arbeiten unserer Leserinnen und Leser.



**Holger
Kusebauch**

BARRANCO DE LAS VACAS

DRAMATISCHE STIMMUNG

Die Idee: „Der Barranco de las Vacas auf Gran Canaria besteht aus einer Reihe von Felsformationen, die über Jahrtausende durch die ziehende Kraft des Wassers entstanden sind. Ihre besonderen Formen und Farben rauben allen den Atem“, erzählte uns Holger. Das Ausgangsfoto seines Compositings hat er während einer Wanderung auf der Insel gemacht. „Das herabfallende Wasser und die Lava haben hier imposante Spuren hinterlassen. In der trockenen Phase des Jahres ist es möglich, bis zur Wasserfallkante zu gehen und den Blick nach oben zu wagen. Immer begleitet von den wachsamen Augen der Greifvögel, die über dem Barranco kreisen. Genau diese atemberaubende Atmosphäre wollte ich mithilfe von Photoshop CC einfangen“, so der Bildbearbeiter.

Die Umsetzung: Zuerst passte Holger das Schluchtfoto in Camera Raw farblich an. Ab dann baute er am Grafiktablett das Composing auf. „Etwas mehr Wasser musste her“, fügte Holger hinzu. Dafür benutzte er

seine Pinselsammlung von Matthias Schwaighofer, die sogenannten „Wasserpinselspitzen“. „Ein wenig Licht und Schatten, etwas Farbe an einigen Stellen und zum Schluss noch den Greifvogel aus dem eigenen Bildarchiv einfügen“ – alle Details stimmten schon! Mit ein paar der Filter aus der Nik Collection war dann alles fertig.

Zur Person: Holger Kusebauch (59) hat seine Wurzeln im Norden. Seit 2004 lebt er aber bei Heilbronn. Zunächst beschäftigte er sich mit Videobearbeitung, 2010 hat er auch die Fotografie für sich entdeckt. Die Bearbeitung mit Aperture und Photoshop ist von Anfang an Teil seiner Arbeit gewesen: „Mir reichen die reinen Ergebnisse nicht, die aus der Kamera kommen, da sie nicht das wiedergeben, was mich beim Fotografieren bewegt hat.“ Seine Inspirationsquellen sind Künstler wie Eugenio Recuenco, Adrian Donoghue, Peter Brownz Braunschmid, Matthias Schwaighofer und Pavel Kaplun.

Instagram: @neckartent

Fotos und Bildbearbeitung: Holger Kusebauch; Texte: Ana Barzakova





Farbmischer

Einstellen HSL

Farbton	Sättigung	Luminanz	Alle
Rottöne	+40		
Orangetöne	+43		
Gelbtöne	+32		
Grüntöne	+35		
Aquamarintöne	0		
Blautöne	0		
Lilatöne	0		
Magentatöne	0		

Detail

Schärfen 70

Radius 0,8

Detail 41

Maskieren 86

Rauschreduzierung

Manuelle Rauschreduzierung

Luminanz 0

Farbe 25

Optik

Chromatische Aberration entfernen

Integriertes Objektivprofil angewendet. Klicke, um weitere Informationen zu erhalten.

Rand entfernen

Intensität 0

Farbton 30 / 70

Intensität 0

Farbton 40 / 60

Histogramm Navigator

25%

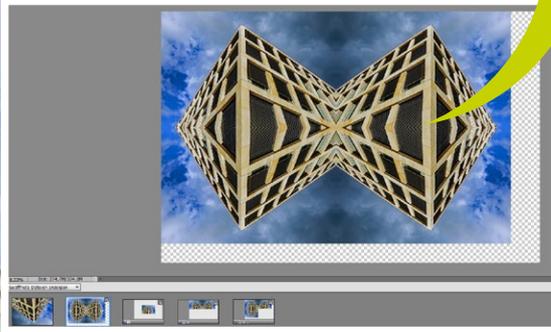
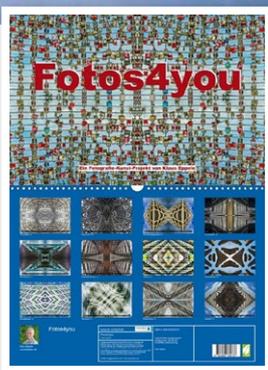
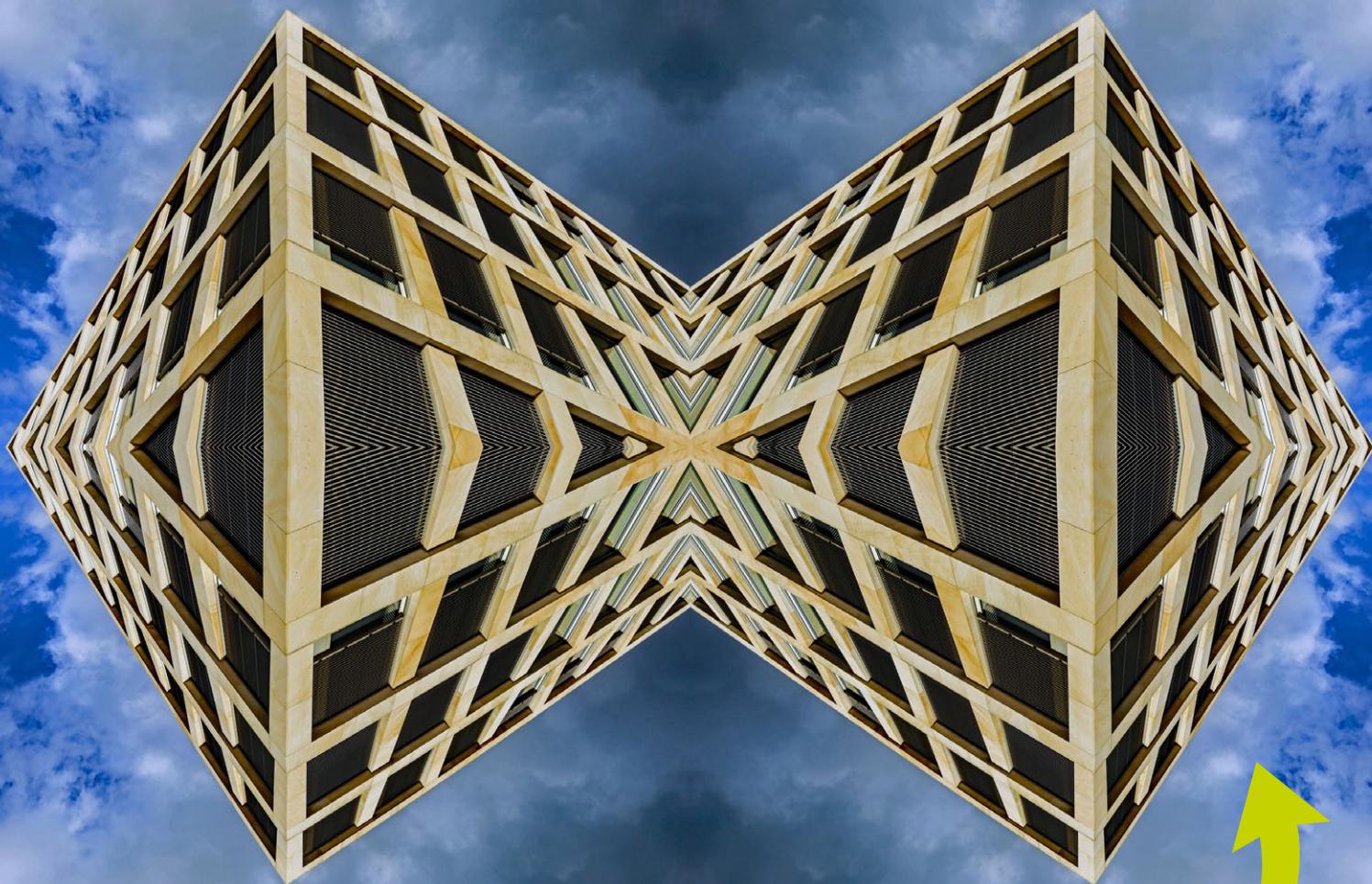
Korrekturen

Ebenen Kanäle Pfade

Normal Deckkraft: 100%

Fläche: 85%

- Analog Efex Pro 2
- Selektive F...korrektur 1
- Greif
- Farbe
- Darken / Lighten Center (CEP 4)
- Detail Extractor (CEP 4)
- Skylight Filter (CEP 4)
- Wasser
- Himmel-Austausch-Gruppe
- Hintergrund



**Klaus
Eppelle**



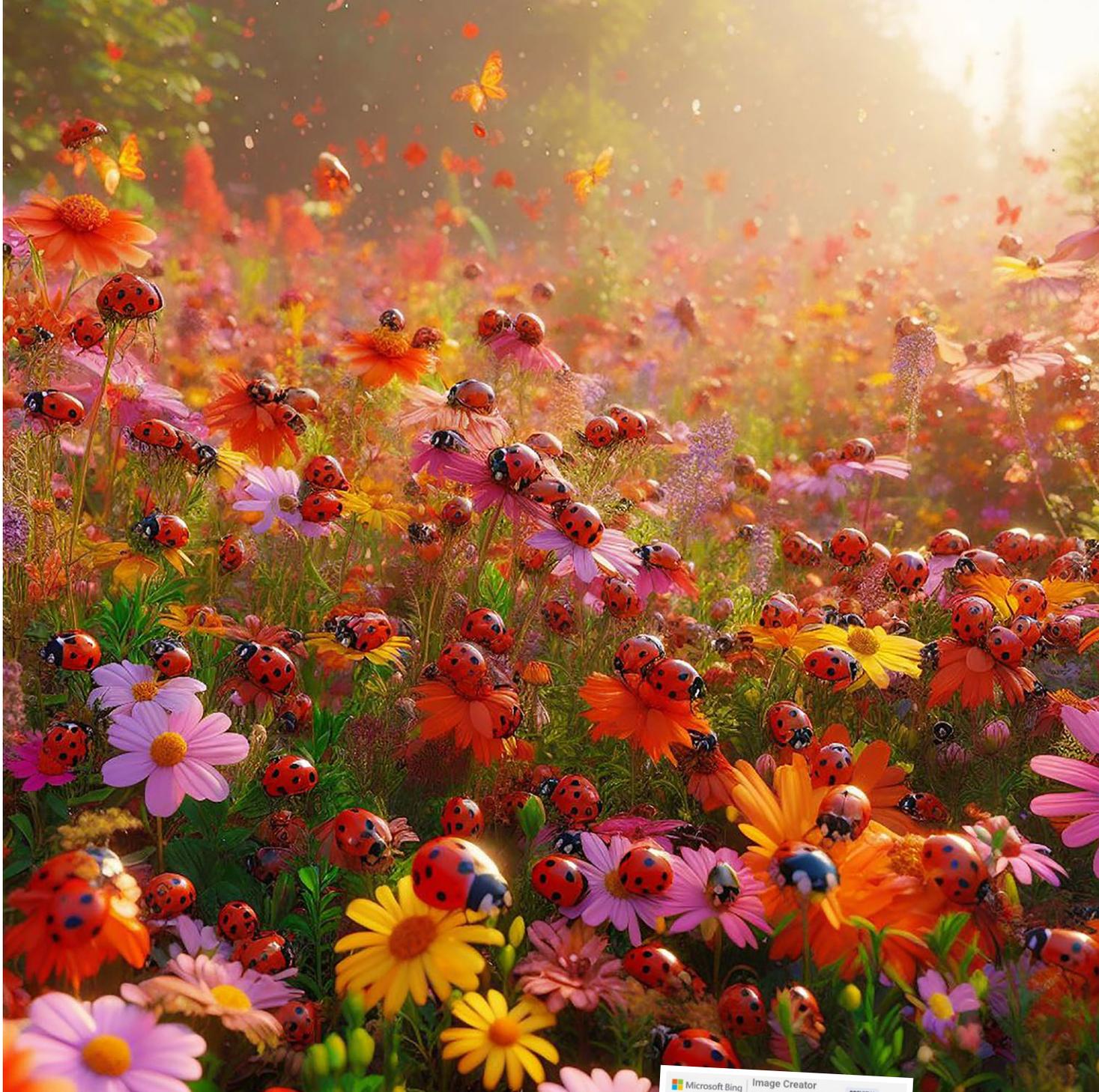
VERWALTUNGSGEBÄUDE x 4 SURREALE SPIEGELUNG

Die Idee: Diese Art von Collagen ist ein spontaner Einfall für Klaus gewesen. „Ich habe ein Bild gespiegelt und mit seinem Original vereint und gesehen, dass ein interessantes Motiv entstanden ist. Dann habe ich das wiederholt und das neue Motiv noch mal mit sich selbst gespiegelt“, so der Fotograf. Nach und nach ist so die Serie „Fotos4you“ entstanden, die Klaus immer erweitert, sobald er ein geeignetes Motiv findet.

Die Umsetzung: Für die Collagen benutzt er immer eigene Fotos, die er dann in Photoshop Elements bearbeitet. „Die Umsetzung ist kinderleicht: Zu einer vorhandenen Fotografie erstelle ich drei Varianten“, erzählt uns Klaus. Die Erste besteht aus dem horizontal gespiegelten Originalfoto. Dann spiegelt er das Ergebnis vertikal und dieses Ergebnis dann noch mal horizontal. Alle vier Fotos fügt er dann zu einem Bild zusammen.

Zur Person: Klaus Eppelle (64) lebt und arbeitet in Karlsruhe. Mit 19 Jahren absolvierte er eine Ausbildung zum Industriekaufmann, etwa elf Jahre später folgte noch ein Diplomabschluss in Informatik. Seine erste Kamera bekam er bereits als Jugendlicher – die Canon AE-1, die als die erste Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit Mikroprozessor-Steuerung bekannt geworden ist und die sowohl mit Blenden- als auch mit Zeitautomatik arbeiten konnte. 2010 machte Klaus sein Hobby, die Fotografie, zum Beruf. Sein aktueller Schwerpunkt liegt in der Erstellung von Büchern und Kalendern. Sein aktueller Fotokalender zur Fotos4you-Serie ist unter www.calvendo.de/galerie/fotos4you zu bestellen.

www.bildidee.net
Instagram: @klaus_eppelle



Frank Hojenski

BLUMENPRACHT

MANUELLE COLLAGE ODER KI-GENERIERT?

Idee & Umsetzung: Das Bild ist ein spontaner Einfall gewesen. Dabei handelt es sich um ein KI-generiertes Werk, das Frank in ChatGPT und Adobe Firefly erstellt hat. „Ich bin begeistert von der Möglichkeit, Bilder mithilfe der Künstlichen Intelligenz zu kreieren“, erzählt der Hobbyfotograf. „Damit kann man der eigenen Fantasie freien Lauf lassen und bekommt einzigartige Ergebnisse.“

Zur Person: Frank Hojenski (65) ist auf der Insel Rügen geboren und lebt seit fast 50 Jahren in Rostock. Seit über 20 Jahren fotografiert er, Adobe Photoshop und Lightroom hat er vor ungefähr zwölf Jahren für sich entdeckt. „Jetzt als Rentner habe ich sehr viel mehr Zeit für meine Hobbys. Im Internet bin ich meistens als Frank Eiche unterwegs und poste fleißig meine Werke dort“, so Frank. Seit neulich probiert er auch alle möglichen Kreationen mit den KI-Generatoren ChatGPT, Adobe Firefly und der Microsoft Bing-App (s. Screenshot rechts) aus.

www.facebook.com/frank.hojenski



Jeden Monat digital genießen

Jeden Monat spannende Themen für alle Fotobegeisterten:

DigitalPHOTO ist seit über 20 Jahren das monatliche Fachmagazin für die Fotoprofis von morgen mit spannenden Produkttests und -empfehlungen, Fotopraxis-Ideen und -Tipps sowie neuen Inspirationen für die perfekte Bildoptimierung.



KOMBI-ABO DIGITAL

Unsere Digitalausgabe inkl. Wunschprämie & FotoTV.-Zugang

- ✓ 12 × im Jahr bequem zu Hause & unterwegs lesen
- ✓ E-Paper per App für das Tablet & Smartphone
- ✓ FotoTV. inklusive: über 4000 Lernvideos überall streamen
- ✓ Gratis-Download: Softwares, Presets, E-Books, Videos u. v. m.



JETZT DIGITAL-ABO ABSCHLIESSEN:

www.digitalphoto.de/digitalabo





DARAUF KÖNNEN SIE SICH FREUEN

Fotoschule Spezial

Ein neues Jahr bricht an. Zeit für gute Vorsätze! In unserer neuen Serie zeigen wir anhand zwölf praxisnaher Lektionen, wie Ihnen bessere Aufnahmen gelingen – von der Bildgestaltung bis zur Bearbeitung.

TECHNIK-SPEZIAL

GROSSER OBJEKTIV-GUIDE

Wer überlegt, zu einer spiegellosen Systemkamera zu wechseln, sollte die Entscheidung nicht nur von den Kameramodellen abhängig machen. Auch bei den Objektiven gibt es nämlich riesige Unterschiede, unter anderem in puncto Auswahl. Unser großer Guide klärt Sie auf.



Fotos: Hersteller; Pixels.com/ton-lech

WEITERE THEMEN

>> FASZINATION LOST PLACES

Längst verlassene, überwachte Krankenhäuser, dystopisch anmutende Freizeitparks – so fotografieren Sie „Lost Places“.

>> CANON-DREIERPACK

Im Test: das RF-S 4,5-6,3/10-18mm IS STM, das RF 6,3-9/200-800mm IS USM und das RF 2,8/24-105mm L IS USM Z.

>> GOOGLE-FOTOSCANNER

Fotoscanner ist eine App von Google Fotos, mit der gedruckte Bilder per Smartphone gescannt werden. Wir zeigen, wie das geht.

IMPRESSUM

phōto – FOTOGRAFIEREN WIE DIE PROFIS
erscheint bei falkemedia GmbH & Co. KG

Chefredakteur
Markus Siek

Redaktion Ana Barzakova, Julia Carp,
Nico Metzger, Lars Kreyßig (CvD),
Jörg Rieger Espindola

Korrektorat Natalie Zahnow

Freie Mitarbeit
Jill Ehrat, Markus Linden,
Robert Schlegel, Christian Rentrop

Layout & Grafik
Sandra Theumert

Covermotiv
Vitalii_Mamchuk – stock.adobe.com
Porträt: Maren Kisch

Redaktionsanschrift
falkemedia GmbH & Co. KG,
Redaktion DigitalPHOTO
Goltsteinstraße 28–30, D-50968 Köln
Telefon: +49 (0) 221 7161 08-0
Telefax: +49 (0) 221 7161 08-18
E-Mail: redaktion@digitalphoto.de

Herausgeber
Kassian A. Goukassian

Verlag falkemedia GmbH & Co. KG,
Pahlblöken 15–17, 24232 Schönkirchen
Telefon: +49 (0) 431 200 766-0
Telefax: +49 (0) 431 200 766-50
E-Mail: info@falkemedia.de
HRA 8785 Amtsgericht Kiel,
PhG: falkemedia lifestyle GmbH
(HRB 12311 AG Kiel), Geschäftsführer: Kassian Alexander Goukassian

Abo-Service
falkemedia Kundendienst
Theodor-Heuss-Straße 4
D-53177 Bonn
E-Mail: kundendienst@falkemedia.de
Telefon: +49 (0) 228 955 0330
Telefax: +49 (0) 228 369 6484

Anzeigenleitung
Sascha Eilers
Telefon: +49 (0) 4340 49 93 79
Mobil: +49 (0) 151 53 83 44 12
Telefax: +49 (0) 431 200 766 50
E-Mail: s.eilers@falkemedia.de
Anzeigenpreise siehe Mediadaten 2023
unter www.falkemedia.de/mediadaten

Datenschutzbeauftragter
Jürgen Koch
datenschutzanfrage@falkemedia.de

Produktions- & Druckmanagement
Impress GmbH, Heinz-Nixdorf-Straße 21,
D-41179 Mönchengladbach
Telefon: +49 (0) 2161 29 998-0

Vertriebsleitung Hans Wies,
DMV Der Medienvertrieb GmbH & Co. KG
E-Mail: hans.wies@dermedienvertrieb.de

Vertrieb DMV Der Medienvertrieb
Meßberg 1, D-20086 Hamburg
www.dermedienvertrieb.de

DigitalPHOTO erscheint 12-mal im Jahr, in der Regel am ersten Freitag des Monats. Bezugsmöglichkeiten über den Zeitschriftenhandel, den Fachhandel, Amazon und das Abonnement. Die PDF-Version ist u. a. im falkemedia-Webshop, im Apple iTunes-Store, bei Readly und im Google Play Store erhältlich. Der Preis einer Ausgabe liegt bei 9,99 Euro, das Jahresabo inklusive E-Paper und FotoTV-Zugang kostet 150 Euro (EU-Ausland: zzgl. 0,90 Euro pro Ausgabe). Für 6,99 Euro pro Monat erhalten Sie Zugriff auf DigitalPHOTO+, die digitale Abo-Flatrate. Lesen Sie die aktuelle Ausgabe des DigitalPHOTO-Magazins noch bevor sie am Kiosk erhältlich ist. Dazu erhalten Sie Zugriff auf exklusive Vorab-Veröffentlichungen, Sonderhefte, Videotraining und mehr! In den Preisen sind die gesetzliche Mehrwertsteuer und die Zustellung enthalten. Manuskripte jeder Art werden gerne entgegen genommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einreichung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Firma falkemedia GmbH & Co. KG. Honorare nach Vereinbarung oder unseren AGB. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jedweder Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags zulässig. Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warennamen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt. Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauskizzen oder Ähnlichem, die zum Nichtfunktionieren oder eventuell zu Schäden von Produkten oder Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.



falkemedia®

© 2023 BY FALKEMEDIA





Sony Alpha 7 III | Tamron 15-30mm F/2.8 Di VC USD | 22mm | 5 s | f/12 | ISO 200

Fotos: Phillip Glombik; Interview: Lars Kreyßig

10 Fragen Phillip Glombik

Wo ist das Bild entstanden?

In Tokio. Ich war 2019 in Japan unterwegs.

Auf welchem Gebäude standen Sie?

Fotografiert habe ich von der Rooftop-Bar „Andaz Tokyo“. Die Bar befindet sich im 52. Stockwerk in einer Höhe von 247 Meter.

Waren Sie lange in Tokio?

In Tokio selbst war ich lediglich ein paar Tage – als Teil einer Japan-Reise. Ich wollte so viel wie möglich vom Land sehen und natürlich fotografieren!

Fotografieren Sie regelmäßig auf Reisen?

Als Reisefotograf habe ich natürlich meine Kamera immer mit dabei. Seit nunmehr zehn Jahren reise ich wann immer möglich und bin stolz, ein sehr diverses, internationales Portfolio aufgebaut zu haben.

Wurde hier vom Stativ aus fotografiert?

Ja, hier kam ein Stativ zum Einsatz.

Was hat Ihnen an Tokio gefallen?

Die unglaubliche Organisation des Stadtlebens. Trotz der Größe Tokios und der vielen Menschen, die ihrem täglichen Leben nachgehen, hat man nie das Gefühl, dass die Stadt „zu voll“ ist. Die Straßen sind ruhig, Müll ist sehr selten und auf öffentliche Transportmittel ist schlicht Verlass!

Und fotografisch?

Fotografisch gesehen ist Tokio unglaublich. Durch die modernen Gebäude kann man viel mit Reflexionen spielen, kann aber auch in ältere Teile Tokios gehen, um dort den Zusammenfluss von Moderne und Spiritualität zu beobachten – und fotografieren.

Inwieweit verändert sich die Stadt in der Nacht, gegenüber dem Tag?

Am Tag ist die Stadt eher ruhig. Niemand schreit herum, alles ist sehr geregelt. Nachts allerdings vibriert die Stadt regelrecht! Die zahlreichen Neonlichter der Anzeigetafeln verwandeln die Stadt dann in eine bunte Welt aus Farben.

Wollten Sie Ihre Aufnahme bewusst nachts fotografieren?

Ich wollte die Dichte der Stadt einfangen, das schnelle Leben – und das geht am besten nachts. Hier kann man mit Licht spielen, die Größe der Stadt besser einfangen und die Szene etwas mystischer gestalten.

Was war Ihr schönster Moment in Tokio?

Der Besuch des Golden Gai im Stadtteil Shinjuku. Es gibt dort kleine, verwinkelte Gassen mit sehr vielen Restaurants und noch mehr Laternen und Neonlichtern. Die kleinen Restaurants haben zum Teil nur Platz für vier bis fünf Gäste und das Kochen

geschieht direkt vor dir. Die Idee ist, dass man einen kleinen Happen im ersten Restaurant einnimmt, dann zum nächsten geht und so weiter. Klar, dass es dort immer vollgepackt ist mit Menschen, aber genau dies, in Kombination mit den Farben der Lichter und Laternen, liefert eine perfekte Grundlage für Straßenfotografie. Ich verbrachte einen ganzen Abend an diesem schönen Ort, konnte sehr viele tolle Momente mit anderen Menschen einfangen – und war zusätzlich sehr satt. Eine perfekte Kombination und mein liebster fotografischer Moment in Tokio. ■

PHILLIP GLOMBIK (34)



Der gebürtige Erfurter ist Doktor der Biologie und beschäftigt sich seit 2012 intensiv mit der Fotografie. Inzwischen erstellt Glombik

auch Videos und zeigt auf seinem YouTube-Kanal Tutorials unter anderem zum Thema Bildbearbeitung.

[youtube.com/@PhillipGlombik](https://www.youtube.com/@PhillipGlombik)
www.letsimage.com

Lust auf 10 Fragen? Dann bewerben Sie sich gleich mit Ihren zehn Top-Fotos. Unter allen Einsendungen wählt die Redaktion die besten Fotograf*innen aus und präsentiert sie im Heft. Schicken Sie uns Ihre Bewerbung bitte per E-Mail an folgende Adresse: redaktion@digitalphoto.de.



mpb.com

Kaufe • Verkaufe • Tausche

● **Kreiere**

Lass sie nicht einstauben. **Verkauf sie einfach.**



Mehr als die Hälfte von uns hat gebrauchte Kameraausrüstung herumliegen.

Verkaufe deine Ausrüstung und aktualisiere dein Storytelling.

Mach dich bereit für neue Abenteuer.

Upgrade ausgeführt.



Hast du ungenutzte Kameraausrüstung?

MPB ist die weltweit größte Plattform, um gebrauchte Kameraausrüstung sicher zu kaufen, zu verkaufen oder in Zahlung zu geben.

Jetzt Sofortangebot erhalten



Weitere Informationen unter:
mpb.com/info/umfrage-zu-ungenutzter-technik

SAMSUNG

Dein perfektes Motiv, sofort bei dir

Mit der Samsung Portable SSD T9.

Wer in kürzester Zeit viele Daten sichern muss, wird von der Samsung Portable SSD T9 begeistert sein. Sie ist mit Lese- und Schreibgeschwindigkeiten von bis zu 2.000 MB/s*, USB 3.2 Gen 2x2-Schnittstelle und Speicheroptionen von 1TB, 2TB und 4TB der verlässliche Begleiter für alle, die mit Bildern arbeiten. Durch ihr kompaktes, leichtes Design kann sie überall dabei sein und jederzeit ihre Leistung entfalten.

*Die Leistung kann je nach Host-Konfiguration variieren. Um maximale sequenzielle Lese-/Schreibgeschwindigkeiten von bis zu 2.000 MB/s zu erreichen, müssen das Host-Gerät und die Verbindungskabel USB 3.2 Gen 2x2 unterstützen und der UASP-Modus muss aktiviert sein.

samsung.de